

Philipps



Universität
Marburg

Studienführer

für das Gast- und
Seniorenstudium



Sommersemester 2021

Wir verstehen was vom Hören.

Einzigartige Symbiose aus
Hörakustik-Handwerk und digitaler Innovation

MIT KÜNSTLICHER INTELLIGENZ ZUM PERFEKTEN KLANG

www.proakustik.de



signia

**Jetzt an wissenschaftlicher Studie
teilnehmen und einen von bundesweit
300 Plätzen sichern.**

Kontaktieren Sie uns noch heute und melden Sie sich an!



Als systemrelevantes Unternehmen haben wir für Sie uneingeschränkt geöffnet.
Unser Hygiene-Konzept mit besonderen Schutzmaßnahmen (u. a. mit aktiven
Virenfiltern) hat sich bereits im coronabedingten Lockdown gut bewährt.
Ihre Sicherheit hat dabei oberste Priorität.

Philipps-Universität Marburg

Studienführer für das Gast- und Seniorenstudium

Sommersemester 2021

| | |
|---------------|---|
| Herausgeber | Philipps-Universität Marburg Dezernat III - Studium und Lehre Kontaktstelle für das Gast- und Seniorenstudium Laura Immel Tel.: 06421/28-26146 E-Mail: laura.immel@verwaltung.uni-marburg.de |
| Redaktion | Laura Immel |
| Layout | GOLDFisch ART GmbH, Marburg |
| Sprechzeiten | Im Zusammenhang mit der Prävention gegen die Verbreitung des Coronavirus haben wir uns dazu entschieden, dass weiterhin keine persönliche Sprechstunde stattfindet. Sie erreichen die Kontaktstelle auch zukünftig telefonisch zu den gewohnten Zeiten: Ganzjährig mittwochs von 13:30-14:30 Uhr und in den Monaten April und Oktober zusätzlich dienstags von 09:30-10:30 Uhr |
| Download | Die Onlineversion des aktuellen Studienführers kann von der Internetseite www.uni-marburg.de/gaststudium als pdf-Datei heruntergeladen werden. |
| Druck | msi - media service international GmbH |
| Bildnachweise | Seiten 1, 8, 14, 19, 93: Colourbox.de Seite 5: Rolf K. Wegst Seite 6: Horst Fenchel Seite 94: Andreas Raddau |

Zeittafel Sommersemester 2021

Vorlesungsbeginn: 12.04.2021

Vorlesungsende: 16.07.2021

Die gesetzlichen Feiertage in Hessen sind vorlesungsfrei.

Anmeldezeitraum zum Gast- und Seniorenstudium:

01. April bis 30. April 2021

Das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage unter folgendem Link:
www.uni-marburg.de/gaststudium

Terminvorschau für das Wintersemester 2021/2022:

Vorlesungsbeginn: 18.10.2021

Vorlesungsende: 18.02.2022





Liebe angehende Gasthörerinnen und Gasthörer,

die Philipps-Universität startet in ein neues Semester, welches aufgrund der Covid-19-Pandemie überwiegend digital stattfindet. Genauso wie die regulär eingeschriebenen Studierenden, heiße ich alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Marburg und Umgebung, die als Gasthörerinnen und Gasthörer Lehrveranstaltungen besuchen möchten, herzlich willkommen. Ich lade Sie ein, sich digital, entsprechend Ihren Neigungen weiterzubilden oder Ihr Wissen zielgerichtet aufzufrischen. Informieren Sie sich gerne über unsere Lehrveranstaltungen und unser Beratungsangebot.

Besonders freue ich mich, Sie auf die Kooperation der Universität mit dem Marburger Senioren-Kolleg e.V. aufmerksam machen zu dürfen, durch die auch in diesem Semester wieder ein interessantes Zusatzangebot an Vorträgen zustande gekommen ist.

Das Gast- und Seniorenstudium erfolgt im Gasthörerstatus. Für die Anmeldung, die bis zum 30.04.2021 möglich ist, benötigen Sie kein Abitur. Das Studienangebot des Sommersemesters 2021 sowie weitere Informationen können Sie unter www.uni-marburg.de/gaststudium auf den Internetseiten der Universität abrufen oder direkt unter der Telefonnummer 0 64 21 /28 - 2 61 46 erfragen. Sollten Sie erstmals erwägen, am Gast- und Seniorenstudium teilzunehmen, dann lade ich Sie herzlich zu unserer Informationsveranstaltung ein, die dieses Sommersemester am Freitag, dem 26. März 2021 von 09:30-11:30 Uhr per Web-Konferenz stattfindet.

Ich bin überzeugt, dass die Universität für Sie ein reichhaltiges und gut studierbares Angebot bereithält. Über Ihre Teilnahme am Gast- und Seniorenstudium würde ich mich sehr freuen.

Herzliche Grüße,

Prof. Dr. Evelyn Korn, Vizepräsidentin für Studium und Lehre
Philipps-Universität Marburg



UNIVERSITÄT MARBURG
BIBLIOTHEK MARBURG



| | |
|--|----------|
| DAS MARBURGER GAST- UND SENIORENSTUDIUM | 8 |
|--|----------|

| | |
|---------------------------|----|
| Informationsveranstaltung | 9 |
| Anmeldung und Zulassung | 10 |
| Orientierungshilfen | 11 |
| Dienste der Universität | 13 |

| | |
|---|-----------|
| SPEZIELLE STUDIEN- UND ARBEITSKREISE | 14 |
|---|-----------|

| | |
|--------------------------------|----|
| Philosophischer Studienkreis | 15 |
| Marburger Senioren-Kolleg e.V. | 16 |

| | |
|---|-----------|
| AUSGEWÄHLTE LEHRVERANSTALTUNGEN DER FACHBEREICHE | 19 |
|---|-----------|

| | |
|--|----|
| Fachbereichsbeauftragte für Studienberatung | 21 |
| Fachbereich 01 Rechtswissenschaften | 22 |
| Fachbereich 02 Wirtschaftswissenschaften | 23 |
| Fachbereich 03 Gesellschaftswissenschaften und Philosophie | 25 |
| Fachbereich 04 Psychologie | 31 |
| Fachbereich 05 Evangelische Theologie | 37 |
| Fachbereich 06 Geschichte und Kulturwissenschaften | 39 |
| Fachbereich 09 Germanistik und Kunstwissenschaften | 44 |
| Fachbereich 10 Fremdsprachliche Philologien | 51 |
| Fachbereich 12 Mathematik und Informatik | 64 |
| Fachbereich 13 Physik | 68 |
| Fachbereich 15 Chemie | 73 |
| Fachbereich 16 Pharmazie | 76 |
| Fachbereich 17 Biologie | 77 |
| Fachbereich 19 Geographie | 79 |
| Katholisch-Theologisches Seminar | 82 |
| Studium Generale | 91 |

| | |
|------------------------------|-----------|
| WEITERE INFORMATIONEN | 93 |
|------------------------------|-----------|

| | |
|------------------------|----|
| Sprachenzentrum | 94 |
| Universitätsbibliothek | 95 |
| Sonstiges | 97 |

Das Marburger Gast- und Seniorenstudium



INFORMATIONSVERANSTALTUNG

Informationsveranstaltung zum Marburger Gast- und Seniorenstudium im Sommersemester 2021

Die Informationsveranstaltung ist eine Informations- und Gesprächsrunde über das Marburger Gast- und Seniorenstudium und das konkrete Semesterangebot. Auch wer sich erst einmal unverbindlich über das Gast- und Seniorenstudium an der Philipps-Universität informieren möchte, ist hierzu herzlich eingeladen. Es besteht die Gelegenheit, die Mitarbeiterin der Kontaktstelle und Mitstudierende kennenzulernen und Fragen zu stellen.

Dieses Semester findet die Informationsveranstaltung per Web-Konferenz statt. Sie haben verschiedene Möglichkeiten, an dieser teilzunehmen:

Um im Internet zu dem persönlichen Raum von Laura Immel zu gelangen, geben Sie <https://uni-marburg.webex.com/meet/immella> in Ihr Browserfeld ein.

Um der Web-Konferenz über Ihr Telefon beizutreten, wählen Sie +49-619-6781-9736 (alternativ: +49-89-95467578) und geben auf Nachfrage den Zugriffscode 234 465 191 über Ihr Tastenfeld am Telefon ein.



ZEITPUNKT

Freitag, 26.03.2021



ZEITRAHMEN

09:30-11:30 Uhr



ORT

online, per Web-Konferenz:
<https://uni-marburg.webex.com/meet/immella>



KONTAKT

Kontaktstelle für das Gast- und Seniorenstudium
Laura Immel
E-Mail: laura.immel@verwaltung.uni-marburg.de
Tel.: 06421/28 - 2 61 46

ANMELDUNG UND ZULASSUNG

Die Teilnahme am Gast- und Seniorenstudium setzt **keine formellen Bildungsabschlüsse** (wie z.B. das Abitur) und kein bestimmtes Mindestalter voraus. Notwendig ist einzig der Erwerb des Gasthörerscheins, der Sie dazu berechtigt, an nicht zulassungsbeschränkten Lehrveranstaltungen Ihrer Wahl in einem Umfang von bis zu 12 Wochenstunden teilzunehmen. Die Semestergebühr (Gasthörergebühr) beträgt 100 Euro.

Als Gasthörer/in wird zugelassen, wer aufgrund seiner Bildung oder seines Berufes in der Lage ist, Lehrveranstaltungen mit Verständnis zu folgen, und wer sein Wissen auf einzelnen Gebieten vervollständigen, aktualisieren oder Wissen in neuen Fachgebieten erlernen will. Das Gast- und Seniorenstudium in Marburg ist ein **selbstbestimmtes Studium**, das heißt als Teilnehmer/in unterliegen Sie keinerlei Zwang durch verbindliche Studiengangvorschriften. Lehrveranstaltungen können aus verschiedenen Fachbereichen und nach persönlichem Interesse gewählt werden, der Studienaufbau lässt sich überwiegend frei gestalten. Bei einem regelmäßigen Besuch von Lehrveranstaltungen zum Zwecke der Weiterbildung genießen Sie auch als Gasthörer/in den für Studierende geltenden gesetzlichen Unfallversicherungsschutz. Eingetragene Gasthörer/innen erhalten einen Gasthörerschein und sind berechtigt, die Einrichtungen der Universität (z.B. Mensa, Universitätsbibliothek, PCsäle) zu nutzen.

Ein **reguläres Studium mit Bachelor- oder Master-Abschluss** können auch Gasthörer/innen nur mit einer gültigen Hochschulzugangsberechtigung (z.B. Abitur) - also **nicht im Rahmen des Gast- und Seniorenstudiums** - absolvieren. Auch dürfen Sie nicht an Klausuren oder Prüfungen teilnehmen. Über das reguläre Zulassungsverfahren informieren Sie sich bitte direkt im Studierendensekretariat (06421/28-222 22) oder bei den Studienberater/innen des betreffenden Fachbereiches (vgl. Kap. 3).

Anmeldung und Zulassung zum Gast- und Seniorenstudium

Zur Teilnahme am Gast- und Seniorenstudium in gänzlich selbstbestimmter Form bedarf es der Anmeldung als Gasthörer/in, die jeweils für ein Semester gilt.

Um sich als Gasthörer/in anzumelden und den Gasthörerschein zu erhalten, gehen Sie bitte folgendermaßen vor: Ihre **Anmeldung** zum Gast- und Seniorenstudium sollten Sie nach dem offiziellen Semesterbeginn im Sommersemester spätestens bis zum 30. April und im Wintersemester bis zum 31. Oktober vornehmen (ausgewiesene Vortreffen sollten Sie jedoch unbedingt schon vorher wahrnehmen).

Zur Anmeldung benötigen Sie ein **Gasthörer-Anmeldeformular**. Das Formular erhalten Sie in der Deutschhausstraße 3 oder auf der Internetseite der Philipps-Universität: www.uni-marburg.de/gaststudium. Sie können das Anmeldeformular auch schriftlich (Philipps-Universität Marburg, Dezernat III, Gast- und Seniorenstudium), per E-Mail (laura.immel@verwaltung.uni-marburg.de) oder telefonisch anfordern (0 64 21/28 - 2 61 46). Tragen Sie in dem Formular bei „Signaturnummer“ die **Kennziffer** des Faches ein, in dem Sie eine Vorlesung oder ein Seminar besuchen wollen. Eine Liste mit den entsprechenden Kennziffern ist dem Antragsformular beigelegt. Tragen Sie unter „Semesterwochenstunden“ ein, wie viele Stunden pro Woche Sie eine Lehrveranstaltung besuchen, und unter „Lehrveranstaltung“ den jeweiligen **Titel der Veranstaltung**. Sofern die Veranstaltung nicht in diesem Studienführer abgedruckt ist (ab S. 23), holen Sie sich anschließend die Zustimmung zu Ihrer Teilnahme durch

die **Unterschrift des/der betreffenden Hochschullehrer/in** (rechte Spalte des Formulars) in seiner/ihrer Sprechstunde oder Sie senden eine **E-Mail an laura.immel@verwaltung.uni-marburg.de** und nehmen den/die Hochschullehrer/in in Kopie („Cc“). Die Kontaktdaten der Hochschullehrer/innen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis unter <https://marvin.uni-marburg.de> nach dem Aufrufen der jeweiligen Vorlesung unter der Registerkarte „Parallelgruppen/Termine“. Danach geben Sie das Antragsformular wieder ab. Das Antragsformular besteht aus einem Original und einem Duplikat. Bitte füllen Sie **beide** gleich aus. Das Duplikat verbleibt in der Universität, das abgestempelte Original erhalten Sie als **Gasthörerschein** zurück.

Ihr Anmeldeformular wird mit einer individuellen Gasthörernummer versehen und dient Ihnen gleichzeitig als Gasthörerschein. Bitte bewahren Sie den Gasthörerschein als Beleg auf. Sie sollten ihn innerhalb der Universität stets mit sich tragen. Geben Sie der Universität eine **SEPA-Einzugsermächtigung** für die 100 Euro Gasthörergebühr (dies können Sie beim Einsenden des Anmeldeformulars erledigen). Die ausgefüllten und unterschriebenen Formulare schicken Sie innerhalb der Anmeldefrist an die Philipps- Universität Marburg, Dezernat III, Gast- und Seniorenstudium, 35032 Marburg.

Sofern Sie an unserem **Philosophischen Studienkreis** teilnehmen möchten, der ausschließlich für Gasthörerinnen und Gasthörer angeboten wird (vgl. Kap. 2 - Spezielle Studien- und Arbeitskreise), vermerken Sie dies bitte ebenfalls auf den Anmeldeformularen.

Die speziell für Ältere studienbegleitend angebotenen Veranstaltungen des Marburger Senioren-Kollegs-e.V. (vgl. Kap. 2 - Spezielle Studien- und Arbeitskreise) sind frei zugänglich und **brauchen im Anmeldeformular nicht eingetragen zu werden**. Dasselbe gilt für öffentliche Veranstaltungen der Philipps-Universität, wie das Studium Generale, verschiedene Gastvorträge, Vortragsreihen oder Kolloquien, die per Aushang an zentralen Stellen oder in den Fachbereichen angekündigt werden.

Orientierungshilfen

Der „**Studienführer für das Gast- und Seniorenstudium**“ hilft Ihnen, das wissenschaftliche Lehrangebot der Philipps-Universität zu erschließen. Die hier (in Kap. 3) aufgeführten Veranstaltungen werden von den Fachbereichen zumeist als einführendes oder grundlegendes Angebot für die jeweiligen Fachgebiete vorgeschlagen und können von Ihnen als Gasthörerinnen und Gasthörer besucht werden.

Als Gasthörer/in müssen Sie sich aber keineswegs auf die ausgewählten Veranstaltungen dieses Studienführers beschränken, sondern können nach Rücksprache mit den betreffenden Hochschullehrer/innen auch an weiteren Lehrveranstaltungen teilnehmen. (Bestimmte Veranstaltungsarten sind jedoch den regulär Studierenden vorbehalten. Ausgenommen sind etwa der Fachbereich Medizin oder naturwissenschaftliche Laborpraktika. Bei Lehrveranstaltungen mit Teilnehmerbegrenzung haben i.d.R. die regulär Studierenden Vorrang.)

Der Studienführer für das Gast- und Seniorenstudium kann insofern das allgemeine Vorlesungsverzeichnis der Philipps-Universität nicht ersetzen. Dieses ist online einsehbar unter <https://marvin.uni-marburg.de>.

ORIENTIERUNGSHILFEN

Beratung und Information

Eine individuelle Beratung kann Ihnen den Zugang zum Universitätsgeschehen, das Sich-Zurechtfinden an der Hochschule und die Organisation Ihres Studiums erleichtern. Die Kontaktstelle für das Gast- und Seniorenstudium bietet ganzjährig **Beratungs- und Sprechstunden** an. Diese sind mittwochs von 13:30-14:30 Uhr und in den Monaten April und Oktober zusätzlich dienstags von 09:30-10:30 Uhr (Telefon: 0 64 21 /28 - 2 61 46). Über diese Zeiten hinaus, haben Sie die Möglichkeit per E-Mail einen Beratungstermin zu vereinbaren (E-Mail: laura.immel@verwaltung.uni-marburg.de). Hier können Sie sich nicht nur über das Studienangebot und die Zugangsformalitäten näher informieren, sondern auch alle sonstigen Probleme ansprechen, die sich im Zusammenhang mit Ihren Studienabsichten oder -erfahrungen ergeben.

Beratung durch Fachvertreter/innen der einzelnen Fachbereiche (vgl. Seiten 21-22) sollten Sie immer dann in Anspruch nehmen, wenn es um Fragen des Inhalts, Aufbaus oder Verlaufs Ihres Studiums im gewählten Fachgebiet geht. Mögliche Ansprechpartner/innen sind natürlich auch alle Lehrenden in ihren Sprechstunden.

Mensabesuch und Leseausweis

Erkenntnishaunger und Wissensdurst regen mitunter auch den Appetit auf leibliche Speisen an: Hierfür stehen den jüngeren und älteren Studierenden der Philipps-Universität Marburg zwei Mensen des Studentenwerks zur Verfügung. Die **Mensa im Lahntal** mit dem Bistro (Erlenring 5) und die **Mensa auf den Lahnbergen** (Studentenzentrum beim Klinikum) bieten preiswerte Mittagessen an. Eine **Cafeteria** (Café Leonardo) in zentraler Lage befindet sich im Erdgeschoss des Hörsaalgebäudes, Biegenstraße 14. Weitere Verpflegungsmöglichkeiten bieten das Bistro am Erlenring und das Café CoLibri im Gebäude der Universitätsbibliothek. Alle Öffnungszeiten finden Sie unter <https://studentenwerk-marburg.de/essen-trinken/>.

Sie zahlen Ihr Essen nicht bar, sondern mit einer aufladbaren Karte, der sogenannten „U-Card“. Die U-Card kostet einmalig 5 Euro Pfand und ist sowohl im Studentenwerk (Erlenring 5) als auch in der Universitätsbibliothek erhältlich. Zum Erwerb müssen Sie Ihren Gasthörerschein vorzeigen. In allen Mensen stehen Automaten zum Aufladen der Karte bereit, sie kann aber auch im Studentenwerk oder vereinzelt an der Mensakasse aufgeladen werden. Mit der U-Card können Sie nicht nur Ihr Essen bezahlen; sie dient Ihnen gleichzeitig als **Leseausweis** für die **Universitätsbibliothek**, wo Sie kostenlos Bücher nutzen und ausleihen können.

PC-Säle, Internetzugang und die Lernplattform ILIAS

Mit dem Erwerb des Gasthörerscheins erhalten Sie vom Hochschulrechenzentrum (HRZ) einen kostenfreien Internet-Zugang (Students-Account) zur Nutzung einiger IT-Dienste des HRZ. Diesen können Sie während Ihres ersten Gasthörer-Semesters unter Angabe von Vorname, Nachname, Gasthörer Nummer und Geburtsdatum über folgendes Webformular freischalten: <https://admin.students.uni-marburg.de/frageuser.html>

Der Account berechtigt Sie zur Nutzung der allgemein zugänglichen PCs in den Universitätsgebäuden (Computersäle, Hörsäle, Seminarräume, Universitätsbibliothek, Mensen) sowie der ILIAS-Lernplattform, die Sie über folgenden Link erreichen: <https://ilias.uni-marburg.de>

Ebenso können Sie mit diesem Account Ihre persönliche, universitäre E-Mail-Adresse benutzen. Statt der sonst üblichen Matrikelnummer wird bei Ihnen die Gasthörererkennung benutzt, die von der Verwaltung auf dem Gasthörerschein eingetragen wird. Keine Berechtigung hingegen besteht derzeit für externe Inhalte (kein WLAN, kein SoftwareDownload, kein Literaturzugang per VPN oder Shibboleth), wie erläutert unter: <https://www.uni-marburg.de/hrz/internet/students/gasthoerer>

Ihr zentrales Benutzerkonto (Students-Account) ist offiziell nur bis zum jeweiligen Semesterende (30.09. bzw. 31.03.) gültig. Sofern Sie im vergangenen Semester bereits als Gasthörer/in angemeldet waren, sich aber für das laufende Semester nicht erneut angemeldet haben, wird Ihr Account im HRZ jedoch erst sechs Wochen nach Semesterbeginn (am 15.05. bzw. 15.11.) gesperrt.

Diese um sechs Wochen verzögerte Sperrung erfolgt lediglich aus Kulanzgründen, damit Sie Ihre Daten und E-Mails sichern oder sich unterbrechungsfrei für das Folgesemester als Gasthörer/in anmelden können. Bei den Windows-Systemen in PC-Pools, Bibliotheken, Hörsälen und Seminarräumen gelten abweichende Fristen, hier werden alle Students-Accounts ausnahmslos zwei Wochen nach dem offiziellen Ablaufdatum deaktiviert.

Spezielle Studien- und Arbeitskreise



PHILOSOPHISCHER STUDIENKREIS

Epikur

Redet man über Epikur, redet man meist (und öfters nicht wohlwollend) über seine Ethik: das Lustprinzip steht dann im Mittelpunkt, auch seine häufig und gern zitierten Vorstellungen (oder eben nicht) vom Tod finden entsprechend Beachtung.

Seltener geht das Interesse auf das Ganze seines Denkens; es schließt seine Naturvorstellung also oft nicht ein.

Das wollen wir im nächsten Semester anders machen. Wir möchten uns der Philosophie Epikurs in allen ihren Aspekten annehmen und erst danach entscheiden, wie wir uns zu den oft als anstößig empfundenen Positionen (noch Mill meinte Bentham vor dem in Anspielung auf Epikur gemachten Vorwurf der ‚pig philosophy‘ in Schutz nehmen zu müssen) verhalten.

Wie üblich, ist einzige Voraussetzung für die Teilnahme Diskussionsfreude und Lesebereitschaft - hinzu kommt diesmal wieder ein Internetzugang (natürlich samt Endgerät möglichst mit allem -also mit Mikro, Lautsprecher und Kamera).

Texte werden gestellt. Wer selbst etwas anschaffen möchte: Epikur: Ausgewählte Schriften. Übersetzt und herausgegeben von Christof Rapp. Stuttgart (Kröner) 2010.

Der Philosophische Studienkreis ist ein Angebot der Philipps-Universität Marburg ausschließlich für Gasthörerinnen und Gasthörer mit Gasthörerschein.

Sprechstundentermine werden als Telefontermine und nach vorheriger Anmeldung per E-Mail vergeben.



ZEITPUNKT

donnerstags, 14:15-15:45 Uhr



ORT

online über BigBlueButton:
nehmen Sie teil unter
<https://webconf.hrz.uni-marburg.de/b/ulr-kwk-7py>



KONTAKT

Dr. Ulrich Vogel,
Institut für Philosophie
Tel.: 0 64 21 / 28 - 2 47 17
E-Mail: vogel@staff.uni-marburg.de



SPRECHSTUNDE

während der Vorlesungszeit:
mittwochs, 12:00-14:00 Uhr

MARBURGER SENIOREN-KOLLEG E.V.



ZEITPUNKT

mittwochs, 15:00 Uhr



ORT

online, per Videokonferenz,
siehe hierzu die Informationen
auf der Homepage



KONTAKT

m-senioren-kolleg@web.de

Fragen an:

Gerhard Müller

Am Mehrdrusch 33

35094 Lahntal-Goßfelden

Tel. 06423-7580

g.mueller-lahntal@t-online.de



HOMEPAGE

www.marburgerseniorenkolleg.de



JAHRESBEITRAG

20 EUR für Einzelpersonen

30 EUR für Familien

Das Marburger Senioren-Kolleg e.V. ist ein unabhängiger und überparteilicher gemeinnütziger Verein mit dem Ziel, Wissen, Bildung und Aktivität von Menschen im fortgeschrittenen Alter zu fördern.

Das Kolleg wurde am 17. März 1982 gegründet und bezweckt, die bestehenden Bildungsangebote zu ergänzen. Vorstand, Beirat und Mitglieder arbeiten ehrenamtlich.

Wir möchten uns mit Themen beschäftigen, für die wir bisher keine Zeit fanden. Uns geht es darum, mehr über Zusammenhänge zu erfahren und Meinungen zu überprüfen. Da uns aus einem breiten Angebot viele Themen interessieren, halten Referentinnen und Referenten aus Universitäten und anderen wissenschaftlichen Institutionen oder auch unsere Mitglieder auf uns abgestimmte Referate. Die Themen, die in verschiedenen Studienkreisen erarbeitet werden, bestimmen wir selbst. Dazu nehmen wir gerne Anregungen unserer Mitglieder entgegen.

Wir bieten sowohl im Sommer- als auch im Wintersemester Vorträge an. Unsere Programme der einzelnen Semester finden Sie hier im Studienführer für das Gast- und Seniorenstudium der Philipps-Universität Marburg. Zusätzlich machen wir sie durch einen Aushang im Hörsaalgebäude, Erdgeschoss, bekannt. Weiterhin können Sie alle Informationen auch auf unserer Homepage nachlesen. Außerdem werden unsere Mitglieder laufend über unsere Aktivitäten durch Rundschreiben unterrichtet.

Wir möchten nicht nur zuhören, denn Gespräche sind uns auch sehr wichtig. Daher diskutieren wir mit den Referentinnen und Referenten im Anschluss an ihre Vorträge. Außerdem liegt uns der Gedankenaustausch untereinander am Herzen.

VERANSTALTUNGEN DES MARBURGER SENIOREN-KOLLEGS E.V.

Veranstaltungsprogramm

mittwochs, 15:00 Uhr

online, per Videokonferenz

| Datum | Referent/in | Thema |
|------------|---|---|
| 14.04.2021 | Prof. Dr. Rainer Kessler | Geschichte Antisemitismus und alttestamentliche Wissenschaft: -Gegenbewegungen- |
| 21.04.2021 | Prof. Dr. Bernd Schmeck | Medizin/Informatik Künstliche Intelligenz: Computergestützte Diagnose der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung Covid-19 (COPD): Bisheriger Verlauf, mögliche Weiterentwicklung |
| 28.04.2021 | Dr. Michael Wuttke | Biologie/Paläontologie Massenaussterbe-Ereignisse der Erdgeschichte - vom Präkam- brium bis zur Gegenwart |
| 19.05.2021 | Dr. Horst von Chmielewski, Kirchhain | Literatur Beethoven in der polnischen Lyrik des 20. Jahrhunderts |
| 26.05.2021 | Dr. Udo Engbring-Romang | Klima/Ökologie "Wie Klima und Wetter Geschichte machten" Beispiele zum Einfluss des Klimas auf die Geschichte der Menschheit |

VERANSTALTUNGEN DES MARBURGER SENIOREN-KOLLEGS E. V.

Veranstaltungsprogramm

mittwochs, 15:00 Uhr

online, per Videokonferenz

| Datum | Referent/in | Thema |
|------------|---------------------------|--|
| 02.06.2021 | Dr. Sebastian Senger | Klima/Ökologie Forschungsstation Antarktis |
| 23.06.2021 | Prof. Dr. Harald Renz | Medizin/Informatik Adipositas, Asthma, Atherosklerose – Zivilisationserkrankungen auf dem Vormarsch |
| 30.06.2021 | Dr. Eva Bender, Marburg | Literatur Natur und Kultur in Wales |
| 07.07.2021 | Prof. Dr. Hendrik Ziegler | Geschichte „Alla - turca" - Maskeraden in türkischer Tracht - Darstellung der Osmanen im höfischen Fest des Barock |
| 14.07.2021 | Prof. Dr. Manfred Kluge | Biologie/ Paläontologie Eine heiß diskutierte Frage: Haben Pflanzen Bewusstsein? |

A photograph showing a young man on the left and an older man on the right, both looking down at a document on a table. The young man is smiling and pointing at the document. The older man is looking intently at the document. They are in a library or study area, with bookshelves visible in the background. A dark blue vertical banner is overlaid on the left side of the image, containing white text.

Ausgewählte Lehrveranstaltungen

AUSGEWÄHLTE LEHRVERANSTALTUNGEN DER FACHBEREICHE

Die auf den nächsten Seiten aufgeführten Lehrveranstaltungen werden von den Fachbereichen zumeist als einführendes und grundlegendes Angebot vorgeschlagen. Sie können nicht die Vielfalt der Veranstaltungen der Fachbereiche wiedergeben. In der Regel müssen sich Gasthörerinnen und Gasthörer keineswegs auf diese Auswahl beschränken.

Einen Gesamtüberblick gibt auch das Vorlesungsverzeichnis der Philipps-Universität unter <https://marvin.uni-marburg.de>. Bei Fragen zum konkreten Lehrangebot können Sie sich jederzeit auch gerne an die unten aufgeführten Fachbereichsbeauftragten für Studienberatung wenden. Wo nicht anders vermerkt, beginnen die genannten Lehrveranstaltungen in der ersten Vorlesungswoche, also ab Montag, den 12. April 2021. Kurzfristige Änderungen von Beginn, Ort oder Zeitpunkt einer Veranstaltung kommen leider manchmal vor und werden im Vorlesungsverzeichnis unter <https://marvin.uni-marburg.de> > Studienangebot bekannt gegeben.

| Fachbereich | Fachbereichsbeauftragte/r für Studienberatung | Telefon-Nr. 06421- | E-Mail-Adresse |
|-------------|---|-----------------------|---|
| FB 01 | Dr. Petra Zrenner Aykin Kalafatas | 28-23102 28-23210 | studienberatung-fb01@jura.uni-marburg.de |
| FB 02 | Dr. Regine Reck | 28-23775 | studbera@wiwi.uni-marburg.de |
| FB 03 | Markus Weber | 28-24941 | studienberatungfb03@staff.uni-marburg.de |
| FB 04 | Dr. Günther Reinhard | 28-23438 | reinhard@staff.uni-marburg.de |
| FB 05 | Daniela Linke | 28-22443 | studienberatung05@staff.uni-marburg.de |
| FB 06 | Dr. Florian Krüpe | 28-24903 | studienberatung-geschichte@staff.uni-marburg.de |
| FB 09 | Dr. Anna Wolanska (Lehramt) | 28-24666 | wolanska@staff.uni-marburg.de |
| FB 09 | Dr. Barbara Leupold (Bachelor) | 28-24521 | leupold@staff.uni-marburg.de |

FACHBEREICHSBEAUFTRAGTE FÜR STUDIENBERATUNG

| Fachbereich | Fachbereichsbeauftragte/r für Studienberatung | Telefon-Nr. 06421- | E-Mail-Adresse |
|------------------|---|-----------------------|--|
| FB 10 | Jan Niehues | 28-24745 | jan.niehues@staff.uni-marburg.de |
| FB 12 | Prof. Dr. Hajo Holzmann | 28-25454 | holzmann@mathematik.uni-marburg.de |
| FB 13 | Prof. Dr. Andreas Schrimpf | 28-21338 | andreas.schrimpf@physik.uni-marburg.de |
| FB 15 | Prof. Dr. Wolf-Christian Pilgrim | 28-27053 | pilgrim@staff.uni-marburg.de |
| FB 16 | Dr. Jens Schäfer | 28-21311 | studienberatung@pharmazie.uni-marburg.de |
| FB 17 | Dr. Bettina Maier | 28-22075 | bettina.maier@biologie.uni-marburg.de |
| FB 19 | Dr. Dietrich Göttlicher | 28-24260 | dietrich.goettlicher@geo.uni-marburg.de |
| FB 20 | Dr. med.vet. Sandra Scheufen (Medizin) | 58-64759 | scheufen@uni-marburg.de |
| FB 20 | Lars Kandsperger (Zahnmedizin) | 58-62985 | kandsperger@staff.uni-marburg.de |
| FB 21 | Dr. Christine Hartig | 28-24709 | studienberatung21@staff.uni-marburg.de |
| FB 21 | Martin Falk (Sport) | 28-24012 | martin.falk@staff.uni-marburg.de |
| KTS ¹ | Daniel Rimmel | 64335 | ks-remmel@staff.uni-marburg.de |
| ZfL ² | Annette Huppert | 28-23596 | zfl@staff.uni-marburg.de |

¹ Katholisch-Theologisches Seminar

² Zentrum für Lehrerbildung

Weitere Studienfachberater/innen an den Fachbereichen finden Sie auf der Homepage der Philipps-Universität Marburg unter: www.uni-marburg.de/studienfachberatung.

Fachbereich 01 Rechtswissenschaften

| | |
|--|---|
| LV-01-135-099 Vorlesung, 4 SWS | BGB-AT, Einführung in das Bürgerliche Recht Prof. Dr. Willems |
|--|---|

Mi 16:00-18:00 Uhr (wöchentlich) von 14.04.21 bis 14.07.21, +2/0050, Universitätsstraße 7, Landgrafenhaus (U | 02)

Do 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 15.04.21 bis 15.07.21, +1/0020, Biegenstraße 14, Hörsaalgebäude (B | 01)

Inhalt

Die Vorlesung führt in das Bürgerliche Recht ein und behandelt das erste Buch des BGB, den sogenannten Allgemeinen Teil. Was ist ein Vertrag und wie kommt er zu Stande? Wie kann auch ein Minderjähriger einen wirksamen Vertrag schließen? Welche Option hat eine Vertragspartei, die später feststellt, dass sie sich beim Vertragsschluss geirrt hat? Muss man Verträge selbst schließen oder kann man sich dabei auch durch eine andere Person vertreten lassen? Wie diese und ähnliche Fragen beantwortet werden können, werden wir in der Vorlesung „Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts – BGB AT“ erarbeiten.

Literatur

Literaturhinweise mit Erläuterungen erfolgen in der ersten Vorlesungsstunde. Besorgen Sie sich bitte schon für die erste Stunde eine Textausgabe des BGB (z.B. die Ausgabe BGB – Bürgerliches Gesetzbuch aus der Reihe Beck-Texte im dtv)!

Die Vorlesungsmaterialien werden auf ILIAS bereitgestellt.

| | |
|--|---|
| LV-01-135-106 Vorlesung, 4 SWS | Staatsrecht II - Grundrechte Prof. Dr. h.c.Dr. Horn |
|--|---|

Di 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 13.04.21 bis 13.07.21, +2/0050, Universitätsstraße 7, Landgrafenhaus (U | 02)

Mo 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich) von 19.04.21 bis 12.07.21, +2/0050, Universitätsstraße 7, Landgrafenhaus (U | 02)

| | |
|--|--|
| LV-01-135-103 Vorlesung, 2 SWS | Grundkurs Verfassungsgeschichte Dr. Kulick |
|--|--|

Di 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich) von 13.04.21 bis 13.07.21

Mi 16:00-19:00 Uhr (Einzeltermin) 30.06.21, +2/0010, Biegenstraße 14, Hörsaalgebäude (B | 01)

| | |
|--|--|
| LV-01-135-132 Vorlesung, 6 SWS | Grundkurs Strafrecht II Prof. Dr. Bock |
|--|--|

Do 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich) von 15.04.21 bis 15.07.21

Fr 08:30-10:00 Uhr (wöchentlich) von 16.04.21 bis 16.07.21

Fachbereich 02 Wirtschaftswissenschaften

| | |
|----------------------|------------------------|
| LV-02-021-020 | Jahresabschluss |
| Vorlesung, 2 SWS | Prof. Dr. Mölls |

Do 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich) von 15.04.21 bis 15.07.21

Sonstiges

Für Nebenfachstudierende: Diese Veranstaltung kann nur im Rahmen von Modulpaketen absolviert werden, welche ggf. vorgeben welche anderen Veranstaltungen Sie ebenfalls absolvieren müssen. Siehe hier: <https://www.uni-marburg.de/de/fbo2/studium/nebenfach/>

| | |
|----------------------|--------------------------|
| LV-02-021-021 | Jahresabschluss |
| Übung, 2 SWS | Prof. Dr. Mölls, Ulitzka |

Do 16:00-18:00 Uhr (wöchentlich) von 15.04.21 bis 15.07.21

Mo 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich) von 12.04.21 bis 12.07.21

| | |
|----------------------|--|
| LV-02-021-032 | Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler |
| Vorlesung, 4 SWS | Eckert |

Di 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich) von 13.04.21 bis 13.07.21

Mi 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 14.04.21 bis 14.07.21

| | |
|----------------------|--|
| LV-02-021-034 | Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler |
| Tutorium, 2 SWS | Eckert |

Mi 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich) von 14.04.21 bis 14.07.21

Mi 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich) von 14.04.21 bis 14.07.21, 00/0070, Biegenstraße 14, Hörsaalgebäude (B | 01)

Do 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich) von 15.04.21 bis 15.07.21, +1/0020, Biegenstraße 14, Hörsaalgebäude (B | 01)

| | |
|----------------------|--|
| LV-02-021-008 | Grundlagen der Absatzwirtschaft |
| Übung, 2 SWS | Prof. Dr. Lingenfelder, Maasz |

Mo 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich) von 12.04.21 bis 12.07.21

| | |
|----------------------|--|
| LV-02-021-007 | Grundlagen der Absatzwirtschaft |
| Vorlesung, 2 SWS | Prof. Dr. Lingenfelder, Maasz |

Di 08:00-10:00 Uhr (wöchentlich) von 13.04.21 bis 13.07.21

Mi 09:00-09:45 Uhr (Einzeltermin) 12.05.21

Mi 09:00-09:45 Uhr (Einzeltermin) 07.07.21

Sonstiges

Für Nebenfachstudierende: Diese Veranstaltung kann nur im Rahmen von Modulpaketen absolviert werden, welche ggf. vorgeben welche anderen Veranstaltungen Sie ebenfalls absolvieren müssen. Siehe hier: [https:// www.uni-marburg.de/de/fbo2/studium/nebenfach/](https://www.uni-marburg.de/de/fbo2/studium/nebenfach/)

| | |
|--------------------------------------|---|
| LV-02-175-006 Übung, 2 SWS | Mikroökonomie I Dr. Brilon, Hamdy |
|--------------------------------------|---|

Mo 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 19.04.21 bis 12.07.21

Mi 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich) von 21.04.21 bis 14.07.21

| | |
|--------------------------------------|---|
| LV-02-175-006 Übung, 2 SWS | Mikroökonomie I - Begleitendes Selbststudium! Keine wöchentliche Übungsgruppe Dr. Brilon, Hamdy |
|--------------------------------------|---|

| | |
|--|--------------------------------------|
| LV-02-175-005 Vorlesung, 2 SWS | Mikroökonomie I Dr. Brilon |
|--|--------------------------------------|

Do 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 15.04.21 bis 15.07.21

Inhalt

Das Modul vermittelt die Grundzüge individueller ökonomischer Entscheidungen. Diese umfassen die Koordinationsleistung von Preisen, die Haushaltstheorie sowie die Produktionstheorie. Die Studierenden lernen innerhalb der verschiedenen Problemfelder einfache ökonomische Optimierungsansätze kennen.

Literatur

Pindyck, Robert und Daniel Rubinfeld:

Mikroökonomie, 8. Aufl. Pearson, 2013, als E-Book in UB

Hamilton, Jonathan H. und Valerie Y. Suslow:

Übungen zur Mikroökonomie, Pearson, 2005

Varian, Hal:

Intermediate Microeconomics - A Modern Approach, 8th ed., Norton, 2010

Varian, Hal:

Intermediate Microeconomics with calculus, 1st ed., Norton, 2014

Weiteres Material, das die Vorlesung sinnvoll ergänzt, wird zu Beginn jedes Kapitels der Vorlesung genannt.

| | |
|---|--|
| LV-02-021-075 Vorlesung/Übung, 2 SWS | International Business Strategy Prof. Dr. Wulf |
|---|--|

Mi 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich) von 14.04.21 bis 14.07.21

Sonstiges

Für Nebenfachstudierende: Diese Veranstaltung kann nur im Rahmen von Modulpaketen absolviert werden, welche ggf. vorgeben welche anderen Veranstaltungen Sie ebenfalls absolvieren müssen. Siehe hier: [https:// www.uni-marburg.de/de/fbo2/studium/nebenfach/](https://www.uni-marburg.de/de/fbo2/studium/nebenfach/)

Fachbereich 03 Gesellschaftswissenschaften und Philosophie

Institut für Philosophie

| | |
|--------------------------|--------------------|
| LV-03-127-S19-009 | Metaphysik |
| Vorlesung | Prof. Dr. Schröder |

Mo 18:00-20:00 Uhr (wöchentlich) von 12.04.21 bis 12.07.21, +2/0010, Biegenstraße 14, Hörsaalgebäude (B | 01)

Mi 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 14.04.21 bis 14.07.21

Inhalt

Unklarheit und Verwirrung herrschen – ausgerechnet – bezüglich der einstigen Grunddisziplin der Philosophie: Das gilt nicht allein für den nichtprofessionellen Sprachgebrauch (man lese den teilweise grob irreführenden Artikel in der Wikipedia). Auch wer bei heutigen Philosophen eine Auskunft darüber einholen will, was Metaphysik ist, muss mit einer irritierenden Vielfalt von Antworten rechnen. Längst wurde ihr (etwa von Vertretern des logischen Positivismus) der Totenschein ausgestellt; die Rede von ihrem Ende, ihrer

‚Überwindung‘ bzw. ‚Verwindung‘ (Heidegger) ist ebenso verbreitet wie die Überzeugung, dass in der Moderne nur noch eine ‚nachmetaphysische‘ Philosophie möglich sei. Andere aber arbeiten nach wie vor an den Fragen weiter, die traditionell, z. T. seit Aristoteles auf der Tagesordnung stehen: Was ist ein Ding, eine Substanz, eine Eigenschaft, ein Ereignis ...? Was heißt ‚sein‘? Was sind Universalien; in welchem Sinne ‚sind‘/‚existieren‘ sie? Worin besteht die Identität einer Person; ist sie eine die Zeit überdauernde Substanz? Ist eine Theorie möglich, die die Wirklichkeit auf eine erste Ursache zurückführt? Dies sind einige der inhaltlichen Schwerpunkte der Vorlesung, die einerseits systematisch anhand ausgewählter Theorien (von Aristoteles bis zur heutigen analytischen Philosophie) in die Problemfelder der Metaphysik einführen und andererseits in Form eines historischen Überblicks Varianten des Projektes vergegenwärtigen soll, für das das Etikett ‚Metaphysik‘ in der Geschichte der Philosophie stand und heute steht.

Literatur

Zur vorbereitenden und begleitenden Lektüre empfiehlt sich: M. Schrenk (Hrsg.), Handbuch Metaphysik. Stuttgart 2017 [als E-Buch in der UB Marburg]

Lehr und Lernformen

Die Vorlesung wird online stattfinden (Powerpoint/Audio-Dateien auf ILIAS und vertiefende Live-Online-Sitzungen). Je nach Möglichkeit werden im Juni und Juli zusätzlich Präsenzveranstaltungen angeboten.

Sonstiges

Allgemeine Hinweise zu Studien- und Prüfungsbedingungen am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften und Philosophie:

<https://www.uni-marburg.de/de/fbo3/studium/pruefungsbuero/richtlinien-fuer-pruefungen>

| | |
|--------------------------|---------------------------------|
| LV-03-127-S19-001 | Theoretische Philosophie |
| Vorlesung/Übung | Dr. Minkin |

Do 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich) von 15.04.21 bis 15.07.21, +2/0010, Biegenstraße 14, Hörsaalgebäude (B | 01)

Inhalt

In der Theoretischen Philosophie werden Fragen wie etwa „Woher kommt die Bedeutung unserer Sprache?“,

„Können wir überhaupt etwas wissen?“, „Wie funktioniert die Wissenschaft?“ usw. gestellt. Sind diese Fragen wirklich relevant?

In der Vorlesung wollen wir zunächst methodische Grundlagen des philosophischen Arbeitens sowie einige zentrale Themengebiete der Theoretischen Philosophie kennen lernen. Dabei werden wir Positionen diskutieren, deren Kenntnis für das weiterführende Studium und die Forschung innerhalb der Theoretischen (aber auch Praktischen) Philosophie grundlegend ist. Gleichzeitig allerdings soll Wert darauf gelegt werden, die Beziehung zwischen philosophischen Problemen und unserem Alltag offen zu legen und damit auch deutlich zu machen, welche spezifische Relevanz philosophische Positionen für die gesellschaftlichen aber auch individuellen Probleme besitzen.

Die Vorlesung wird von einem Lektürekurs begleitet, in dem die einzelnen Vorlesungssitzungen mittels philosophischer Texte und unter Betreuung einer kompetenten Tutorin vor- und nachbereitet werden können. Der Besuch dieses Kurses wird unbedingt empfohlen.

Literatur

Ein Reader sowie Hinweise zur weiterführenden Literatur werden bereitgestellt. Zur Vorbereitung wird empfohlen: Wolfgang Detel: ‚Grundkurs Philosophie‘, Stuttgart: Reclam. V.a. die Bände 1, 3 und 4.

Sonstiges

Allgemeine Hinweise zu Studien- und Prüfungsbedingungen am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften und Philosophie:

<https://www.uni-marburg.de/de/fb03/studium/pruefungsbuero/richtlinien-fuer-pruefungen>

Institut für Politikwissenschaft

| | |
|--|--|
| LV-03-129-009 Vorlesung, 2 SWS | Einführung in den Vergleich politischer Systeme Prof. Dr. Birsil |
|--|--|

Mo 16:00-18:00 Uhr (wöchentlich) von 12.04.21 bis 12.07.21, +2/0010, Biegenstraße 14, Hörsaalgebäude (B | 01)

Mo 16:00-18:00 Uhr (wöchentlich) von 12.04.21 bis 12.07.21 ,00/0030, Biegenstraße 14, Hörsaalgebäude (B | 01)

Sonstiges

Allgemeine Hinweise zu Studien- und Prüfungsbedingungen am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften und Philosophie:

<https://www.uni-marburg.de/de/fb03/studium/pruefungsbuero/richtlinien-fuer-pruefungen>

| | |
|-----------------------------------|--|
| LV-03-129-099 Vorlesung | Einführung in die Internationalen Beziehungen Prof. Dr. Zimmermann |
|-----------------------------------|--|

Do 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 15.04.21 bis 15.07.21 ,00/0030, Biegenstraße 14, Hörsaalgebäude (B | 01)

Do 10:00-12:00 Uhr (Einzeltermin) 15.07.21 ,00/0070, Biegenstraße 14, Hörsaalgebäude (B | 01)

Do 10:00-14:00 Uhr (Einzeltermin) 15.07.21 ,00/0020, Biegenstraße 14, Hörsaalgebäude (B | 01)

Inhalt

Die erste Sitzung der Vorlesung wird am 15.04.2021 stattfinden. Da auf unbestimmte Zeit keine Präsenz-Lehre möglich ist, werden die Vorlesung und die Proseminare online angeboten. Die Vorlesungen werden als Videoauf Ilias bereitgestellt.

Die Proseminare zur „Einführung in die Internationalen Beziehungen“ beginnen in der zweiten Vorlesungswoche (ab dem 21.4.2021) und sind mit dem Ziel einer ausgewogenen Auslastung teilnahmebeschränkt. Bitte melden Sie sich, mit der Angabe von drei Prioritäten (hoch/mittel/niedrig) bis zum 19.04.2021 bis 23:59 Uhr zu den Proseminaren an. Das Platzvergabeverfahren erfolgt anhand Ihrer drei angegebenen Prioritäten; die Angabe nur EINER Priorität mindert die Chancen auf Ihren Wunschplatz. Es ist zu Ihrem Vorteil, wenn Sie ALLE drei möglichen Prioritäten angeben!

Die Platzvergabe erfolgt am Morgen des 20.04.2021; im Laufe des Tages können Sie die erfolgten Zuteilungen über MARVIN einsehen.

Falls es Probleme mit der Zuteilung gibt, wenden Sie sich bitte an Mariel Reiss unter: Mariel.Reiss@uni-marburg.de.

Nach Zuteilung zu einem Proseminar stellen Sie bitte sicher, dass Sie im korrekten Ilias-Ordner angemeldet sind oder nehmen Sie Kontakt mit dem Lehrenden auf, um das Passwort zu erhalten. Auf Ilias erhalten Sie dann alle weiteren Informationen zu den Lehrformaten und Inhalten.

Literatur

Basislektüre:

Zimmermann Hubert (mit Milena Elsinger) (2019): Grundlagen der Internationalen Beziehungen. Eine Einführung, Kohlhammer, ISBN 978-3-17-032397-1

Dieses Buch wurde auf der Basis der Vorlesung entwickelt und bildet die Grundlage für die Inhalte der Veranstaltung.

Zusatzlektüre:

Baylis, John/ Smith, Sven/ Owens, Patricia (Hrsg.) (2016): The Globalization of World Politics, 7. Aufl. Oxford UP. Carlsnaes, Walter/ Risse, Thomas/ Simmons, Beth A. (Hrsg.) (2013): Handbook of International Relations, 2. Aufl. London: Sage.

Jetschke, Anja (2017): Internationale Beziehungen. Eine Einführung. 1. Aufl., Tübingen: Narr Francke AttemptoVerlag.

Krell, Gert/Schlotter Peter (2018): Weltbilder und Weltordnung. Einführung in die Theorie der internationalen Beziehungen. 5. Aufl. Baden-Baden: Nomos Verlagsgesellschaft.

Müller, Markus M. (Hrsg.) (2011): Casebook Internationale Politik. Wiesbaden: VS Verlag. Online verfügbar unter <http://link.springer.com/book/10.1007/978-3-531-92092-4/page/1>

Schieder, Siegfried/ Spindler, Manuela (Hrsg.) (2010): Theorien der Internationalen Beziehungen, 3. Aufl. UTB. Schimmelfennig, Frank (2017), Internationale Politik, 5. Aufl., UTB.

Sonstiges

Allgemeine Hinweise zu Studien- und Prüfungsbedingungen am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften und Philosophie:

<https://www.uni-marburg.de/de/fb03/studium/pruefungsbuero/richtlinien-fuer-pruefungen>

| | |
|---|---|
| LV-03-129-084 Vorlesung/Übung | Einführung in die politische Ökonomie Prof. Dr. Kannankulam |
|---|---|

Mi 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 14.04.21 bis 14.07.21, +1/0110, Biegenstraße 14, Hörsaalgebäude (B | 01)

Sonstiges

Allgemeine Hinweise zu Studien- und Prüfungsbedingungen am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften und Philosophie:

<https://www.uni-marburg.de/de/fb03/studium/pruefungsbuero/richtlinien-fuer-pruefungen>

Institut für Soziologie

| | |
|----------------------------|--|
| LV-03-148-037 Vorlesung | Einführung in die Sozialstrukturanalyse Prof. Dr. Zifonun |
|----------------------------|--|

Di 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich) von 13.04.21 bis 13.07.21

Inhalt

Die Sozialstrukturanalyse widmet sich den Regelmäßigkeiten in den auf Dauer angelegten Beziehungen zwischen Menschen. Die Veranstaltung zielt darauf, diese sozialen Strukturen zum einen in ihren zentralen Dimensionen zu beschreiben. Zum anderen richtet sich ihr Erkenntnisinteresse darauf, wie die Entstehung sozialer Strukturen verstanden und erklärt werden kann und wie sich deren Folgen darstellen lassen.

Zu diesem Zweck wird im ersten Teil der Veranstaltung in die Grundbegriffe und deskriptiven Aussagen der naturalistischen Sozialstrukturanalyse eingeführt, die sich auf ausgewählte institutionelle Sektoren und sozialstrukturell relevante soziale Kategorien beziehen. So ist insbesondere zu klären, was unter sozialstruktureller Position, unter Klassifikationsmerkmal oder unter Ungleichheitsmerkmal zu verstehen ist und was die Begriffe Klasse, Schicht und Milieu bezeichnen. Thematisiert wird des Weiteren, welche Aussagen sich z.B. über die Bevölkerung der Bundesrepublik, den institutionellen Sektoren des Arbeitsmarktes sowie über die sozialen Kategorien Geschlecht und Ethnizität machen lassen.

Der zweite Teil der Veranstaltung nimmt dann eine konstruktivistische Perspektive ein. Es werden Ansätze eingeführt, die die Einheiten der Sozialstrukturanalyse nicht als gegeben annehmen, sondern nach ihren Herstellungsprinzipien und -prozessen fragen. Eingegangen wird erstens auf die Frage der Differenzierung der Sozialstruktur. Zweitens wird die Herstellung sozialer Kategorien und Zugehörigkeiten diskutiert. Drittens stellt sich die Frage nach dem Verhältnis zwischen Sozialstruktur, Wissen und Situation.

Sonstiges

Allgemeine Hinweise zu Studien- und Prüfungsbedingungen am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften und Philosophie:

<https://www.uni-marburg.de/de/fb03/studium/pruefungsbuero/richtlinien-fuer-pruefungen>

Friedens- und Konfliktforschung

| | |
|--|--|
| LV-03-148-028 Vorlesung, 2 SWS | Konflikte in Gegenwart und Zukunft Priv.-Doz. Dr. Becker |
|--|--|

Mo 18:00-21:00 Uhr (14-täglich) von 19.04.21 bis 12.07.21

Sonstiges

Allgemeine Hinweise zu Studien- und Prüfungsbedingungen am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften und Philosophie:

<https://www.uni-marburg.de/de/fbo3/studium/pruefungsbuero/richtlinien-fuer-pruefungen>

| | |
|--|--------------------------------------|
| LV-03-362-014 Vorlesung/Übung, 2 SWS | Gewaltkonflikte Dr. Zimmer |
|--|--------------------------------------|

Mi 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich) von 14.04.21 bis 14.07.21, +2/0050, Universitätsstraße 7, Landgrafenhaus (U | 02)

Sonstiges

Allgemeine Hinweise zu Studien- und Prüfungsbedingungen am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften und Philosophie:

<https://www.uni-marburg.de/de/fbo3/studium/pruefungsbuero/richtlinien-fuer-pruefungen>

| | |
|--|--|
| LV-03-362-021 Seminar/ Mittelseminar, 2 SWS | Einführung in Theorien der Konfliktforschung Dr. Zimmer |
|--|--|

Mo 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 12.04.21 bis 12.07.21, +1H01, Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Foyer (W | 02)

Di 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 13.04.21 bis 13.07.21, 00/0070, Biegenstraße 14, Hörsaalgebäude (B | 01)

Di 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich) von 13.04.21 bis 13.07.21, 09C12, Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block C (W | 02)

Sonstiges

Allgemeine Hinweise zu Studien- und Prüfungsbedingungen am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften und Philosophie:

<https://www.uni-marburg.de/de/fbo3/studium/pruefungsbuero/richtlinien-fuer-pruefungen>

Religionswissenschaft

| | |
|----------------------------|--|
| LV-03-136-004 Vorlesung | Einführung in die Religionspsychologie Prof. Dr. Murken |
|----------------------------|--|

Di 16:00-18:00 Uhr (wöchentlich) von 13.04.21 bis 13.07.21

Inhalt

In der Vorlesung werden historische und systematische Aspekte der Religionspsychologie dargestellt. Es wird gezeigt, wie Religiosität als individuelles und kollektives psychisches Phänomen zu verstehen ist. Spezielle Themen werden darüber hinaus sein:

- Religion und Gesundheit/Krankheit
- Religiöse Konversion
- Psychologische Aspekte der Mitgliedschaft in neuen religiösen Bewegungen
- Religiosität und Psychotherapie
- Psychologische Aspekte religiöser Gegenwartsphänomene

(z.B. Esoterik) Online Vorlesungen werden sich mit Arbeitsaufträgen ablösen.

Literatur

- Grom, B. (2007). Religionspsychologie, 3. vollst. überarb. Aufl. München: Kösel.
- Hood, R. W., Jr., Hill, P. C. & Spilka, B. (2009). The psychology of religion: An empirical approach, 4th ed. New York: Guilford.
- Paloutzian, R. F. & Park, C. L. (Eds.). (2014). Handbook of the psychology of religion and spirituality. 2nd Ed. New York: Guilford.
- Wulff, D. (1997). Psychology of religion: Classic and contemporary, 2nd ed. New York: John Wiley & Sons.

Sonstiges

Allgemeine Hinweise zu Studien- und Prüfungsbedingungen am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften und Philosophie:

<https://www.uni-marburg.de/de/fb03/studium/pruefungsbuero/richtlinien-fuer-pruefungen>

Fachbereich 04 Psychologie

Die hier aufgeführten Vorlesungen können ohne Anmeldung besucht werden.

| | |
|--|--|
| LV-04-a50-146 Vorlesung, 4 SWS | EB-EPF-Vorlesung: Einführung in die Psychologie und ihre Forschungsmethoden Dr. Reinhard |
|--|--|

Inhalt

Die Vorlesung gibt Ihnen einen Überblick über Fachgebiete der Psychologie und deren Bezüge untereinander und zu anderen Disziplinen. Insbesondere werden Themen aus der Biologischen und Allgemeinen Psychologie (z.B. Lernen und Kognition), Sozial-, Entwicklungs-, Persönlichkeits-, Arbeits-/Organisations-/ Wirtschaftspsychologie sowie Klinischen und Pädagogischen Psychologie behandelt. Dabei werden Ihnen für die jeweiligen Fachgebiete gängige Forschungsmethoden vorgestellt.

Die Vorlesung führt Sie auch in die Grundbegriffe der psychologischen Methodologie ein. Insbesondere werden die Themen Hypothesentestung, wissenschaftlicher Fortschritt, Stichprobenziehung, interne und externe Validität von Untersuchungsdesigns, Längsschnittstudien und psychologische Diagnostik behandelt und anhand von Beispielen aus der psychologischen Forschungsliteratur problematisiert.

Literatur

Gerrig, R. J. (2015). *Psychologie* (20., aktual. Aufl.). Hallbergmoos: Pearson.
Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Lehr und Lernformen

Begleitend zur Vorlesung haben Sie voraussichtlich die Möglichkeit, eigene Forschungserfahrungen im Rahmen einer experimentellen Projektarbeit zu sammeln.
Zusätzlich nehmen Sie an psychologischen Studien (Experimente, Umfragen etc.) teil. Dadurch sammeln Sie praktische Erfahrungen mit Methoden der psychologischen Forschung.

Aufgrund von Corona handelt es sich um ein skript- und online-basiertes Konzept. Es handelt sich um asynchrone Lehre, was bedeutet, dass Sie sich dafür nicht einen bestimmten Termin in der Woche freihalten müssen.

Sonstiges

Anmeldung empfohlen.

| | |
|--|---------------------------------------|
| LV-04-a50-008 Vorlesung, 3 SWS | B-MP1b-Vorlesung Dr. Lemmer |
|--|---------------------------------------|

Di 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich) von 13.04.21 bis 13.07.21

Mo 16:00-17:00 Uhr (wöchentlich) von 19.04.21 bis 12.07.21

Inhalt

Die Vorlesung behandelt inferenzstatistische Tests für Abweichungen von einem fixen Wert bzw. einer fixen Verteilung und zur Testung von Unterschiedshypothesen (z.B. t -Tests, Varianzanalysen). Behandelt wird dabei die Auswertung von ein- und mehrfaktorieller Versuchsplänen ohne bzw. mit Messwiederholung. Neben parametrischen Auswertungsverfahren werden auch deren nicht-parametrische Entsprechungen behandelt. In der zugehörigen Übung (B-MP2b-Übung) werden die Verfahren anhand realer Datensätze veranschaulicht und der Umgang mit geeigneter Analysesoftware (z.B. SPSS) geübt.

Literatur

Eid, M., Gollwitzer, M. & Schmitt, M. (2015). *Statistik und Forschungsmethoden* (4. Aufl.). Weinheim: Beltz.

Sonstiges

Anmeldung empfohlen.

| | |
|--|--|
| LV-04-a50-027 Vorlesung, 2 SWS | B-EPa-Vorlesung: Entwicklung im Kindes- und Jugendalter Prof. Dr. Pinquart |
|--|--|

Inhalt

Es werden zunächst der Entwicklungsbegriff und Entwicklungsmodelle vorgestellt und diskutiert. Theorie und Methoden der Entwicklungspsychologie werden anschließend in einem zweiten Schritt exemplarisch an Beispielen erläutert. Danach wird die Entwicklung verschiedener psychischer Funktionsbereiche (wie Denken, Sprache, moralisches Urteilen und Verhalten, Sozialverhalten, Persönlichkeit) im Kindes- und Jugendalter behandelt. Schließlich geht es viertens um Vorstellungen und Möglichkeiten zur Verbesserung von Entwicklungsprozessen im Kindes- und Jugendalter. Dazu werden Modellvorstellungen erfolgreicher Entwicklung und entsprechende Interventionsmöglichkeiten diskutiert.

Literatur

Pinquart, M., Schwarzer, G. & Zimmermann, P. (2011). *Entwicklungspsychologie - Kindes- und Jugendalter*.

Göttingen: Hogrefe.

Sonstiges

Anmeldung empfohlen.

| | |
|--|---|
| LV-04-a50-028 Vorlesung, 2 SWS | B-EPb-Vorlesung: Entwicklung im Erwachsenenalter Prof. Dr. Pinquart |
|--|---|

Inhalt

Am Anfang der Vorlesung wird die Rolle von sozialen Kontexten - wie Familie und Gleichaltrige - für die psychische Entwicklung thematisiert. Anschließend werden theoretische Modelle über die psychische Entwicklung im Erwachsenenalter und im höheren Alter behandelt. Darauf aufbauend werden die Familienentwicklung (z. B. Auswirkungen von Elternschaft und Ehescheidungen auf die psychische Entwicklung), die kognitive Entwicklung vom jungen bis in das hohe Erwachsenenalter, Veränderungen der Alltagskompetenz im Seniorenalter, Veränderungen von allgemeinen Persönlichkeitsdimensionen und der psychischen Gesundheit thematisiert. Neben allgemeinen mit dem Alter verbundenen Veränderungen liegt ein besonderer Schwerpunkt auf differentiellen Entwicklungsprozessen, die Menschen unterschiedlicher machen. Abschließend werden Interventionen zur Förderung einer positiven Entwicklung bis in das hohe Alter hinein behandelt.

Literatur

Lang, F., Martin, M. & Pinquart, M. (2011). *Entwicklungspsychologie - Erwachsenenalter*. Göttingen: Hogrefe.

Sonstiges

Anmeldung empfohlen.

| | |
|--|--|
| LV-04-a50-033 Vorlesung, 2 SWS | B-LEMa-Vorlesung: Lernen Dr. Üngör |
|--|--|

Inhalt

Die Vorlesung dient der Einführung in die Psychologie des Lernens bei Mensch und Tier. Wir werden uns mit grundlegenden Paradigmen, Effekten und Mechanismen der Lernpsychologie beschäftigen, z.B. Habituation und Sensitivierung, Klassisches und Instrumentelles Konditionieren, Verstärkung, Verhalten unter Reizkontrolle, Verhaltensänderungen durch aversive Konsequenzen (Bestrafung) u.v.m. Der theoretische Schwerpunkt wird bei assoziativen Modellen des Lernens liegen. Anwendungsbeispiele, vor allem aus der klinischen Psychologie, werden diese ergänzen.

Literatur

Domjan, M. (2015). Principles of learning and behavior. 7th Edition. Stamford, CN: Cengage Learning.

Weitere Literatur:

Bouton, M. (2007). Learning and Behavior: A Contemporary Synthesis. Sunderland, USA: Sinauer

Pearce, J. (2008). Animal Learning & Cognition: An Introduction (3rd ed.). Hove, UK: Psychology Press.

Zusätzliche Literatur wird im Verlauf der Vorlesung bekannt gegeben.

Sonstiges

Anmeldung empfohlen.

| | |
|--|--|
| LV-04-a50-034 Vorlesung, 2 SWS | B-LEMb-Vorlesung Prof. Dr. Peper |
|--|--|

Di 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich) von 13.04.21 bis 13.07.21

Sonstiges

Anmeldung empfohlen.

| | |
|--|---|
| LV-04-a50-039 Vorlesung, 2 SWS | B-EAOa-Vorlesung Prof. Dr. Otto |
|--|---|

Sonstiges

Anmeldung empfohlen.

| | |
|--|---|
| LV-04-a50-040 Vorlesung, 2 SWS | B-EAOB-Vorlesung Prof. Dr. Otto |
|--|---|

Sonstiges

Anmeldung empfohlen.

| | |
|----------------------|---|
| LV-04-a50-041 | B-EKPa-Vorlesung: Klinische Psychologie und Psychotherapie I: Psychische Störungen |
| Vorlesung, 2 SWS | Prof. Dr. Rief |

Di 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 13.04.21 bis 13.07.21

Inhalt

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die gängigsten psychischen Erkrankungen, Klassifikation und Diagnosesysteme sowie krankheitsspezifische Behandlungsleitlinien. Es werden Krankheitsbilder wie Depression, Manien, Panikstörung und andere Angsterkrankungen, Trauma-Folgestörungen (PTSD u.a.), Zwangsstörung, Schizophrenie, Essstörungen, somatische Belastungsstörungen und andere behandelt. Pro Störungsbild werden Beschreibung, Epidemiologie, psychologische und psychobiologische Störungsmodelle und Behandlungsempfehlungen vorgestellt.

Literatur

Berking, M. & Rief, W. Klinische Psychologie und Psychotherapie. Band I. Springer-Verlag.

Sonstiges

Anmeldung empfohlen.

| | |
|----------------------|--|
| LV-04-a50-042 | B-EKPa-Vorlesung: Klinische Psychologie und Psychotherapie II: Behandlungsverfahren |
| Vorlesung, 2 SWS | Prof. Dr. Rief |

Mi 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 14.04.21 bis 14.07.21

Inhalt

Die Vorlesung beginnt mit einer Übersicht über psychotherapeutische Verfahren und der Frage, wann psychotherapeutische Interventionen als "wissenschaftlich fundiert" gelten. Typische Merkmale von Studien der Psychotherapieforschung im Allgemeinen werden vorgestellt. Entwicklung, Vorgehensweise und wissenschaftliche Bewertung einzelner psychotherapeutischer Ansätze werden vorgestellt, insbesondere von Expositionsverfahren, kognitiven Verfahren, psychodynamischen und psychoanalytischen Ansätzen, Gesprächspsychotherapie, systemischen/familientherapeutischen Ansätzen, IPT, Biofeedback, einige "3. Welle-Verfahren" und methodenübergreifenden Interventionsaspekten. Die allgemeinen Wirkfaktoren und potentielle Negativeffekte von Psychotherapie runden die Vorlesung ab.

Sonstiges

Anmeldung empfohlen.

| | |
|--|--|
| LV-04-a50-043 Vorlesung, 2 SWS | B-EKJa-Vorlesung: Einführung in die Pädagogische Psychologie Prof. Dr. Schwinger |
|--|--|

Inhalt

Die Vorlesung bietet eine Einführung in wichtige Themenfelder der Pädagogischen Psychologie wie z.B. Intelligenz, selbstreguliertes Lernen und Lern- und Leistungsmotivation. Darüber hinaus werden grundlegende Methoden der Pädagogischen Psychologie erläutert.

Sonstiges

Anmeldung empfohlen.

| | |
|--|---|
| LV-04-a50-044 Vorlesung, 2 SWS | B-EKJb-Vorlesung Prof. Dr. Christiansen |
|--|---|

Inhalt

Die Vorlesung führt zunächst in die Relevanz der klinischen Kinder- und Jugendpsychologie ein und gibt einen allgemeinen Überblick zur Prävalenz und Diagnostik psychischer Störungen im Kindes- und Jugendalter. Dabei werden relevante Einflussfaktoren (z. B. childhood adversities wie psychisch kranke Eltern) vorgestellt und der Stand der Psychotherapieforschung im Kindes- und Jugendalter. Vertieft wird dann auf einzelne Störungsbilder vom Kleinkind- bis in das junge Erwachsenenalter eingegangen, insbesondere auf die häufigsten Störungen (ADHS, Störungen des Sozialverhaltens, Depressive Störungen, Angststörungen), aber auch auf Autismus- Spektrum-Störungen, Störungen der Ausscheidungen, Regulationsstörungen. In der VL wird, wenn möglich, auch Filmmaterial eingesetzt, um Fälle oder Interventionen zu veranschaulichen. Gegebenenfalls werden auch Expertinnen auf einem Gebiet zu Gast-VL eingeladen. In der VL soll mit regelmäßigen kurzen Abfragen sichergestellt werden, dass der Lernstoff verständlich dargestellt wurde.

Leistungsnachweis: Klausur

Literatur

S. Schneider & J. Magraf (Hrsg.), Lehrbuch der Verhaltenstherapie, Band 3. Psychologische Therapie bei Indikationen im Kindes- und Jugendalter. 2. Auflage, Berlin u.a. 2019: Springer.

Lehr und Lernformen

Asynchrone online Vorlesung mit Materialien auf Ilias. Am 29.6. und 6.7. zwei synchrone online Termine zur Klausurvorbereitung.

Sonstiges

Anmeldung empfohlen.

| | |
|--|--|
| LV-04-a50-045 Vorlesung, 2 SWS | B-ENP-Vorlesung: Einführung in die Neurowissenschaftliche Psychologie Prof. Dr. Schwarting |
|--|--|

Mi 08:00-10:00 Uhr (wöchentlich) von 14.04.21 bis 14.07.21

Inhalt

Die Vorlesung gibt einen Einblick in die neurowissenschaftliche Forschung am Beispiel des Themengebiets Soziale Neurowissenschaft.

Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Grundlagen dieses Themengebietes im human- und tierexperimentellen Bereich. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen sie über ein Verständnis der Konzepte, Methoden und empirischen Befunde der Sozialen Neurowissenschaft und können diese Konzepte, Methoden und Befunde dann kritisch bewerten.

Voraussetzungen

Einschlägige Grundkenntnisse aus der VL BP 1 und 2 werden zum Verständnis vieler Vorlesungsinhalte benötigt (z.B. im Bereich Neuroanatomie und biopsychologische Methoden).

Literatur

Wird beim Vorlesungsbeginn bekannt gegeben.

Lehr und Lernformen

Die VL wird voraussichtlich web-basiert und synchron durchgeführt.

Der Zugangscode lautet: <https://webconf.hrz.uni-marburg.de/s/rai-6qk-f8z-qgu> Beginn ist immer 8.30 Uhr.

Sonstiges

Anmeldung empfohlen.

Fachbereich 05 Evangelische Theologie

| | |
|--------------------------------------|---|
| LV-05-b24-NT-246 Vorlesung | Johannesevangelium Prof. Dr. Standhartinger |
|--------------------------------------|---|

Do 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 15.04.21 bis 15.07.21

Inhalt

Das Johannesevangelium gehört zu den spannendsten Dokumenten des Neuen Testaments und zugleich zu den umstrittensten in der neutestamentlichen Forschung. Im Johannesevangelium findet eine der intensivsten theologischen Auseinandersetzungen mit jüdischen Gruppen statt. Die hier entwickelte hohe Christologie entwickelt zugleich jüdisch-weisheitlicher Theologie weiter. Nicht das Kreuz, wie im Markusevangelium und bei Paulus sondern die Inkarnation steht im Zentrum christologischer Überlegungen. Das Evangelium entwirft zudem eine eigenständige Pneumatologie und Ekklesiologie. Die Vorlesung will einen gesamten Überblick über Johannesevangelium aus exegetischer Sicht vermitteln. Es möchte das interdisziplinäre Seminar zu dem die nachfolgende Forschung bis heute prägenden Bultmanns Johanneskommentar ergänzen und kann zugleich mit diesem als NT-Vertiefungsseminar belegt werden. Die Vorlesung findet digital mit asynchronen und synchronen Teilen statt.

Literatur

Thyen, Hartwig, Das Johannesevangelium, HNT 2, Tübingen 2015.

Wengst, Klaus, Das Johannesevangelium, Johannesevangelium, ThKNT 2, Stuttgart 22019.

. Zumstein, Jean: Das Johannesevangelium, KEK 2, Göttingen 2016

Lehr und Lernformen

Die Vorlesung findet online (synchron und asynchron) statt.

| | |
|--------------------------------------|---|
| LV-05-b24-ST-526 Vorlesung | Gotteslehre: Neuere Entwicklungen der systematischen Theologie (Religionstheologie neoklassische Trinitätstheologie, Kontextuelle Theologien) Dietz |
|--------------------------------------|---|

Mo 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich) von 12.04.21 bis 12.07.21

Inhalt

Diese Vorlesung führt in systematische Auseinandersetzungen mit der Gottesfrage ein, ausgehend von maßgeblichen Entwürfen der systematischen Theologie im 20. Jahrhundert (u.a. Karl Barth, Paul Tillich, Wolfhart Pannenberg, Eberhard Jüngel). Erörtert werden heutige Ansätze, die a) die Gottesfrage in der Perspektive religionstheoretischer Überlegungen diskutieren, die b) im Rückgriff auf klassisch trinitarische bzw. prozessphilosophische Entwürfe an einer Erneuerung der Metaphysik arbeiten und c) Entwürfe, die die Fragen nach Gott in ganz spezifischen Kontextbezügen entfalten (Befreiungstheologie, Feministische Theologie).

Literatur

Christian Danz, Systematische Theologie, Tübingen 2016

Eberhard Jüngel, Gott als Geheimnis der Welt, Tübingen 2010

Catherine Keller, Über das Geheimnis. Gott erkennen im Werden der Welt, Freiburg 2013

Wolfhart Pannenberg, Systematische Theologie I, Göttingen 1988

Werner Schüssler (Hg.), Wie lässt sich über Gott sprechen? Darmstadt 2008

Mi 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 14.04.21 bis 14.07.21

Inhalt

Die Vorlesung verfolgt die Geschichte der Kirche in Ost und West. Ausführlicher behandelt wird die Frage, wie es zum Verlust der kirchlichen Einheit gekommen ist. Neben der Geschichte der Institution wird auch die Entwicklung der Theologie in Abend- und Morgenland in dem Jahrtausend von (sehr grob gesprochen) 500-1500 nachgezeichnet werden.

Literatur

Volker Leppin, Geschichte des mittelalterlichen Christentums, Tübingen 2012.

Lehr und Lernformen

Die Veranstaltung findet online statt.

Fachbereich 06 Geschichte und Kulturwissenschaften

| |
|---|
| LV-06-AG-001-20211 Vorlesung Griechenland nach den Perserkriegen bis zum Ende des Peloponnesischen Kriegs (Müller) |
|---|

| |
|----------------------------|
| Vorlesung Prof. Dr. Müller |
|----------------------------|

Mi 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich) von 14.04.21 bis 14.07.21

Inhalt

Nach dem Rückzug der Perser gerierte Athen sich Retter und Schutzmacht von Hellas. Auf der Basis des ersten attischen Seebunds als Herrschaftsinstrument bauten die Athener ein weitreichendes Einflussgebiet auf. In der Vorlesung wird behandelt, wie es zu Sezessionsbewegungen im Seebund und zum Peloponnesischen Krieg kam, welche Rolle das Perserreich dabei spielte, und wie Sparta zum neuen Hegemon über Hellas wurde. Dabei werden die antiken Quellenzugnisse kritisch analysiert. Die Lehrveranstaltung findet online statt.

Literatur

Badian, E., From Plataea to Potidaea, London 1993 Roisman, J., Ancient Greece from Homer to Alexander, Oxford 2011 Tittle, L.A., A New History of the Peloponnesian War, Oxford 2009

| |
|---|
| LV-06-FNZ-001-20211 Vorlesung Die Englischen Revolutionen (Kampmann) |
|---|

| |
|------------------------------|
| Vorlesung Prof. Dr. Kampmann |
|------------------------------|

Do 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 15.04.21 bis 15.07.21

Inhalt

In den beiden englischen Revolutionen von 1649 und 1688 wurden die Grundlagen der hergebrachten ständisch-monarchischen Ordnung in einer bis dahin unbekanntenen Radikalität in Frage gestellt. Sie gelten daher als entscheidende Etappen im Prozess der schrittweisen Ablösung der traditionellen politischen Lebenswelt Alteuropas, durch den die Grundlagen der Moderne gelegt wurden. Die Vorlesung stellt die Genese, den Verlauf und die langfristigen Wirkungen der Revolutionen auf dem Hintergrund der allgemeinen Entwicklung Englands dieser Zeit dar. Dabei setzt sie sich mit den unterschiedlichen Deutungen und Neubewertungen auseinander, die die Revolutionen in der Historiographie der vergangenen Jahrzehnte erfahren haben.

Die Veranstaltung findet online und synchron statt.

| |
|---|
| LV-06-KLA-001-20211 Vorlesung Römische historische Reliefs (Amedick) |
|---|

| |
|-----------------------------|
| Vorlesung Prof. Dr. Amedick |
|-----------------------------|

Di 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 13.04.21 bis 13.07.21

| |
|--|
| LV-06-KLA-002-20211 Vorlesung Griechische Städte von den Anfängen bis in die klassische Epoche (Held) |
|--|

| |
|--------------------------|
| Vorlesung Prof. Dr. Held |
|--------------------------|

Do 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 15.04.21 bis 15.07.21 ,00013, Biegenstraße 11, Kunstgebäude (B | 11)

Inhalt

Die griechischen Städte sind ein Spiegelbild der gesellschaftlichen Entwicklung der Griechen. Am Anfang stehen kleine, feudale Siedlungen mit einer gewachsenen Struktur. Schon seit der spätgeometrischen Zeit wurden zugleich für neugegründete Kolonien in Sizilien und Unteritalien erstmals Städte geplant angelegt. Daraus entwickelt sich später der klassische Städtebau der bürgerlichen – demokratisch oder oligarchisch geprägten – Polis.

| | |
|---------------------------------|--|
| LV-06- MAG-001-20211 | Vorlesung Vom spätrömischen Imperium zu den regna des frühen Mittelalters (Epp) |
| Vorlesung | Prof. Dr. Epp |

Di 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 13.04.21 bis 13.07.21

Inhalt

Die Vorlesung beschäftigt sich mit der tiefgreifenden Transformation insbesondere der Westhälfte des imperium Romanum seit der Spätantike, welche die politische Landkarte Europas im Mittelalter tiefgreifend prägte. Gegen die Leistung von Waffenhilfe für das Römerreich wurde zugewanderten gentilen Großgruppen vertraglich gestattet, sich auf römischem Territorium anzusiedeln und de facto selbständige Königreiche unter gotischer, burgundischer, vandalischer, langobardischer und fränkischer Ägide zu bilden, die unterschiedlich lange Bestand hatten. Die Vorlesung beschäftigt sich mit deren politischer, wirtschaftlicher und kultureller Verfassung und entwirft eine vergleichende Typologie der neuen politischen Gebilde.

Literatur

Mischa Meier, Geschichte der Völkerwanderung, München 2019

Lehr und Lernformen

digital

Bereitstellung von Texten, Präsentationen, Quellen, Sekundärliteratur etc. in/über Ilias. Die Anmeldedaten für Ilias werden zu Semesterbeginn anhand der Teilnehmerlisten versendet.

Sonstiges

Kontakt: epp@uni-marburg.de

| | |
|---------------------------|--|
| LV-06-NG-001-20211 | Vorlesung Geschichte des Imperialismus in Objekten (Stuchtey) |
| Vorlesung | Prof. Dr. Stuchtey |

Di 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 20.04.21 bis 13.07.21

Inhalt

Die Vorlesung widmet sich der Geschichte der kolonialen Expansion am Beispiel von Objekten. Das können Gegenstände wie eine Teetasse oder ein Cricketschläger sein, die exemplarisch für den globalen Tee- und Zuckerhandel oder einen imperialen Sport stehen. Andere Objekte sind Tropenhelme, Reiseführer oder Landkarten, die Nilpferdpeitsche, Denkmäler und Museumssammlungen. Wie haben sie unsere Vorstellungswelten geprägt, wie lassen sie sich stellvertretend für politische, soziale, kulturelle und wirtschaftliche Aspekte des Kolonialen und imperialer Herrschaft interpretieren?

Literatur

Lektüreempfehlungen:

- Supriya Chaudhuri u.a. (Hg.), *Commodities and Culture in the Colonial World*, 2017;
- Anne Gerritsen und Giorgio Riello (Hg.), *Writing Material Culture History*, 2015;
- John MacKenzie, *Museums and Empire. Natural History, Human Cultures and Colonial Identities*, 2017.

Sonstiges

Die Veranstaltung findet digital statt (wöchentlich).

Erste Sitzung am Dienstag, 20. April 2021, 10-12 Uhr.

| |
|---|
| LV-06-NG-002-20211 Vorlesung Reichsgründung. Das Kaiserreich in der deutschen Geschichte [19.-21. Jahrhundert] (Conze) |
| Vorlesung Prof. Dr. Conze |

Fr 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 16.04.21 bis 16.07.21, +1H01, Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Foyer (W | 02)

Inhalt

Die Vorlesung verfolgt eine doppelte Zielsetzung. Zum einen informiert sie über die Entstehung und Entwicklung des 1871 gegründeten ersten deutschen Nationalstaats, des Deutschen Kaiserreichs. Sie diskutiert Voraussetzungen und Bedingungen der Nationalstaatsbildung ebenso wie zentrale Entwicklungslinien des Kaiserreichs in ihrer Ambivalenz und Widersprüchlichkeit. Zum anderen fragt sie nach der Wirkungsgeschichte des Kaiserreichs in Geschichtswissenschaft, Politik und Öffentlichkeit nach seinem Ende 1918. Diese Wirkungsgeschichte ist bis heute nicht an ihr Ende gelangt, wie man beispielsweise an der Debatte über das Buch „Die Schlafwandler“ von Christopher Clark, an den Auseinandersetzungen über die Entschädigungsforderungen der Hohenzollern oder der gegenwärtigen Kontroverse über das Bild des Kaiserreichs erkennen kann.

Die Vorlesung wird als Audio-Podcast über ILIAS angeboten. Die einzelnen Vorlesungseinheiten werden jeweils spätestens zum wöchentlichen Termin (Freitag, 10 Uhr) bereitgestellt, können aber natürlich auch noch später gehört werden.

Literatur

Einführende Literatur:

- Ewald Frie: *Das Deutsche Kaiserreich*, Darmstadt 2004
- Christoph Nonn: *Das Deutsche Kaiserreich. Von der Gründung bis zum Untergang*, München 2017
- Eckart Conze: *Schatten des Kaiserreichs. Die Reichsgründung von 1871 und ihr schwieriges Erbe*, München 2020.

| |
|--|
| LV-06-VFG-001-20211 Vorlesung Anatolien im 2. Jahrtausend v. Ch. (Müller-Karpe) |
| Vorlesung Prof. Dr. Müller-Karpe |

Mi 08:00-10:00 Uhr (wöchentlich) von 14.04.21 bis 14.07.21

Inhalt

Neben dem ägyptischen Pharaonenreich war im 14./13. Jh.v. Chr. das Großreich der Hethiter eines der

beiden dominierenden Mächte der Epoche. Doch nicht nur in militärisch-machtpolitischer Hinsicht war dieses Imperium bedeutend, auch wichtige geistig-kulturelle, ökonomische und technische Impulse gingen von hier aus. In der Vorlesung wird ein Überblick zu den Entwicklungen vom Beginn des 2. Jahrtausends bis zum Untergang des Hethiterreichs um 1200 v. Chr. gegeben. Zunächst wird ein historischer Abriss aufgrund der schriftlichen Überlieferungen präsentiert, dann das Siedlungswesen, die Totenbehandlung, Kult und Religion, Wirtschaft, Metallurgie u.a.m. behandelt. Im Vordergrund stehen hierbei die archäologischen Quellen, insbesondere auch aktuelle Grabungsergebnisse.

| |
|--|
| LV-06-VFG-002-20211 Vorlesung Frühgeschichte Hessens (Teichner) |
|--|

| |
|-----------|
| Vorlesung |
|-----------|

| |
|--------------------|
| Prof. Dr. Teichner |
|--------------------|

Fr 08:00-10:00 Uhr (wöchentlich) von 16.04.21 bis 16.07.21, 00013, Biegenstraße 11, Kunstgebäude (B | 11)

Inhalt

Die Frühgeschichte Hessens - Von der Römischen Kaiserzeit bis zur Landgrafschaft Hessen

Im Verlauf des Semesters soll anhand der Ergebnisse der Bodenforschung ein Überblick über die Frühgeschichte des heutigen Landes Hessen gegeben werden. Eingangs sind die siedlungsgeschichtlich relevanten Faktoren, die das Landesgebiet prägen, zu definieren (naturräumliche Gliederung, natürliche Ressourcen und Verkehrswege etc.). Darauf aufbauend sollen anhand der archäologischen Quellen die den Bereich der hessischen Mittelgebirgszone prägenden historischen Entwicklungen und Zeitepochen nachgezeichnet werden. Ergänzend sind die Schwerpunkte der archäologischen Landesforschung während der letzten Jahrzehnte sowie die Strukturen der Bodendenkmalpflege ("hessenArchäologie") zu beschreiben.

Voraussetzungen

Die Vorlesung wendet sich sowohl an Studienanfänger als auch an Fortgeschrittene.

Literatur

Einstiegsliteratur:

H. Roth, E. Wamers, (Hrsg.), Hessen im Frühmittelalter - Archäologie und Kunst Siegmaringen Marburg 1984. - F.R. Herrmann (Hrsg.), Die Vorgeschichte Hessens (Stuttgart 1990). - G.P. Fehring: Die Archäologie

des Mittelalters. Eine Einführung (Darmstadt 2000)³. - C. Dobiak/H.-W. Böhme, Handbuch der hessischen Geschichte 5: Grundlagen und Anfänge hessischer Geschichte bis 900 (Marburg 2018).

Sonstiges

Geplant ist, die Lehrveranstaltung hybrid durchzuführen; d.h. 11 Personen präsent, 30 Personen digital (Summe Teilnehmer 41)

Stand Januar 2021: nur digital

**LV-06-
WSG-001-
20211**
Vorlesung

Vorlesung Seuchenbekämpfung, Wissenschaft und Unternehmensstrategien: Die
Philipps-Universität Marburg und die Behringwerke im 20. Jahrhundert (Kleinschmidt)
Prof. Dr. Kleinschmidt

Mi 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 14.04.21 bis 14.07.21

Inhalt

Die Behringwerke, deren Gründung u.a. auf die Initiative des Marburger Medizinnobelpreisträgers Emil von Behring zurück geht, gehören zu den wichtigen Herstellern von Impfstoffen, die bei der Bekämpfung von Seuchen und Pandemien im 20. und 21. Jahrhundert eine zentrale Rolle spielen. Die Vorlesung, an der WissenschaftlerInnen unterschiedlicher Fachbereiche und Statusgruppen der Philipps-Universität sowie auch externe Gäste beteiligt sind, vermittelt Einblicke in die Geschichte des Werkes und die Kooperation mit der Philipps-Universität von der Gründungszeit vor dem Ersten Weltkrieg über die Phase der Weimarer Republik (Zugehörigkeit zum I.G. Farbenkonzern) und des Nationalsozialismus (Emil von Behring Erinnerungsfeier 1940; Menschenversuche im KZ Buchenwald; Fleckfieber-Impfstoffproduktion im besetzten Lemberg) und die Nachkriegszeit ab 1945 (Entflechtung aus dem I.G. Farbenkonzern; Werbung, PR und Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der Hoechst AG; Diskussionen um das „Marburg-Virus“ in den 1960er Jahren) sowie schließlich die Ausgliederung der Behringwerke aus der Hoechst AG und die Entwicklung der Nachfolgeunternehmen im 21. Jahrhundert.

Voraussetzungen

regelmäßige Teilnahme

Literatur

Enke, Ulrike: „. . . mit Hilfe bremischer Kapitalisten . . .“ – Dokumente aus der Gründungszeit der Behringwerke Bremen und Marburg, in: Sabine Anagnostou, Ariane Retzar (Hg.): Facetten der Pharmaziegeschichte. Festschrift für Christoph Friedrich zum 65. Geburtstag. (= Veröffentlichungen zur Pharmaziegeschichte, Bd. 15.) Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgemeinschaft, 2019, S. 35-48; Enke, Ulrike: "Der erste zu sein." - Über den ersten Medizinnobelpreisträger Emil von Behring im Jahr 1901, in: Berichte zur Wissenschaftsgeschichte

41 (2018), S. 19-46. DOI: 10.1002/bewi.201801866; Grundmann, Kornelia: Institutionelle und personelle Verflechtung mit den Behringwerken, in: Die Marburger Medizinische Fakultät im „Dritten Reich“ (Academia Marburgensis, Band 8), München 2001, S. 639-649; Grundmann, Kornelia: Emil von Behring in Marburg. Ein Lesebuch, Marburg 2019; Lazer, Marc: Zur Geschichte der Polio-Schutzimpfung mit besonderer Berücksichtigung der Behring-Werke, Marburg 2013; Moos, Friederike: In uns und um uns: meine Begegnung mit dem Marburg-Virus, Frankfurt 2015; Thießen, Malte: Immunisierte Gesellschaft. Impfen in Deutschland im

19. und 20. Jahrhundert, Göttingen 2017; Throm, Carola: Das Diphtherieserum. Ein neues Therapieprinzip, seine Entwicklung und Markteinführung, Stuttgart 1995.

Lehr und Lernformen

digital

Bereitstellung von Texten, Präsentationen, Quellen, Sekundärliteratur etc. in/über Ilias. Die Anmeldedaten für Ilias werden zu Semesterbeginn anhand der Teilnehmerlisten versendet.

Sonstiges

Kontakt: christian.kleinschmidt@uni-marburg.de

Fachbereich 09 Germanistik und Kunstwissenschaften

Germanistik

| | |
|--------------------------|--|
| LV-09-067-IGS-003 | Einführung in die Linguistik II |
| Vorlesung, 2 SWS | Prof. Dr. Cysouw |

Do 12:15-13:45 Uhr (wöchentlich) von 15.04.21 bis 15.07.21

Inhalt

Syntax ist die Lehre des Satzbaus, d.h. die Erforschung der Strukturen und Regelmäßigkeiten die in den Sätzen menschlicher Sprache(n) vorhanden ist. Kompetente Sprecher einer Sprache benutzen solche Regelmäßigkeiten und Strukturen komplett automatisch und unbewusst und brauchen dazu keine wissenschaftlichen Analysen. Erst wenn man eine andere Sprache erlernen will oder wenn man selber jemandem eine neue Sprache beibringen will wird einem bewusst, wie viel unbewusstes Wissen in der Struktur von Sätzen verborgen ist.

In dieser Vorlesung wird die syntaktische Struktur des deutschen Satzes im Vordergrund stehen. Dabei werden aber die deutschen Satzstrukturen – die Sie eigentlich alle schon kennen, weil Sie sie tagtäglich benutzen – immer direkt verglichen mit syntaktischen Strukturen anderer Sprachen, denn für ein gutes Verständnis der deutschen Syntax ist es von zentraler Bedeutung die Unterschiede und Ähnlichkeiten zwischen dem Deutschen und anderen Sprachen explizit machen zu können.

Weiter werden in dieser Vorlesung verschiedene Teilbereiche der Linguistik vorgestellt: Semantik, Pragmatik, Textlinguistik, Psycholinguistik, Neurolinguistik, historische Linguistik, Sprachtypologie und Spracherwerb.

Sonstiges

Die Anmeldung findet vom 22.03.2021 bis 08.04.2021 über Marvin statt.

| | |
|--------------------------|---|
| LV-09-867-IGS-002 | Einführung in die Sprechwissenschaft |
| Vorlesung, 2 SWS | Prof. Dr. Hannken-Illjes |

Di 08:30-10:00 Uhr (wöchentlich) von 13.04.21 bis 13.07.21

Inhalt

Die Sprechwissenschaft fokussiert die Mündlichkeit und Stimmlichkeit der Kommunikation. Die Vorlesung gibt einen einführenden Überblick über diese Phänomene, über die spezifischen Aspekte unter denen Mündlichkeit und Stimmlichkeit in der Sprechwissenschaft betrachtet werden (u.a. Dialogizität, Situativität, Angemessenheit) und bietet vor diesem Hintergrund eine vertiefende Einführung in die Bereiche Rhetorik und Argumentation.

Literatur

Bose, Ines; Hirschfeld, Ursula; Neuber, Baldur; Stock, Eberhard (2013). Einführung in die Sprechwissenschaft. Tübingen: Narr.

Hannken-Illjes, Kati (2017). Argumentation. Tübingen: Narr.

Pabst-Weinschenk, Marita (Hrsg.) (2004): Grundlagen der Sprechwissenschaft und Sprecherziehung. München: Reinhardt.

Lehr und Lernformen

Onlineangebot

Sonstiges

Die Anmeldung über Marvin findet vom 22.03.2021 bis zum 08.04.2021 statt.

Die Vorlesung findet in Distanz statt, mit synchronen Anteilen. Bitte halten Sie sich die Vorlesungszeiten frei.

| | |
|--------------------------|--|
| LV-09-865-DPM-037 | Examenskolloquium / MA Abschlussmodul |
|--------------------------|--|

| |
|------------|
| Kolloquium |
|------------|

| |
|------------------|
| Prof. Dr. Päsler |
|------------------|

Do 18:00-19:30 Uhr (wöchentlich) von 22.04.21 bis 15.07.21

Inhalt

Das Kolloquium wendet sich vorrangig (aber nicht nur) an ExamenskandidatInnen. Es gilt der Vorbereitung auf (und evt. Begleitung von) Themen der älteren deutschen Philologie / Mediävistik im Examen (Examensarbeit, Klausur, mündliche Prüfung). Besprochen werden u.a. Analysemöglichkeiten der Texte, Textverständnis, Interpretationsansätze. Dabei wird auch die Übersetzung aus dem Mittelhochdeutschen geübt und vertieft. Auf Wünsche der Kandidatinnen/Kandidaten wird explizit eingegangen.

Sonstiges

Der erste Termin ist am 22.04.2021. Zu dem Kurs existiert ein Ilias-Kurs. Zur Aufnahme in den Kurs bitte eine E-Mail an:

paesler@staff.uni-marburg.de.

Die Sitzungen finden corona-bedingt über BBB statt:

<https://webconf.hrz.uni-marburg.de/b/ral-sjg-kl5-wzo>

Halten Sie zur 1. Sitzung den Text bereit, den Sie für Ihre Prüfung ausgesucht haben oder mit dem Sie beabsichtigen, Ihre Prüfung zu machen.

| | |
|--------------------------|--|
| LV-09-865-DPM-036 | Kolloquium für Examenskandidat*Innen, Doktorand*Innen etc. [Examenskolloquium / MA Abschlussmodul |
|--------------------------|--|

| |
|------------|
| Kolloquium |
|------------|

| |
|----------------|
| Prof. Dr. Wolf |
|----------------|

Mi 18:00-20:00 Uhr (wöchentlich) von 14.04.21 bis 14.07.21

Literatur

Überblicke/Einführungen

Jürgen Wolf: Leitfaden zur Erstellung von Seminar- und Abschlussarbeiten (Online: <http://www.uni-marburg.de/fb09/dphma/studium/richtlinien>)

Musterklausur Staatsexamen

Materialien für die Staatsexamensvorbereitung: Grammatik, Morphologie, Semantik, Sprachgeschichte, Syntax etc. (Zugang nur mit Passwort)

Hilkert Weddige: Mittelhochdeutsch. Eine Einführung, München 1996 (Einführung in die Grundlagen des Mittelhochdeutschen).

Literaturgeschichten (Übersicht)

Literaturgeschichte des Mittelalters in 3 Bänden (DTV -Taschenbuch), München 1989:

Bd. 1: DIETER KARTSCHOKE: Geschichte der deutschen Literatur im frühen Mittelalter;

Bd. 2: JOACHIM BUMKE: Geschichte der deutschen Literatur im hohen Mittelalter,
 Bd. 3: THOMAS CRAMER: Geschichte der deutschen Literatur im späten Mittelalter,
 Geschichte der deutschen Literatur von den Anfängen bis zum Beginn der Neuzeit, hg. von Joachim
 Heinze: Bd. I.1: WOLFGANG HAUBRICH: Die Anfänge: Versuche volkssprachiger Schriftlichkeit im frühen
 Mittelalter (ca. 700-1050/60), Tübingen 21995.
 Bd. I.2: GISELA VOLLRNANN-PROFE: Wiederbeginn volkssprachiger Schriftlichkeit im hohen
 Mittelalter(1050/60-1160/70), Tübingen 21994.
 Bd. II.1: PETER JOHNSON: Die höfische Literatur der Blütezeit, Tübingen 1999.
 Bd. II.2: JOACHIM HEINZLE: Wandlungen und Neuansätze im 13. Jahrhundert (1229/30-1280/90), Tübingen
 21994.

Bd. III: JOHANNES JANOTA: Orientierung durch volkssprachige Schriftlichkeit (1280/90-1380/90), Tübingen
 2004.
 HORST BRUNNER: Geschichte der deutschen Literatur des Mittelalters im Überblick, Stuttgart 1997.
 MAX WEHRLI: Geschichte der deutschen Literatur vom frühen Mittelalter bis zum Ende des 16.
 Jahrhunderts, Stuttgart 1980.
 KARL BERTAU: Deutsche Literatur im europäischen Mittelalter, 2 Bde. (Bd. 1: 800-1197; Bd. 2: 1195-1220),
 München 1972/1973.
 Nachschlagewerke/Lexika
 2VL = Verfasserlexikon. Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon. Begründet von
 Wolfgang Stammler, fortgeführt von Karl Langosch; zweite völlig neu bearb. Auflage, hg. von Kurt Ruh
 (u.a.), Berlin/New York 1978ff.
 LMA = Lexikon des Mittelalters, hg. von Robert-Henri Bautier, Robert Auty (u.a.), München/Zürich
 1980ff. Das Mittelalter in Daten. Literatur, Kunst, Geschichte. 750-1520, hg. von Joachim Heinze,
 München 1993. Deutsche Dichter der frühen Neuzeit (1450-1600). Ihr Leben und Werk, hg. von Stephan
 Füssel, Berlin 1993. Reclams Romanlexikon, Stuttgart 1998, Bd. 1.
 Sachwörterbuch der Mediävistik, hg. von Peter Dinzler, Stuttgart
 1992. Wilhelm Volkert: Adel bis Zunft. Ein Lexikon des Mittelalters,
 München 1991. Nachschlagewerke/Lexika
 2VL = Verfasserlexikon. Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon. Begründet von
 Wolfgang Stammler, fortgeführt von Karl Langosch; zweite völlig neu bearb. Auflage, hg. von Kurt Ruh
 (u.a.), Berlin/New York 1978ff.
 Verfasserdatenbank (aktualisierte Online-Version des Verfasserlexikons) --> Zugang via OPAC der UB
 Marburg. LMA = Lexikon des Mittelalters, hg. von Robert-Henri Bautier, Robert Auty (u.a.),
 München/Zürich 1980ff. --> Zugang via OPAC der UB Marburg.
 Wörterbuchnetz mit Lexer + BMZ + Grimm + uvm.
 Das Mittelalter in Daten. Literatur, Kunst, Geschichte. 750-1520, hg. von Joachim Heinze, München 1993.
 Deutsche Dichter der frühen Neuzeit (1450-1600). Ihr Leben und Werk, hg. von Stephan Füssel, Berlin 1993.
 Reclams Romanlexikon, Stuttgart 1998, Bd. 1.
 Sachwörterbuch der Mediävistik, hg. von Peter Dinzler, Stuttgart
 1992. Wilhelm Volkert: Adel bis Zunft. Ein Lexikon des Mittelalters,
 München 1991. Elektronische Recherche und Hilfsmittel
 Mittelhochdeutsche
 Begriffsdatenbank
 Handschriftencensus
 Datenbank mittelalterlicher deutscher Autographen und Originale

Mediaevum.de = Übersichten zu Ausgaben, Forschungsliteratur, Projekten
 ect.Bibliographische Recherche
 Wissenschaftliche Bibliographien
 Aufsatzrecherche
 Altgerm. Zeitschriften-
 Inhaltsverzeichnisse
 Literaturdatenbanken (VLB, KVK)
 Deutsche OPACs
 Sammel- schwerpunkte deutscher Bibliotheken
 Althochdeutsche, mittelhochdeutsche und frühneuhochdeutsche sowie mittel- und neulateinische
 Literatur mitLinks zum Textdownload (u.a. "Minnesangs Frühling", höfische Epik, Projekt CAMENA)
 Textkorpora im
 Internet
 Textausgaben online
 12. Jahrhundert
 13. Jahrhundert
 Elektronische
 Wörterbücher
 Mittelhochdeutsche Wörterbücher (Lexer, BMZ, Findebuch)
 Deutsches Rechtswörterbuch
 Grimmsches Wörterbuch
 Wichtige Überlieferungsdatenbanken im Internet
 Corpus Inscriptionum Latinarum (Antike lateinischen Inschriften der gesamten römischen Welt) =
[http:// cil.bbaw.de/dateien/datenbank.php](http://cil.bbaw.de/dateien/datenbank.php)
 e-codices. Virtuelle Handschriftenbibliothek der Schweiz = <http://www.e-codices.unifr.ch/de/collections>
 Digital Scriptorium (Bilddatenbank zu Mittelalter- und Renaissance-Handschriften) =
<http://SCRIPTORIUM.COLUMBIA.EDU/>
 Handschriftencensus (Datenbank deutscher Handschriften mit rund 25.000 Textzeugen) = <http://www.handschriftencensus.de/>
 Bibliotheca Neerlandica Manuscripta (Datenbank niederländischer Handschriften) =
<http://www.bibliotheek.leidenuniv.nl/collecties/bijzonder/handschriftenarchieven/bnm.html>
 Handschriftenarchiv der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (Beschreibungen von
 rund
 20.000 vorzugsweise deutschen Handschriften)
 Marburger und Paderborner Repertorien (Datenbanken zu deutschen Handschriften des 8.-14.
 Jahrhunderts und ausgewählten Autoren/Werken) = <http://www.mr1314.de/hss/> +
<http://www.paderborner-repitorium.de/> +<http://mrfh.online.uni-marburg.de/>
 Manuscripta Mediaevalia (Nachweise zu 63.300 vorzugsweise lateinischen und deutschen
 Handschriften)Online-Ausgaben und Ressourcen (Handschriften/Überlieferung)
 Digitalisierte Handschriften
 Handschriftencensus: Eine Bestandsaufnahme der handschriftlichen Überlieferung deutschsprachiger
 Texte des Mittelalters
 Digitalisierte Handschriften in versch. deutschen Bibliotheken
 Spätmittelalterliche Bilderhandschriften aus der Bibliotheca Palatina
 Handschriftenkataloge online

Ausgewählte Einzelphänomene:

Pronomen; Nomina

Verben: Starke Verben: Ablautreihen; ehemals reduplizierende Verben; Schwache Verben; Präterito-Präsentien; wellen + Futurumschreibung

Genitivkonstruktion

nNegation

Konjunktionen

Sonstiges

Das Kolloquium dient zur Vorbereitung auf Abschlussarbeiten (Magister und Staatsexamen und Dissertation) und zur Vorbereitung auf primär mündliche Abschlussprüfungen. Gegenstand der Übungen sind Literatur- und Kulturgeschichte sowie Grundfragen des wissenschaftlichen Arbeitens. Für die Staatsexamensklausur ist insb. das Kolloquium von Prof. Päsler einschlägig. Das Kolloquium dient weiterhin als Lektüre-Seminar für den MA DL TKM.

ACHTUNG

Wegen der Corona-Pandemie wird die Lehre auch im Sommersemester weitgehend elektronisch stattfinden. Präsenzveranstaltungen sind nur in wenigen Ausnahmefällen erlaubt!

Geplant ist ein Mix aus:

Elektronische Materialpakete --> auf Ilias

Elektronische Materialien --> auf Ilias

Video-/Telefonkonferenzen sowie Gespräche/Diskussionen (auch individuell) über BBB (Video) und/oder DFN (Telefonkonferenzen)

Medienwissenschaft

| |
|--|
| LV-09-771-MEW-050 Medienkunst (Krewani) |
|--|

| |
|------------------------------------|
| Vorlesung, 2 SWS Prof. Dr. Krewani |
|------------------------------------|

Mi 08:30-10:00 Uhr (wöchentlich) von 14.04.21 bis 14.07.21, 00/0030, Biegenstraße 14, Hörsaalgebäude (B | 01)

Inhalt

Medienkunst bezeichnet alle Kunstformen, die mit Medien eine ästhetische Praxis etablieren. Das sind die frühen Experimente der Computerkunst, die ersten Arbeiten mit der Videotechnologie und daran anschließend alle interaktiven und digitalen Formen des Kunstschaffens. Die VL bietet einen historischen und theoretischen Überblick über diese Kunstformen, ausgehend vom experimentellen Film der 1920er Jahre bis zu den zeitgenössischen Künsten aus dem Labor und dem künstlerischen Schaffen im Kontext des Klimawandels. Die Vorlesung findet als Blended-Learning Veranstaltung statt. Erhebliche Anteile der VL werden eigenständig im digitalen Projekt erarbeitet werden, spezifische Vertiefungen finden in der Vorlesung statt.

| |
|--|
| LV-09-133-MEW-088 Einführung in die Medientheorie (Hagener) |
|--|

| |
|-----------------------------|
| Vorlesung Prof. Dr. Hagener |
|-----------------------------|

Mi 12:15-13:45 Uhr (wöchentlich) von 14.04.21 bis 14.07.21

Inhalt

Diese Vorlesung führt in das Feld der Medienwissenschaft ein, indem sie zentrale Konzepte und Kategorien wie Technik, Kultur, Gesellschaft, Ästhetik, Körper und Raum diskutiert und verortet. Diese Begriffe bilden entweder zentrale Bausteine spezifischer Theorien oder eignen sich als Schnittstelle und Kommunikationsmittel zwischen unterschiedlichen Ansätzen. Einzelne Konzepte zielen dabei stärker auf die Struktur medialer Prozesse, während andere sich mehr auf Medienpraktiken und Medienkulturen beziehen.

Ziel der Vorlesung ist es, einen breiten Fächer an medienwissenschaftlichen Konzepten zu präsentieren und einen ersten Einblick in die Vielfalt – und Komplexität – der konzeptuellen Beschäftigung mit audiovisuellen Medien zu vermitteln. Damit schließt die Vorlesung an die eher historisch und systematisch orientierte Vorlesung aus dem Wintersemester an, erweitert diese konsequent um theoretische Grundlagen. Parallel zur Vorlesung findet das Seminar „Medientheorien lesen“ statt (mit mehreren Parallelgruppen), das Ordnungen und Systematiken für verschiedene Typen von Medientheorien vorstellt.

Wie im Wintersemester wird die Vorlesung wieder von allen Professor*innen des Instituts angeboten. Das dient dem Zweck, dass Sie diese und deren entsprechende Forschungsschwerpunkte kennenlernen. Wir hoffen, Ihnen durch dieses Vorgehen einen Überblick über die medienwissenschaftlichen Positionen des Instituts zu vermitteln.

Literatur

Knut Hickethier: Einführung in die Medienwissenschaft. Stuttgart: Metzler 2010.

Daniela Kloock, Angela Spahr: Medientheorien. Eine Einführung. Paderborn: Wilhelm Fink 2012.

Claudia Liebrand: Einführung in die Medienkulturwissenschaft. Münster: Lit 2005.

Dieter Mersch: Medientheorien zur Einführung. Hamburg: Junius 2006.

Claus Pias et al (Hrsg.): Kursbuch Medienkultur. Die maßgeblichen Theorien von Brecht bis Baudrillard. Stuttgart: DVA 2008.

Lehr und Lernformen

Diese Vorlesung findet digital statt. Daher ist kein Raum angegeben.

Zur Teilnahme via Videokonferenzplattform werden Sie zu gegebener Zeit informiert.

Musikwissenschaft

| |
|--|
| LV-09-771-MUW-033 Musikästhetik und -soziologie |
|--|

| |
|------------------------------------|
| Vorlesung, 2 SWS Prof. Dr. Schmidt |
|------------------------------------|

Mo 14:15-15:45 Uhr (wöchentlich) von 12.04.21 bis 12.07.21, +2/0090, Biegenstraße 14, Hörsaalgebäude (B | 01)

Inhalt

Efüllt Musik eine gesellschaftliche Funktion, erregt sie Gefühle, gibt sie uns zu denken, wie verhält sich Musik zu anderen Künsten, ist Instrumentalmusik das Paradigma von Musik? Unsere Vorstellung davon, was Musik sei, ist in viel stärkerem Maße als uns oft bewusst ist, von Denkmodellen abhängig, die historisch gebunden sind und kontextualisiert werden können. Die Vorlesung entfaltet für den Zeitraum von der Mitte des 18. Jahrhunderts bis ins 20. Jahrhundert zentrale theoretische Antworten und versucht, sie auch ins Verhältnis zu der Musik zusetzen, auf die sie sich beziehen.

| |
|--|
| LV-09-771-MUW-081 „Musikgeschichte als Hörgeschichte“ |
|--|

| |
|---|
| Vorlesung Prof. Dr. Holzmüller-Riechers |
|---|

Mi 10:15-11:45 Uhr (wöchentlich) von 14.04.21 bis 14.07.21, +2/0090, Biegenstraße 14, Hörsaalgebäude (B | 01)

Fachbereich 10 Fremdsprachliche Philologien

Institut für Romanische Philologie

| | |
|---|---------------------------------------|
| LV-10-r01-108 Sprachkurs, 2 SWS | Expression orale C1 Köhling |
|---|---------------------------------------|

Mi 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 14.04.21 bis 14.07.21 ,102, Deutschhausstraße 3, Institutsgebäude (F | 04)

Inhalt

Il s'agira de pratiquer et perfectionner le discours oral sur la base de documents journalistiques ou littéraires en fonction de l'actualité et des centres d'intérêt des participants.

Voraussetzungen

EOB2 et EEB2

| | |
|---|--|
| LV-10-r01-144 Seminar/Mittelseminar | Grundlagen der Textanalyse / Bases de l'analyse des textes Gödel |
|---|--|

Mi 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 14.04.21 bis 14.07.21 ,03D09, Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block D (W | 02)

Inhalt

Grundlagen der Textanalyse: Narrativik

Achtung: Die Veranstaltung findet in digitaler Form statt. Weitere Informationen erhalten Sie vom Dozierenden rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn.

Die Fortsetzung der Einführung wird in diesem Semester die Gattung der Narrativik behandeln und schlaglichtartig durch die Jahrhunderte der französischen Literaturgeschichte führen. Dabei soll nun ein stärkerer Fokus auf die literaturtheoretischen Hintergründe und auf verschiedene Methoden der Textanalyse gelegt werden.

Folgende (kanonische) Romane werden als Ausgangstexte fungieren und sollen bereits während der Semesterferien als Vorbereitung in französischer Sprache gelesen werden (Lektüretest in der ersten Sitzung!):

- 1) Choderlos de Laclos: Les liaisons dangereuses
- 2) Gustave Flaubert: Madame Bovary
- 3) Albert Camus: L'étranger

Günstige Taschenbuchausgaben (Gallimard, livres de poche) können Sie in vielen Marburger Buchhandlungen bestellen (trotz Lockdown - das schützt das Klima und unterstützt den Einzelhandel).

Informationen über die kürzeren zu lesenden Texte und Ausschnitte (unabhängig von den drei oben genannten Titeln) erhalten Sie rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn.

| | |
|---|---------------------------------|
| LV-10-r01-102 Sprachkurs, 2 SWS | Français B1.1 Köhling |
|---|---------------------------------|

Di 08:30-10:00 Uhr (wöchentlich) von 13.04.21 bis 13.07.21 ,03Do8, Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block D (W | 02)

Inhalt

Ce cours vous permettra de consolider les connaissances acquises au niveau A2 et de travailler votre expression écrite et orale. Les outils linguistiques nécessaires pour valider le niveau B1 seront introduits dans l'objectif de vous préparer au cours et à l'examen Français B1.2 que vous pourrez passer le semestre suivant.

Voraussetzungen

Niveau A2.2

Literatur

Défi 3, maison des langues (Klett Verlag)

Lehr und Lernformen

Travail virtuel dans l'espace virtuel de la maison des langues selon le principe de la classe inversée. Cours présentiels sur BBB ou à la PhilFak en fonction de l'évolution de la crise sanitaire.

| | |
|---|---|
| LV-10-r01-106 Sprachkurs, 2 SWS | Expression écrite B2 Schreibwerkstatt Köhling |
|---|---|

Fr 08:30-10:00 Uhr (wöchentlich) von 16.04.21 bis 16.07.21 ,03Do8, Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block D (W | 02)

Inhalt

Entraînement à l'expression écrite (commentaire de document et argumentation) et analyses correctives sur la base de textes journalistiques et de textes littéraires divers (plus de précisions lors du premier cours).

Voraussetzungen

Kurse B1.1 und B1.2 abgeschlossen

Literatur

Défi 4+ La Revue de la presse

Lehr und Lernformen

Travaux écrits dirigés en autonomie et en groupe.

Sonstiges

EEB2.1= Schreibwerkstatt

EEB2.2 = Klausurenkurs

| | |
|---|--|
| LV-10-r01-106 Sprachkurs, 2 SWS | Expression écrite B2 Vorbereitung auf die Modulprüfung Köhling |
|---|--|

Fr 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 16.04.21 bis 16.07.21 ,03D08, Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block D (W | 02)

Inhalt

Entraînement à l'expression écrite (commentaire de document et argumentation) et analyses correctives sur la base de textes journalistiques et de textes littéraires divers (plus de précisions lors du premier cours).

Voraussetzungen

Kurse B1.1 und B1.2 abgeschlossen

Literatur

Défi 4+ La Revue de la presse

Lehr und Lernformen

Travaux écrits dirigés en autonomie et en groupe.

Sonstiges

EEB2.1= Schreibwerkstatt

EEB2.2 = Klausurenkurs

| | |
|---|--|
| LV-10-r01-510 Sprachkurs, 2 SWS | Gramática C1 Dr. Alonso-Garcia |
|---|--|

Di 16:00-18:00 Uhr (wöchentlich) von 13.04.21 bis 13.07.21 ,03B06, Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block B (W | 02)

Inhalt

Los temas tratados en el curso son: perífrasis verbales, usos de "se", verbos de cambio, verbos con preposición, distinción modal indicativo/subjuntivo, oraciones sustantivas, oraciones condicionales, oraciones concesivas, oraciones temporales, oraciones causales, oraciones consecutivas, oraciones finales, oraciones de relativo, determinantes y cuantificadores, y algunos aspectos de la gramática del discurso.

Voraussetzungen

Haber aprobado el curso *Gramática B2*.

Lehr und Lernformen

Una semana antes de comenzar las clases se confirmará, en esta misma página, si el curso tiene lugar de forma presencial o virtual.

| | |
|---|-------------------------------|
| LV-10-r01-997 Sprachkurs, 4 SWS | Rumänisch A2 Mateas |
|---|-------------------------------|

Fr 09:00-13:00 Uhr (wöchentlich) von 16.04.21 bis 16.07.21

Inhalt

La bază stau exerciții pentru înțelegerea ascultării și citirii, precum și pentru exprimarea scrisă și orală pe

diferite teme din viața cotidiană.

Voraussetzungen

Participarea cu succes la cursul „Română A1” sau cunoștințe echivalente.

Literatur

Materialele didactice necesare vor fi puse la dispoziție fie în formă digitală prin mijlocul platformei ILIAS, fie ca fotocopii.

La baza cursului se va afla manualul **Puls – Manual de LIMBA ROMÂNĂ ca limbă străină/ Daniela Kohn; Editura Polirom 2016**, care poate fi împrumutat de la secțiunea [„Colecția de manuale”](#) a bibliotecii centrale a universității.

**Lehr und
Lernformen curs
practic - online**

| | |
|---------------------------------|---|
| LV-10-r01-334 | Grundlagen der Sprachbeschreibung – Fondamenti della descrizione linguistica |
| Seminar/Mittelseminar Dr. Meier | |

Mo 08:00-10:00 Uhr (wöchentlich) von 12.04.21 bis 12.07.21, 03D07, Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block D (W | 02)

Inhalt

Im Seminar stehen verschiedenen Strukturierungsebenen des Italienischen im Mittelpunkt. Diese interne Betrachtung des Italienischen umfasst die Bereiche der

- Phonetik und Phonologie, d.h. die Laute des Italienischen und die Funktionen des italienischen Lautsystems;
- Morphologie und Wortbildung, d.h. die sprachlichen Formen des Italienischen und deren Zusammenwirken bei der Schaffung neuer Wörter;
- Syntax, d.h. die Stellung und Beziehung von Wörtern und Wortgefügen innerhalb des italienischen Satzes.

Ausgehend von der Betrachtung dieser drei Bereiche wird anhand authentischen Sprachmaterials untersucht, wie die Elemente der Strukturierungsebenen in den verschiedenen Varietäten des Italienischen realisiert werden. Dabei wird v.a. die räumliche Heterogenität der italienischen Sprache betrachtet. Mögliche Fragestellungen sind dabei die folgenden Aspekte: Worin unterscheidet sich die Aussprache in Norditalien von jener Südtaliens? Treten bestimmte sprachliche Formen in der Schweiz häufiger auf als in anderen Bereichen der Italophonie? Welche spezifischen Wortbildungsverfahren sind derzeit in der italienischen Pressesprache besonders produktiv? Gibt es räumliche Variation hinsichtlich der Syntax des Italienischen?

| | |
|----------------------------------|--|
| LV-10-r01-149 | Atelier culture, civilisation et didactique |
| Seminar/ Mittelseminar, 2 SWS | Köhling |

Di 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 13.04.21 bis 13.07.21 ,03D08, Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block D (W | 02)

Inhalt

Ce cours est conçu comme un atelier ou champ d'expérimentation pour vous permettre de revoir et d'approfondir certains éléments de la culture et civilisation francophone tout en mettant en pratique différentes théories de la didactique du FLE à partir de documents authentiques sur des supports variés. L'approche se fera à travers l'analyse et la conception de documents pédagogiques exploitables en cours de FLE. Il s'agira d'autre part de renforcer vos compétences interculturelles et langagières.

Voraussetzungen

Einführung in die Fachdidaktik

| | |
|----------------------|--|
| LV-10-r01-337 | L'italiano in confronto ad altre lingue nel secolo dei Lumi |
| Haupt-/Oberseminar | Dr. Meier |

Di 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich) von 13.04.21 bis 13.07.21 ,03D07, Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block D (W | 02)

Inhalt

Das 18. Jahrhundert, das *Secolo dei Lumi* (Jahrhundert der Aufklärung), gilt als das Jahrhundert der Sprachdiskussion und der Übersetzung. Das gesamte *Settecento* ist außerordentlich reich an sprachtheoretischen Schriften, da der Sprache als entscheidendem Werkzeug des geistigen Fortschritts und einer raschen Verbreitung von Wissen ein besonderes Interesse gilt. Die italienische Sprachdiskussion des *Settecento* konzentriert sich dabei besonders auf die zunehmende Rolle des Französischen als Sprache der europäischen Gelehrtenrepublik, das Italienisch verliert hingegen seinen Status als europäische Kultursprache. Damit kommt ein weiterer Streitpunkt ins Spiel, der französische Einfluss auf die italienische Sprache (*Gallomania*).

Im Seminar werden zentrale Protagonisten und Schriften der italienischen Sprachdiskussion des *Settecento* vorgestellt, mit einem besonderen Schwerpunkt auf den Befürwortern und Gegnern der *Gallomania*. Zudem werden über die Analyse von Beispieltexten (z.B. aus gelehrten Zeitschriften) sprachliche Besonderheiten der italienischen Sprache des 18. Jahrhunderts vorgestellt, wobei der Fokus insbesondere auf Kontaktphänomenen mit dem Französischen liegt.

| | |
|----------------------|--|
| LV-10-r01-160 | Les chroniques de langage dans l'espace francophone |
| Haupt-/Oberseminar | Dr. Meier |

Mo 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich) von 12.04.21 bis 12.07.21 ,03D09, Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block D (W | 02)

Inhalt

Gegenstand des Seminars sind frankophone Sprachchroniken, d.h. regelmäßig in der Tagespresse erscheinende Artikel, die sich mit der vermeintlich korrekten Verwendung der französischen Sprache, dem *bon usage* befassen. Obwohl der durch die Sprachchroniken verbreitete Diskurs keine

wissenschaftliche Beschreibung von Sprache im engeren Sinne darstellt, wird er von Autoren getragen, die sich in der Bevölkerung einer gewissen sprachlichen Autorität erfreuen. Daher tragen Sprachchroniken zu sprachlichen Standardisierungsprozessen ebenso bei wie zur Verbreitung von sprachbezogenen Stereotypen. Neben Frankreich, der Schweiz und Quebec erfreuen sich Sprachchroniken auch im frankophonen Belgien großer Beliebtheit und haben eine lange Tradition.

In dem Seminar werden Sprachchroniken aus verschiedenen Bereichen der Frankophonie von 1900 bis heute vergleichend untersucht. Mögliche Fragestellungen sind dabei die folgenden Aspekte:

- Welche sprachbezogenen Inhalte werden von den Sprachchronisten besprochen?
- Wie wird sprachliche Variation, spezifisch räumliche Variation von den Sprachchronisten bewertet?
- Wie wird der Kontakt des Französischen mit anderen Sprachen, z. B. mit dem Englischen, dem Deutschen oder dem Niederländischen bewertet?
- Auf welche Quellen (Wörterbüchern, Autorenreferenzen, etc.) greifen die Sprachchronisten zurück, um ihre Argumentation zu untermauern?
- Wie begründen die Sprachchronisten ihre Autorität in Sprachfragen?
- Auf welche stilistischen Mittel (z.B. Metaphern) greifen die Sprachchronisten zurück?

| | |
|----------------------|----------------------------------|
| LV-10-r01-165 | Metaphern des Übersetzens |
|----------------------|----------------------------------|

| | |
|--------------------|-------|
| Haupt-/Oberseminar | Gödel |
|--------------------|-------|

Do 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich) von 15.04.21 bis 15.07.21 ,03D08, Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block D (W | 02)

Inhalt

Übersetzen scheint eine seltsame Praxis zu sein. Jede:r weiß, was mit ihr gemeint ist. Jede Person, die mehr als eine Sprache spricht, hat schon einmal übersetzt, und sei es nur für sich selbst. Wir praktizieren sie beim Lesen und Schreiben, beim Sprechen und Zuhören. Sie begleitet Menschen in der Schule, in Beruf, im Vergnügen wie im Geschäft. Und trotzdem: Wir kommen schnell an unsere Grenzen, wenn wir sie ernsthaft beschreiben und erklären wollen. Diese Schwierigkeit der Erklärung ist nicht neu. Übersetzungstheoretiker:innen aller Zeiten haben daher nach Vergleichsmöglichkeiten, nach erklärenden Bildern, nach Metaphern für das Übersetzen gesucht. Eine systematische Auseinandersetzung mit diesen Metaphern kann uns ein genaueres Verständnis davon geben, was diese Theoretiker:innen als Übersetzen begriffen und welche normativen Vorstellungen damit einhergingen. Diese Metaphern reichen von Eigenschaftsbeschreibungen der Übersetzer:innen (Treue oder Untreue, Verrat, Fälschung, diplomatisches Geschick, kaufmännische Schläue) bis zur Beschreibung ihrer Tätigkeit (Kopieren, Imitieren, Abpausen, Fotografieren, Portraitieren, etc.). Die Metaphern verraten uns so etwas über die Aufgabe des Übersetzens in unterschiedlichen Zeiten und Kontexten. Welcher Wert wird dem Übersetzen zuerkannt? An welchen Kriterien bemisst man die Qualität des Resultates? Wie stellt man sich die Arbeit der Übersetzer:in bildlich vor? Welche Unterschiede gibt es zwischen Textsorten und Themenfeldern (z.B. was unterscheidet eine ‚literarische‘ von einer ‚philosophischen‘ oder ‚juristischen‘ oder ‚religiösen‘ Übersetzung)? Diesen Fragen widmet sich unser Seminar.

Voraussetzungen

Aufgabe während der Semesterferien

Im Seminar wollen wir versuchen, ein breites Inventar von Übersetzungsmetaphern zusammenzutragen und angemessene Ordnungsversuche zu entwickeln. Dazu zähle ich auf die aktive Mitarbeit der Studierenden: **Durchforsten Sie bitte schon während der Semesterferien unsere Bibliothek bzw. Online-Datenbanken:** Wählen Sie (mindestens) einen Text aus, der eine Übersetzungsmetapher

enthält, und bringen Sie ihn in die erste Sitzung mit. Das können Übersetzungsvorworte sein, theoretische Texte oder Lexikonartikel über das Übersetzen, Passagen aus literarischen Texten etc. Beschränken Sie sich bitte auf den deutschen und französischen Sprachraum und die Zeit vom 18. bis 21. Jahrhundert.

Hilfreiche Zusammenstellungen von (theoretischen) Texten zur Übersetzung bzw. Übersetzervorworten finden Sie beispielsweise in folgender einleitender Literatur:

- Yves Chevrel, Jean-Yves Masson (Hg.): Histoire des traductions en langue française. Bd. 3. XIX siècle. Lagrasse 2012.
- Hans Joachim Störig, Das Problem des Übersetzens, Darmstadt 1973.
- Lawrence Venuti, The translation studies reader, New York 2010.
- freie Recherche in der UB, und/oder auf gallica.bnf.fr (viele Digitalisate)

Literatur

Mehr oder weniger umfangreiche Sammlungen dieser Metaphern finden sich bei: Werner Koller, Einführung in die Übersetzungswissenschaft, Tübingen/Basel 2018, S. 30-32. Außerdem: Tan Zaixi, „Metaphors of translation“, in: Perspectives: Studies in Translatology, Jg. 14, H. 1, 2006, S. 40-54; James St. André, Thinking through translation with metaphors, Manchester 2010.

| | |
|------------------------------------|--|
| LV-10-r01-112 Sprachkurs | Traduction et médiation culturelle B2-C1 Köhling |
|------------------------------------|--|

Mi 08:30-10:00 Uhr (wöchentlich) von 14.04.21 bis 14.07.21 ,102, Deutschhausstraße 3, Institutsgebäude (F | 04)

Inhalt

Dans ce cours, il s'agira de mettre en pratique les théories de traduction introduite dans le séminaire "Übersetzungskritik" sur la base d'un corpus de textes qui sera mis à votre disposition au début du semestre.

Voraussetzungen

SLC1, EOC1, EEC1, Seminar Übersetzungskritik

Literatur

Précisions dans le cadre de la première séance.

Lehr und Lernformen

Analyse et traduction de textes qui seront soumises à des discussions en plenum.

| | |
|---|-----------------------------------|
| LV-10-r01-941 Sprachkurs, 4 SWS | Katalanisch A2 Pera-Ros |
|---|-----------------------------------|

Mo 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich) von 12.04.21 bis 12.07.21

Mi 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich) von 14.04.21 bis 14.07.21

Mi 12:00-14:00 Uhr (Einzeltermin) 14.07.21, +1/0010, Biegenstraße 14, Hörsaalgebäude (B | 01)

Inhalt

Dieser Kurs orientiert sich am Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Alle vier Fertigkeiten werden geschult (Sprechen, Hören, Lesen und Schreiben). Der Kurs richtet sich an Studierende, die ein bisschen Katalanisch schon können.

Die Studierende werden nicht nur die katalanische Sprache sondern auch die Kultur (Musik, Traditionen usw.) der katalanisch-sprachigen Gebiete entdecken.

Sonstiges

Es wäre ratsam, den Kurs Katalanisch A1 besucht zu haben, oder das entsprechende Niveau erreicht zu haben.

| | |
|---|---|
| LV-10-r01-943 Sprachkurs, 2 SWS | Kulturstudien katalanischsprachiger Gebiete B2 Pera-Ros |
|---|---|

Mi 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich) von 14.04.21 bis 14.07.21

Inhalt

En aquesta assignatura treballarem aspectes relacionats amb la cultura i la llengua dels territoris de parla catalana (sociolingüística, història, literatura, gastronomia, música, tradicions, art, etc.).

| | |
|---|-----------------------------------|
| LV-10-r01-944 Sprachkurs, 2 SWS | Katalanisch B2 Pera-Ros |
|---|-----------------------------------|

Mo 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich) von 12.04.21 bis 12.07.21

Inhalt

L'objectiu d'aquest curs és assolir el nivell B2 del marc europeu comú de referència per a les llengües. A classe es treballaran totes les competències lingüístiques (expressió i comprensió oral i escrita). L'alumnat es familiaritzarà no només amb la llengua catalana sinó també amb la cultura de les regions de parla catalana.

Sonstiges

Es recomana haver cursat les assignatures de català A1, A2 i B1.

Si algú ha après català d'altres maneres i creu que pot seguir bé el nivell B2, serà benvingut a classe.

Tanmateix, seria preferible que prèviament es posés es contacte amb la professora.

| | |
|---|---|
| LV-10-137-101 Proseminar, 2 SWS | Fachdidaktische Grundlagen für den Französisch- und Italienischunterricht (Praxis) Helfer |
|---|---|

Fr 08:00-10:00 Uhr (wöchentlich) von 16.04.21 bis 16.07.21 ,03D09, Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block D (W | 02)

Inhalt

Die Übung setzt sich zum Ziel, möglichst sprachenspezifisch, die für die reflektierte Planung von Unterrichtsstunden notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten zu vermitteln und einzuüben. Folgende grundlegende fachdidaktische und methodische Fragestellungen sollen beantwortet und ihre praktische Umsetzung reflektiert werden:

- Welche Zielvereinbarungen und Standards muss ich berücksichtigen?
- Welche fachlichen und überfachlichen Kompetenzen sind im Fremdsprachenunterricht aufzubauen?
- Wie motiviere ich die Schüler und Schülerinnen dauerhaft ihre sprachliche Kompetenzen aufzubauen und zu erweitern?
- Wie konzipiere ich eine kompetenzorientierte Unterrichtsstunde?

- Welche Kriterien muss ich bei der Auswahl von Inhalten im Allgemeinen und Medien im Besonderen beachten?
- Welche (kooperativen und kommunikativen) Methoden stehen mir zur Verfügung und wie wähle ich die für die Erreichung der Lehr- und Lernziele geeigneten aus?
- Wie gehe ich bei der Bewertung vor?

Literatur

Decke-Cornhill, Helene (2010): *Fremdsprachendidaktik*, Tübingen: Narr Francke Attempto Verlag GmbH
 Grieser-Kindel (Hrsg.) (2013): *Le guide des méthodes*, Braunschweig, Paderborn, Darmstadt, Schöningh Verlag

Krechel, Hans-Ludwig (2007) (Hrsg.): *Französisch-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II*. Berlin: Cornelsen Verlag Scriptor GmbH

Leupold, Eynar (2007): *Französisch unterrichten. Grundlagen. Methoden. Anregungen*. Seelze-Velber: Kallmeyer in Verbindung mit Klett

Meyer, Hilbert (2012, *Leitfaden Unterrichtsvorbereitung*, Berlin: Cornelsen Verlag Scriptor GmbH

Nieweler, Andreas (2006), *Fachdidaktik Französisch Tradition, Innovation, Praxis*, Stuttgart: Ernst Klett Verlag

Sonstiges

Die Veranstaltung findet online unter BBB statt. Bitte melden Sie sich ab dem 01. April 2021 auf Ilias für diesen Kurs an. Bitte denken Sie an die rechtzeitige Prüfungsanmeldung über Qis.

| | |
|--|--|
| LV-10-137-103 Haupt-/Oberseminar, Helfer 2 SWS | Lernwerkstatt Literatur: aktuelle französische und italienische Lektüren in der Sekundarstufe I |
|--|--|

Fr 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 16.04.21 bis 16.07.21, 03D09, Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block D (W | 02)

Inhalt

In diesem Seminar werden wir unterschiedliche kompetenzorientierte Aufgaben zur Leseförderung im Französisch- und Italienischunterricht entwickeln und auch erproben. Die Ansatzpunkte sind vielfältig: Lektüren, Lesetexte, Sachtexte, Zeitungsartikel etc. werden zum Einsatz kommen, um diese Aufgaben zu entwerfen. Das Ziel ist, einen gemeinsamen kompetenzorientierten Aufgabenpool zur Leseförderung zu erstellen. Darüber hinaus werden unsere Themen einen direkten Bezug zu dem Romanistischen Kolloquium aufweisen, welches parallel zur Veranstaltung besucht werden muss.

Voraussetzungen

der erfolgreiche Abschluss des Moduls FADI-ROM 1

Literatur

Böhmman, Marc (2008), *Kursbuch Schulpraktikum*, Weinheim und Basel: Beltz

Krechel, Hans-Ludwig (2007) (Hrsg.): *Französisch-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II*. Berlin: Cornelsen Verlag Scriptor GmbH

Nieweler, Andreas (2006), *Fachdidaktik Französisch Tradition, Innovation, Praxis*, Stuttgart: Ernst Klett

Verlag Decke-Cornhill, Helene (2010): *Fremdsprachendidaktik*, Tübingen: Narr Francke Attempto Verlag GmbH
 Grieser-Kindel (Hrsg.) (2013): *Le guide des méthodes*, Braunschweig, Paderborn, Darmstadt,

Sonstiges

Die Veranstaltung findet online unter BBB statt. Bitte melden Sie sich ab dem 01. April 2021 auf Ilias für diesen Kurs an. Bitte denken Sie an die rechtzeitige Prüfungsanmeldung über Qis. Das Romanistische Kolloquium (Daten werden in der 1. Sitzung am bekannt gegeben) muss ebenfalls parallel besucht werden.

| | |
|-----------------------------|--|
| LV-10-r01-342 Sprachkurs | Comprensione e produzione di testi scritti e orali B2 mit Fachsprache B2 Dr. Pacchioni-Becker |
|-----------------------------|--|

Mo 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich) von 12.04.21 bis 12.07.21

Inhalt

- Ascolto e lettura di testi di media difficoltà con prove di comprensione
- Riconoscimento delle caratteristiche e dello schema argomentativo del testo orale e scritto
- Produzione di testi scritti e orali di diversa tipologia
- Esercitazioni finalizzate all'ampliamento e alla fissazione del vocabolario
- Trasmissione di informazioni sulla realtà italiana attraverso testi e video autentici

Voraussetzungen

Certificato di conoscenza della lingua italiana di livello B1

Literatur

Il materiale sarà a disposizione su Ilias all'inizio del semestre

Lehr und Lernformen

Formato blended: 7-8 online meetings + online meetings question time (Nachfragezeit) + asynchrone Nacharbeit Zeit mit online Material.

Svolgimento (Verlauf)

- **formato sincrono: online meetings ogni due settimane**
- **formato asincrono: materiale** (testi, esercitazioni, test) disponibile su **Ilias** con correzioni a cura della docente.
- **formato sincrono: question time ("Nachfragezeit)**

Sonstiges

Per maggiori informazioni consultare Ilias

Per eventuali domande contattare la

docente: pacchioni@staff.uni-marburg.de

| | |
|-----------------------------|---|
| LV-10-r01-346 Sprachkurs | Strutture linguistiche B2 Dr. Pacchioni-Becker |
|-----------------------------|---|

Mo 16:00-18:00 Uhr (wöchentlich) von 12.04.21 bis 12.07.21

Inhalt

Funzioni comunicative:

- Esprimere rapporti di causa e conseguenza
- Esprimere rapporti di modi e di tempo
- Esprimere relazioni fra le parti di un discorso

Strutture:

- La costruzione passiva
- Il passato remoto in confronto con gli altri tempi del passato
- Connettivi testuali
- La concordanza dei tempi dell'indicativo e del congiuntivo

Voraussetzungen

Conoscenza della lingua italiana di livello B1

Literatur

D. Troncarelli, M. La Grassa, *Grammatica avanzata*, Edilingua, 2017.

- ISBN-10 : 8898433883
- ISBN-13 : 978-8898433889

Lehr und Lernformen

Modalità blended: 7-8 online meetings + online meetings question time (Nachfragezeit) + asynchrone Nacharbeit Zeit mit didaktischem Material auf Ilias.

Svolgimento

- **formato sincrono: incontri online ogni 2 settimane**
- **formato asincrono:** esercitazioni e test di diversa tipologia su Ilias con correzioni a cura della docente
- **formato sincrono: question time (Nachfragezeit)**

esercitazioni con il testo: D. Troncarelli, *Grammatica avanzata. Esprimersi con le frasi: funzioni, forme e attività*, Edilingua, 2017:

- ISBN-10 : 8898433883
- ISBN-13 : 978-8898433889

Sonstiges

Maggiori informazioni su Ilias prima dell'inizio del semestre. Per eventuali domande rivolgersi alla docente:

pacchion@staff.uni-marburg.de

Fachgebiet Klassische Philologie

LV-10-005-002 Lektüregrundkurs mit grammatischem Repetitorium

Lektürekurs (Übung), Dr. Nischan

4 SWS

Fr 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich) von 16.04.21 bis 16.07.21 ,05D07, Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block D (W | 02)

Di 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich) von 20.04.21 bis 13.07.21 ,05D07, Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block D (W | 02)

Inhalt

Diese Übung ist für Studienanfänger und als Einstiegshilfe in die systematische Lektüre lateinischer Originaltexte konzipiert. Anhand eines Cicero-Textes werden differenzierte sprachlich-inhaltliche Analysen vorgenommen, die von der Aneignung eines soliden Wortschatzes, einem Repetitorium der Grundlagengrammatik sowie einer Einführung in die Grundtechniken des Übersetzens begleitet werden. Somit dient die Übung durch den Ausbau der für das Verständnis lateinischer Literatur notwendigen Sprachkompetenz, die erst das Fundament für weitere inhaltliche Analysen und Interpretationen bildet, auch als Vorbereitung (und Voraussetzung) für spätere Lektüreübungen, deutsch-lateinische Übersetzungsübungen sowie Proseminare. Daher werden nicht zuletzt auch die Kenntnisse in Syntax und Textgestaltung gefestigt und vertieft, syntaktische Phänomene schwerpunktmäßig behandelt sowie der Umgang mit grammatischer Terminologie geschult.

Wir lesen Ciceros Rede Pro Sexto Roscio Amerino.

Voraussetzungen

Nachgewiesene Lateinkenntnisse im Umfang des Latinums. Es wird regelmäßige, aktive Teilnahme erwartet.

Literatur

Textausgabe u. Kommentar:

Cicero, Rede für Sex. Roscius aus Ameria. Text, hrsg. v. A. Guthardt, Münster 31998 (Aschendorffs Sammlung lateinischer und griechischer Klassiker).

Cicero, Rede für Sex. Roscius aus Ameria. Kommentar, hrsg. v. A. Guthardt, Münster 42010 (Aschendorffs Sammlung lateinischer und griechischer Klassiker).

Literatur:

E. Habenstein / E. Hermes / G. H. Klemm / H. Meusel / H. Zimmermann, Grund- und Aufbauwortschatz Latein. Neubearbeitung v. G. H. Klemm, Stuttgart / Leipzig 2014 [mit CD-ROM und digitaler Lernkartei].

H. Rubenbauer / J. B. Hofmann, Lateinische Grammatik, neubearbeitet von Rolf Heine; Bamberg/München 121995. [unveränderter Nachdruck zuletzt 2006].

| | |
|---|---|
| LV-10-769-007 Sprachkurs, 2 SWS | Lateinischer Sprachkurs I (Grammatik I) Prokoph |
|---|---|

Mo 18:00-20:00 Uhr (wöchentlich) von 12.04.21 bis 12.07.21, +1/0080, Universitätsstraße 7, Landgrafenhaus (U | 02)

Mi 16:00-18:00 Uhr (wöchentlich) von 14.04.21 bis 14.07.21, -1/90680, Rudolf-Bultmann-Straße 8, Nervenlinik, Haus 1 Hauptgebäude (NK)

Inhalt

Dieser Kurs richtet sich an Lateinlernernde ohne Vorkenntnisse. Er stellt, zusammen mit dem im anschließenden Semester stattfindenden Lateinischen Sprachkurs II, eine zügig voranschreitende Einführung in die klassische lateinische Sprache (in Lexik, Morphologie, Syntax, Textgestaltung) sowie in die antike, insbesondere römische Kultur, Geschichte und Gesellschaft dar und vermittelt mit Blick auf die eigenständige, reflektierte Erarbeitung lateinischer Texte Grundlagen in sprachlicher Terminologie und Erschließungstechnik.

Fachbereich 12 Mathematik und Informatik

Für Gaststudierende bzw. Seniorstudierende ohne Vorkenntnisse werden die nachfolgend aufgeführten Basismodule empfohlen. Für Studierende mit entsprechenden Vorkenntnissen stehen prinzipiell auch alle anderen Module des Fachbereichs offen. Wir bitten darum, die Teilnahmemöglichkeit vorab mit der Dozentin bzw. dem Dozenten zu klären.

| | |
|----------------------|--|
| LV-12-079-017 | Algorithmen und Datenstrukturen |
| Vorlesung, 4 SWS | |

Mo 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 12.04.21 bis 12.07.21

Mi 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 14.04.21 bis 14.07.21

| | |
|----------------------|--|
| LV-12-079-017 | Prüfungstermine - Algorithmen und Datenstrukturen |
| Vorlesung, 4 SWS | |

| | |
|----------------------|---|
| LV-12-079-018 | Übungen zu Algorithmen und Datenstrukturen |
| Übung, 2 SWS | |

Mi 09:00-09:45 Uhr (wöchentlich) von 21.04.21 bis 14.07.21

Sonstiges

Die Übungen finden per Videokonferenz statt.

| | |
|----------------------|---|
| LV-12-079-018 | Übungen zu Algorithmen und Datenstrukturen |
| Übung, 2 SWS | |

Mo 11:00-13:00 Uhr (wöchentlich) von 12.04.21 bis 12.07.21

Di 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 13.04.21 bis 13.07.21

Di 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich) von 13.04.21 bis 13.07.21

Mi 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich) von 14.04.21 bis 14.07.21

Mi 16:00-18:00 Uhr (wöchentlich) von 14.04.21 bis 14.07.21

Do 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich) von 15.04.21 bis 15.07.21

Do 16:00-18:00 Uhr (wöchentlich) von 15.04.21 bis 15.07.21

Fr 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich) von 16.04.21 bis 16.07.21

| | |
|----------------------|--|
| LV-12-079-018 | Schnittstellenübungen zu Algorithmen und Datenstrukturen - für Lehramt an Gymnasien-Studierende (CS 210L) |
| Übung, 2 SWS | Bauer |

Mi 09:00-09:45 Uhr (wöchentlich) von 21.04.21 bis 14.07.21

| | |
|----------------------|-----------------------------------|
| LV-12-079-036 | Deklarative Programmierung |
| Vorlesung, 4 SWS | Prof. Dr. Bockisch |

Di 16:00-18:00 Uhr (wöchentlich) von 13.04.21 bis 13.07.21
 Mi 16:00-18:00 Uhr (wöchentlich) von 14.04.21 bis 14.07.21

| | |
|----------------------|--|
| LV-12-079-036 | Prüfungstermin - Deklarative Programmierung |
| Vorlesung, 4 SWS | Prof. Dr. Bockisch |

| | |
|----------------------|--|
| LV-12-079-037 | Übungen zu Deklarative Programmierung |
| Übung, 2 SWS | |

Mo 16:00-18:00 Uhr (wöchentlich) von 12.04.21 bis 12.07.21
 Do 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 15.04.21 bis 15.07.21
 Do 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich) von 15.04.21 bis 15.07.21
 Do 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich) von 15.04.21 bis 15.07.21
 Fr 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 16.04.21 bis 16.07.21
 Fr 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich) von 16.04.21 bis 16.07.21

| | |
|----------------------|---|
| LV-12-079-037 | Schnittstellenübungen zu Deklarative Programmierung für Lehramt an Gymnasien-Studierende (CS 310L) |
| Übung, 2 SWS | Bauer |

Mi 08:15-09:00 Uhr (wöchentlich) von 21.04.21 bis 14.07.21

| | |
|----------------------|---|
| LV-12-079-129 | Systemsoftware und Rechnerkommunikation |
| Vorlesung, 4 SWS | Prof. Doktor der Ingenieurwissenschaften Freisleben |

Di 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich) von 13.04.21 bis 13.07.21
 Do 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 15.04.21 bis 15.07.21

| | |
|----------------------|--|
| LV-12-079-129 | Prüfungstermine - Systemsoftware und Rechnerkommunikation |
| Vorlesung, 4 SWS | Prof. Doktor der Ingenieurwissenschaften Freisleben |

| | |
|----------------------|---|
| LV-12-079-130 | Übungen zu Systemsoftware und Rechnerkommunikation |
| Übung, 2 SWS | |

Di 16:00-18:00 Uhr (wöchentlich) von 13.04.21 bis 13.07.21
 Mi 16:00-18:00 Uhr (wöchentlich) von 14.04.21 bis 14.07.21
 Do 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich) von 15.04.21 bis 15.07.21
 Do 16:00-18:00 Uhr (wöchentlich) von 15.04.21 bis 15.07.21
 Fr 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich) von 16.04.21 bis 16.07.21

| | |
|--|--|
| LV-12-105-001 Vorlesung, 2 SWS | Grundlagen der Mathematik Dr. Lochmann |
|--|--|

Mo 10:15-12:00 Uhr (wöchentlich) von 19.04.21 bis 12.07.21

| | |
|--------------------------------------|--|
| LV-12-105-107 Übung, 2 SWS | Übungen zu Grundlagen der Mathematik Zentralübung Dr. Lochmann |
|--------------------------------------|--|

| | |
|--|--|
| LV-12-079-055 Vorlesung, 4 SWS | Grundlagen der Analysis Dr. Lochmann |
|--|--|

Di 10:15-12:00 Uhr (wöchentlich) von 13.04.21 bis 13.07.21

Mo 12:15-14:00 Uhr (wöchentlich) von 19.04.21 bis 12.07.21

| | |
|--------------------------------------|---|
| LV-12-079-056 Übung, 2 SWS | Übungen zu Grundlagen der Analysis Dr. Lochmann |
|--------------------------------------|---|

| | |
|--|-------------------|
| LV-12-105-004 Vorlesung, 4 SWS | Analysis I |
|--|-------------------|

Mo 08:15-10:00 Uhr (wöchentlich) von 12.04.21 bis 12.07.21, +1/0020, Biegenstraße 14, Hörsaalgebäude (B | 01)

Mi 08:15-10:00 Uhr (wöchentlich) von 14.04.21 bis 14.07.21, +1/0020, Biegenstraße 14, Hörsaalgebäude (B | 01)

Do 16:15-18:00 Uhr (wöchentlich) von 15.04.21 bis 15.07.21, +1/0020, Biegenstraße 14, Hörsaalgebäude (B | 01)

| | |
|--------------------------------------|--|
| LV-12-105-005 Übung, 2 SWS | Übungen zu Analysis I Prof. Dr. Ramacher |
|--------------------------------------|--|

Mo 12:15-14:00 Uhr (wöchentlich) von 12.04.21 bis 12.07.21 ,04A30, Hans-Meerwein-Straße 6, Institutsgebäude (H | 04)

Mo 14:15-16:00 Uhr (wöchentlich) von 12.04.21 bis 12.07.21 ,04A30, Hans-Meerwein-Straße 6, Institutsgebäude (H | 04)

Di 12:15-14:00 Uhr (wöchentlich) von 13.04.21 bis 13.07.21 ,04A23, Hans-Meerwein-Straße 6, Institutsgebäude (H | 04)

Mi 14:15-16:00 Uhr (wöchentlich) von 14.04.21 bis 14.07.21 ,04A30, Hans-Meerwein-Straße 6, Institutsgebäude (H | 04)

Do 12:15-14:00 Uhr (wöchentlich) von 15.04.21 bis 15.07.21 ,04A30, Hans-Meerwein-Straße 6, Institutsgebäude (H | 04)

| | |
|--|---|
| LV-12-105-010 Vorlesung, 4 SWS | Lineare Algebra II Prof. Dr. Dahlke |
|--|---|

Di 14:15-16:00 Uhr (wöchentlich) von 13.04.21 bis 13.07.21

Do 14:15-16:00 Uhr (wöchentlich) von 15.04.21 bis 15.07.21

| | |
|--------------------------------------|--|
| LV-12-105-011 Übung, 2 SWS | Übungen zu Lineare Algebra II Prof. Dr. Dahlke |
|--------------------------------------|--|

| | |
|--|---|
| LV-12-105-076 Vorlesung, 4 SWS | Funktionentheorie und Vektoranalysis Prof. Dr. Ramacher |
|--|---|

| | |
|--------------------------------------|--|
| LV-12-105-077 Übung, 2 SWS | Übungen zu Funktionentheorie und Vektoranalysis Prof. Dr. Ramacher |
|--------------------------------------|--|

Fachbereich 13 Physik

Gasthörer können alle Vorlesungen, Seminare und Kolloquien des Lehrangebots des Fachbereichs Physik besuchen. Bei fortgeschrittenen Veranstaltungen ist es eventuell sinnvoll, vorab sich mit der Studienberatung (Prof. Dr. Andreas Schrimpf) oder den Dozentinnen und Dozenten der Veranstaltungen in Verbindung zu setzen. Seminare und Übungen sind an Vorlesungen gekoppelt, organisatorische Infos dazu werden jeweils in der ersten Vorlesungsstunde bekannt gegeben. Im Folgenden sind eine kleine Auswahl einführender und fortgeschrittener Veranstaltungen sowie Vortragsreihen aufgelistet.

Einführende Veranstaltungen

| | |
|--|---|
| LV-13-128-003 Vorlesung, 4 SWS | Elektrizität und Wärme Prof. Dr. Jänsch |
|--|---|

Mo 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich) von 12.04.21 bis 12.07.21

Mo 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich) von 12.04.21 bis 12.07.21, 01020, Renthof 5, Institutsgebäude (R | 01)

Di 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich) von 13.04.21 bis 13.07.21, 01020, Renthof 5, Institutsgebäude (R | 01)

Fr 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich) von 16.04.21 bis 16.07.21, 01020, Renthof 5, Institutsgebäude (R | 01)

Mi 14:00-16:00 Uhr (Einzeltermin) 04.08.21, 01020, Renthof 5, Institutsgebäude (R | 01)

Mi 10:00-13:00 Uhr (Einzeltermin) 06.10.21, 01020, Renthof 5, Institutsgebäude (R | 01)

Inhalt

Physikalische Begriffe und Konzepte: Temperatur, Wärme, ideales Gas, Grundlagen der kinetischen Gastheorie, Hauptsätze der Thermodynamik, Entropie, reales Gas, Aggregatzustände und Phasenwechsel, Wärmeausdehnung und Transport; Elektrostatik, Ströme, Magnetostatik, Materie im Feld, elektromagnetische Induktion, Wechselstrom, Schwingkreise, elektromagnetische Wellen, Maxwell-Gleichungen in integraler und differentieller Form.

Literatur

- Demtröder: Experimentalphysik 1 - Mechanik und Wärme, Springer.
- Demtröder: Experimentalphysik 2 - Elektrizität und Optik, Springer.
- Otten: Repetitorium Experimentalphysik, Springer.
- Bergmann/Schaefer: Lehrbuch der Experimentalphysik, Band 1 - Mechanik, Relativität, Wärme, de Gruyter.
- Bergmann/Schaefer: Lehrbuch der Experimentalphysik, Band 2 - Elektromagnetismus, de Gruyter.
- Meschede: Gerthsen Physik, Springer. Feynman Lectures in Physics.

Lehr und Lernformen

Das Modul besteht aus einer 4-stündigen Vorlesung und einer 2-stündigen Übung.

| | |
|-----------------------------------|---|
| LV-13-128-067 Vorlesung | Rechenmethoden der Physik Prof. Dr. Noack |
|-----------------------------------|---|

Mi 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich) von 07.04.21 bis 04.08.21, 01020, Renthof 5, Institutsgebäude (R | 01)

Inhalt

Die Studierenden erlernen mathematische Techniken und Fertigkeiten, die in den einführenden Vorlesungen des ersten und zweiten Semesters benötigt werden. Darüber hinaus erwerben sie ein

besseres Verständnis der mathematischen Zusammenhänge im Bereich der Mechanik, der Elektrizität und Wärme sowie der Analytischen Mechanik. Im Vordergrund stehen praktische Probleme aus der Physik, anhand derer die mathematischen Methoden erlernt und geübt werden sollen.

Lehr und Lernformen

Vorlesung mit Übung, 2-semesterig

| | |
|-----------------------------------|--|
| LV-13-128-056 Vorlesung | Analytische Mechanik Prof. Dr. Gebhard |
|-----------------------------------|--|

Di 08:00-10:00 Uhr (wöchentlich) von 20.04.21 bis 13.07.21

Do 08:00-10:00 Uhr (wöchentlich) von 22.04.21 bis 15.07.21

Di 10:00-13:00 Uhr (Einzeltermin) 03.08.21

Sa 10:00-13:00 Uhr (Einzeltermin) 30.10.21

Inhalt

Punktmechanik: Kinematik und Dynamik von Massenpunkten in einer und drei Raumdimensionen, Newtonsche Gesetze, Erhaltungssätze, gebundene und ungebundene Bewegungen in Potentialen, Integration der Bewegungsgleichungen für symmetrische Potentiale, Beschreibung von Streuvorgängen, Hamiltonsches Prinzip, Lagrange-Gleichungen erster und zweiter Art, starrer Körper, Hamiltonsche Mechanik. Rechentechniken: Vektoranalysis, Reihenentwicklungen Differentialgleichungen, lineare Gleichungssysteme.

Literatur

Lehrbücher:

- Wolfgang Nolting, Grundkurs Theoretische Physik, Bd.1, Klassische Mechanik, 9. Aufl., Springer-Verlag, Berlin, Heidelberg, 2010 (ISBN-10: 3642129471);
- Wolfgang Nolting, Grundkurs Theoretische Physik, Bd.2, Analytische Mechanik, 8. Aufl. Springer-Verlag, Berlin, Heidelberg, 2010 (ISBN-10: 3642129498).
- Jerry B. Marion, Classical Dynamics of Particles and Systems, 4th Ed., Thomson Learning, 1995 (ISBN: 0030973023).
- V.I. Arnold, Mathematische Methoden der klassischen Mechanik, Birkhäuser Verlag, Basel, Boston, Berlin, 1988 (ISBN: 3-7643-1878-3).
- Manfred Heil und Franz Kitzka, Grundkurs Theoretische Mechanik, Teubner, Stuttgart, 1984 (ISBN:3-519-03062-4).
- Walter Greiner, Klassische Mechanik I. Kinematik und Dynamik der Punktteilchen, Relativität, 1. Aufl., 2003 (ISBN: 3817117167); Bd.2 : Klassische Mechanik, 2003 (ISBN: 3817116985).

Mathematische Ergänzung:

- Chun Wa Wong, Mathematische Physik, Spektrum, Heidelberg, 1994 (ISBN: 3-86025-114-7)
- Murray R. Spiegel, Höhere Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, (Schaum Überblicke), McGraw-Hill, 1978 (ISBN: 0-07-092023-0).

Lehr und Lernformen

Das Modul besteht aus einer 4-stündigen Vorlesung und einer 2-stündigen Übung.

Fortgeschrittene Veranstaltungen

| | |
|--|---|
| LV-13-128-022 Vorlesung, 4 SWS | Atom- und Molekülphysik Prof. Dr. Witte |
|--|---|

Mo 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 19.04.21 bis 12.07.21

Fr 08:00-10:00 Uhr (wöchentlich) von 23.04.21 bis 16.07.21

Sa 10:00-13:00 Uhr (Einzeltermin) 24.07.21

Do 09:00-12:00 Uhr (Einzeltermin) 30.09.21

Inhalt

Instrumente der Atomphysik, Größe und elektrischer Aufbau der Atome. Ein-Elektron-Atome: Schrödinger- Gleichung des Wasserstoffatoms, Spin-Bahn-Kopplung, Fein- und Hyperfeinstruktur, Zeeman- und Stark-Effekt.

Zwei- und Mehr-Elektron-Atome: Helium, Alkali-Atome, Drehimpulskopplung, Schalenmodell, angeregte Atomzustände, Auger- Effekt.

Wechselwirkung mit Licht: Übergangsraten, Auswahlregeln, Linienbreiten. Moleküle: H₂, mehratomige Moleküle, Molekülspektroskopie, Vibrationen, Rotationen. Fallen, Laserkühlung, Bose-Einstein-Kondensation, Atom-Uhren.

Voraussetzungen

Empfohlen werden Kenntnisse, die in den Modulen Mechanik, Elektrizität und Wärme sowie Optik und Quantenphänomene vermittelt werden. Quantenmechanik 1 wird dringend empfohlen und sollte ggf. gleichzeitig belegt werden.

Literatur

- Haken/Wolf: Atom- und Quantenphysik, Springer.
- Haken/Wolf: Molekülphysik und Quantenchemie, Springer.
- Demtröder: Experimentalphysik 3 - Atome, Moleküle und Festkörper, Springer. Mayer-Kuckuk: Atomphysik, Teubner.
- Bergmann/Schaefer: Lehrbuch der Experimentalphysik, Band 4, Bestandteile der Materie, de Gruyter.
- Rohlf: Modern Physics from alpha to Z₀, Wiley.
- Bransden/Joachain: Physics of Atoms and Molecules, Prentice Hall.

Lehr und Lernformen

Das Modul besteht aus einer 4-stündigen Vorlesung und einer 2-stündigen Übung.

| | |
|--|---|
| LV-13-128-015 Vorlesung, 4 SWS | Quantenmechanik Prof. Dr. Noack |
|--|---|

Di 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 20.04.21 bis 13.07.21

Do 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 22.04.21 bis 15.07.21

Di 09:00-12:00 Uhr (Einzeltermin) 20.07.21

Sa 09:00-12:00 Uhr (Einzeltermin) 25.09.21

Inhalt

Einteilchen Quantenmechanik: Korrespondenzprinzip, Schrödinger-Gleichung, Observable und deren Operatoren (Hilberträume), Darstellungen, Eigenwertprobleme, Unschärferelationen, Drehimpuls, Wasserstoffatom, stationäre Störungstheorie, Variationsverfahren, Streutheorie, zeitabhängige Störungstheorie.

Voraussetzungen

Empfohlen werden Kenntnisse, die in den Modulen Analytische Mechanik, Optik und Quantenphänomene sowie Klassische Feldtheorie vermittelt werden.

Literatur

- A.S. Dawydow, Quantenmechanik, VEB Deutscher Verlag der Wissenschaften, Berlin, 1974.
- W. Nolting, Grundkurs: Theoretische Physik, Band 5: Quantenmechanik, Verlag Zimmermann-Neufang, Ulmen, 1994.
- R. J. Jelitto, Theoretische Physik 4: Quantenmechanik I, AULA-Verlag Wiesbaden.
- C. Cohen-Tannoudji, B. Diu, F. Laloe, Quantenmechanik (de Gruyter, Berlin)
- F. Schwabl Quantenmechanik (6. Auflage, Springer, Berlin, 2002)
- G. Baym: Lectures on Quantum Mechanics, (Benjamin-Cummings, Reading/MA, 1969).

Lehr und Lernformen

Das Modul besteht aus einer 4-stündigen Vorlesung und einer 2-stündigen Übung.

| | |
|--|--|
| LV-13-128-190 Vorlesung, 4 SWS | Moderne Themen der Schulphysik Prof. Dr. Heimbrodt |
|--|--|

Di 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich) von 13.04.21 bis 13.07.21

Fr 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich) von 16.04.21 bis 16.07.21

Inhalt

Atomphysik, Molekülphysik, Festkörperphysik, Kernphysik, Elementarteilchenphysik, Astrophysik

Es werden 2 ausgewählte Versuche des Fortgeschrittenenpraktikums absolviert.

Literatur

Alle Lehrbücher zur "Modernen Physik", z.B.:

- A. Beiser: Concepts of Modern Physics,
- Tipler/Llewellyn: Moderne Physik

Lehr und Lernformen

Vorlesung (4 SWS), Übung (2 SWS) und Praktikum (1 SWS)

Kolloquien, Vortragsreihen

| | |
|------------------------|----------------------------------|
| KO 13 132 60014 | Physikalisches Kolloquium |
| Kolloquium, 2 SWS | |

Do 17:00-19:00 Uhr (wöchentlich) von 22.04.21 bis 15.07.21 ,01020, Renthof 5, Institutsgebäude (R | 01)

| | |
|------------------------|----------------------|
| KO-13-100-40008 | Hochschultage |
| Workshop | |

| | |
|------------------------|----------------------------------|
| KO 13 132 60024 | Big Bang und Big Business |
| Kolloquium | Dr. Rahimi-Iman |

Mo 16:00-18:00 Uhr (wöchentlich) von 19.04.21 bis 12.07.21

Fachbereich 15 Chemie

| | |
|--|---|
| LV-15-032-085 Vorlesung, 2 SWS | CB-1 - Theoretische und praktische Grundlagen der Chemischen Biologie Prof. Dr. Vazquez |
|--|---|

Do 10:15-12:00 Uhr (wöchentlich) von 15.04.21 bis 15.07.21

| | |
|--|---|
| LV-15-032-353 Vorlesung, 6 SWS | ACH - Allgemeine Chemie Prof. Dr. von Hänisch, Juniorprof. Dr. Casitas Montero, Prof. Dr. Roling, Prof. Dr. Pilgrim |
|--|---|

Di 08:15-10:00 Uhr (wöchentlich) von 13.04.21 bis 13.07.21

Mi 10:15-12:00 Uhr (wöchentlich) von 14.04.21 bis 14.07.21

Fr 08:15-10:00 Uhr (wöchentlich) von 16.04.21 bis 16.07.21

Inhalt

- Chemische Stoffe, Klassifizierung und Aggregatzustände
- Atombau und Periodensystem der chemischen Elemente
- Chemische Bindung und Spektroskopie
- Struktur, Konformation, Stereochemie
- Chemische Reaktionen: Mechanismus, Massenwirkungsgesetz, Kinetik
- Thermochemie, Elektrochemie
- Reaktionstypen und ihre quantitative Behandlung: Säure- /Basereaktionen, Redoxreaktionen, Fällungsreaktionen
- Nomenklatur

Literatur

- Mortimer, Müller, „Chemie“
- Holleman, Wiberg, „Anorganische Chemie“
- Clayden, Greeves, Warren, Wothers, „Organische Chemie“
- Wedler, Freund, „Lehrbuch der physikalischen Chemie“

Lehr und Lernformen

Vorlesung: 6 SWS

| | |
|--|---|
| LV-15-032-001 Vorlesung, 2 SWS | AC-1-(2) - Chemie der Elemente Prof. Dr. Dehnen |
|--|---|

Mo 10:15-12:00 Uhr (wöchentlich) von 12.04.21 bis 12.07.21

Inhalt

Systematische Behandlung der Chemie der Elemente unter Berücksichtigung folgender Aspekte:

Semester 1 (AC-1):

- Vorkommen und Darstellung der Hauptgruppenelemente,
- Darstellung und Reaktivität ausgewählter Stoffklassen (z.B. Hydride, Halogenide, Hydroxide, Oxide, Nitride, Oxosäuren),
- Technische Produkte und Prozesse,
- Chemie und Umwelt,

- Trends in Struktur-Bindungs-Eigenschafts-Beziehungen der Elemente und ihrer Verbindungen, Molekülorbital-Betrachtung einfacher Moleküle
- Semester 2 (AC-2):
- Vorkommen und Darstellung von Nebengruppenelementen
- Trends der Oxidationsstufen/-potentiale, Atom/Ionenradien
 - wichtigste Reaktionen der Metalle und Eigenschaften ihrer Verbindungen
 - Trends der Eigenschaften: Basizität/Acidität/Amphoterie der Oxide und Hydroxide, Tendenz zur Bildung von M-M-Bindungen und Clustern
 - wichtige technische Anwendungen, Produkte und Prozesse
 - koordinationschemische Aspekte: Nomenklatur, strukturelle Eigenschaften, elektronische Eigenschaften (Magnetismus, Absorptionsverhalten), Kristallfeldbetrachtungen
 - Funktion von Metallverbindungen in der Natur

Literatur

- Holleman, Wiberg, „Lehrbuch der Anorganischen Chemie“,
- Binnewies et al., „Allgemeine und Anorganische Chemie“,
- Housecroft, Sharpe, „Anorganische Chemie“,
- Mortimer, Müller, „Chemie“

Lehr und Lernformen

Vorlesung: 3 SWS

| | |
|----------------------|---|
| LV-15-032-011 | Ma-2 - Mathematik für Chemiestudierende II |
| Vorlesung, 3 SWS | Dr. Schäfer |

Do 08:15-11:00 Uhr (wöchentlich) von 15.04.21 bis 15.07.21

| | |
|----------------------|---|
| LV-15-032-044 | OC-3 - Synthese und Stereochemie |
| Vorlesung, 2 SWS | Prof. Dr. Meggers |

Mo 08:15-10:00 Uhr (wöchentlich) von 12.04.21 bis 12.07.21

| | |
|----------------------|--|
| LV-15-032-229 | PC-2 - Quantenmechanik, Spektroskopie und Kinetik |
| Vorlesung, 2 SWS | Prof. Dr. Røling |

Fr 10:15-12:00 Uhr (wöchentlich) von 16.04.21 bis 16.07.21

| | |
|----------------------|---|
| LV-15-032-005 | OC-2 - Organische Reaktionsmechanismen |
| Vorlesung, 2 SWS | Prof. Dr. Meggers |

Mo 08:15-10:00 Uhr (wöchentlich) von 12.04.21 bis 12.07.21

Mi 08:15-10:00 Uhr (wöchentlich) von 14.04.21 bis 14.07.21

Inhalt

1. Koordinationschemie:

- Koordinationslehre, Isomerie, Koordinationspolyeder, Trends.
- Ligandtypen, HSAB-Konzept, MOs oktaedrischer Komplexe.
- Reaktivität und Stabilität von Koordinationsverbindungen, Mechanismen und Barrieren der Ligandsubstitution/-umlagerung, Mechanismen der Oxidation und Reduktion (Elektronentransfer), Thermodynamischer und kinetischer trans-Effekt,
- Chelateffekt und wichtige Chelatkomplexe der Natur, Metalle in der Biologie und Medizin (Grundlagen Bioanorganik),
- Metall-Metall-Bindungen und Metall-Cluster.

2. Organometallchemie:

- Einführung: Methoden der Knüpfung von M-C-Bindungen, Einteilung in Verbindungsklassen (ionische / kovalente Bindungsanteile, Elektronenmangel-Verbindungen / elektronenpräzise Verbindungen, Isolobalkonzept.
- Metallorganische Chemie von ausgewählten (Pseudo-) Hauptgruppenelementen: Li, Mg, Al, Ga, Si, Sn, ($d^{10}\text{Cu}$, $d^{10}\text{Zn}$).
- Metallorganische Verbindungen der Übergangsmetalle: Verbindungen mit Liganden von überwiegend σ -Donor-Charakter (Alkyl-, Alkenyl-, Alkynyl- und Aryl-), σ -Donor-/ π -Akzeptor-Charakter (Carbonyl-, Carben-, Carbin-, Olefin-), σ -Donor-/ π -Donor-Charakter (Alkyliden-, Alkylidin-), σ,π -Donor-/ π -Akzeptor-Charakter (Dien-, Alkin-, Enyl-, Aren-Liganden) und Grundlagen ihrer Anwendungen in der Katalyse.

Literatur

Riedel (Hrsg.), „Moderne Anorganische Chemie“, deGruyter,
Elschenbroich, „Organometallchemie“, Teubner,
Huheey et al., „Anorganische Chemie“,
deGruyterSkriptum zur VL

Sonstiges

AC-1 und AC-2

Fachbereich 16 Pharmazie

| | |
|----------------------------------|--------------------------------------|
| EV-16-126-920 Vorlesung/Übung | DPHG Vortragsreihe Prof. Dr. Kolb |
|----------------------------------|--------------------------------------|

Inhalt

VORTRAGSANKÜNDIGUNGEN

Sommersemester 2021

Die Deutsche Pharmazeutische Gesellschaft (DPHG), Landesgruppe Hessen, Untergruppe Marburg, führt im Rahmen des Pharmazeutischen Kolloquiums des Fachbereichs Pharmazie der Philipps-Universität Marburg folgende Vortragsveranstaltungen durch. Die Vorträge finden als Online-Seminare um 18:00 Uhr c.t. statt. Die jeweiligen Links zu den Online-Räumen werden ca. 1 Woche vor dem Vortrag ausgesandt werden.

Kontakt: Prof. Dr. Peter Kolb | peter.kolb@uni-marburg.de

Sonstiges

Digitale Lehrveranstaltung "**Online-Seminare**"

| | |
|-----------------------------------|---|
| LV-16-126-002 Vorlesung, 2 SWS | Geschichte der Naturwissenschaften unter besonderer Berücksichtigung der Pharmazie Prof. Dr. Pommerening |
|-----------------------------------|---|

Do 10:15-11:45 Uhr (wöchentlich) von 15.04.21 bis 15.07.21

Sonstiges

"Digitale Lehrveranstaltung: synchron; Informationen und Lehrmaterialien werden über ILIAS zur Verfügung gestellt."

| | |
|-----------------------------------|--|
| LV-16-126-002 Vorlesung, 2 SWS | Geschichte der Naturwissenschaften unter besonderer Berücksichtigung der Pharmazie - Klausur Einsicht - Prof. Dr. Pommerening |
|-----------------------------------|--|

Sonstiges

"Digitale Lehrveranstaltung: synchron; Informationen und Lehrmaterialien werden über ILIAS zur Verfügung gestellt."

Fachbereich 17 Biologie

Der Besuch weiterer VL/UE ist bei entsprechenden biologischen Vorkenntnissen nach Rücksprache möglich. Bitte wenden Sie sich an das Studiendekanat Biologie (<https://www.uni-marburg.de/fb17/studium/studibera>; 06421-282-2075).

| | |
|--|---|
| LV-17-026-006 Vorlesung, 2 SWS | Einführung in die Zell- und Entwicklungsbiologie Prof. Dr. Großhans |
|--|---|

Fr 10:15-11:00 Uhr (wöchentlich) von 16.04.21 bis 21.05.21

Fr 14:15-16:00 Uhr (wöchentlich) von 16.04.21 bis 21.05.21

Sa 10:15-12:00 Uhr (wöchentlich) von 17.04.21 bis 22.05.21

Lehr und Lernformen

digital; im Livestream

| | |
|--|--|
| LV-17-026-007 Vorlesung, 2 SWS | Anatomie und Physiologie der Pflanzen Prof. Dr. Voll |
|--|--|

Mo 10:15-11:45 Uhr (wöchentlich) von 31.05.21 bis 12.07.21

Mi 10:15-11:45 Uhr (wöchentlich) von 02.06.21 bis 14.07.21

Fr 10:15-11:00 Uhr (wöchentlich) von 04.06.21 bis 16.07.21

Lehr und Lernformen

digital; im Livestream

| | |
|--|--|
| LV-17-026-010 Vorlesung, 2 SWS | Grundlagen der Biologischen Vielfalt Dr. Imhof |
|--|--|

(nach Vereinbarung)

Lehr und Lernformen

digital; zeitunabhängig (innerhalb des vorgegebenen Zeitrahmens der Veranstaltung: 31.05.2021 - 16.07.2021)

Sonstiges

Weitere Informationen zur Veranstaltung werden auf ILIAS eingestellt.

| | |
|---|---|
| EV-17-VER-200 Übung (in Naturwissenschaften), 1 SWS | Kennenlernen mariner Algen und ihre Bedeutung für Klima und Biotechnologie Dr. Knappe |
|---|---|

Do 12:15-13:00 Uhr (wöchentlich) von 22.04.21 bis 08.07.21, 1304, Karl-von-Frisch-Straße 8, Institutsgebäude (K | 05)

| | |
|---------------------------|---|
| LV-17-026-415 | Naturphilosophie - die Entwicklung der naturwissenschaftlichen Gedankenwelt. Anmeldung bis 31.03. per Mail an galland@staff.uni-marburg.de |
| Vorlesung/Übung, 2 SWS | Prof. Dr. Galland |

Mi 18:15-19:45 Uhr (wöchentlich) von 14.04.21 bis 14.07.21

Lehr und Lernformen

digital; zeitunabhängig: Die PPTs der Vorlesungen mit detaillierten Kommentaren (Skript) werden wöchentlich ins Netz gestellt.

| | |
|----------------------|---|
| LV-17-026-225 | Mechanismen der Evolution. Anmeldung bis 31.03. per Mail an galland@staff.uni-marburg.de |
| Vorlesung, 2 SWS | Prof. Dr. Galland |

Mo 18:15-19:45 Uhr (wöchentlich) von 12.04.21 bis 12.07.21

Lehr und Lernformen

digital; zeitunabhängig: Die PPTs der Vorlesungen mit detaillierten Kommentaren (Skript) werden wöchentlich ins Netz gestellt.

Fachbereich 19 Geographie

| | |
|--|--|
| LV-19-050-016 Vorlesung, 2 SWS | Bevölkerungsgeographie Prof. Dr. Strambach |
|--|--|

Di 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich) von 13.04.21 bis 13.07.21

Inhalt

Die Bevölkerungsgeographie beschäftigt sich mit der Raumwirksamkeit demographischer Strukturen und Prozesse. In der LV werden die räumliche Differenzierung und raumzeitliche Veränderung der Bevölkerung in ihrer Struktur und Dynamik auf verschiedenen Maßstabsebenen (global, national, regional, lokal) analysiert, erklärt und bewertet. Behandelt werden v.a. folgende Themen auf der Basis von Modellen, Theorien und empirischen Entwicklungen: der Wandel der natürlichen und sozioökonomischen Bevölkerungsstrukturen in räumlicher Differenzierung; die Dynamik der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Natalität, Mortalität); räumliche Bevölkerungsbewegungen (Migrationen, Zirkulationen); Bevölkerungsvorausschätzungen

Literatur

Bähr, J. (2010): Bevölkerungsgeographie, Stuttgart. 5. Aufl.

Freytag, T. , Gebhardt, H., Gerhard, U., Wastel-Walter, D. (Hrsg.): Humangeographie kompakt. Heidelberg: Springer Spectrum

Wehrhahn, R. & V. Sandner Le Gall, (2011): Bevölkerungsgeographie, Darmstadt.

Weitere Literatur wird in der Vorlesung und in den Seminaren genannt.

Lehr und Lernformen

Durch die Corona-Pandemie wird mit verschiedenen online-Konzepten synchron/asynchron gearbeitet

| | |
|--|--|
| LV-19-050-018 Vorlesung, 2 SWS | Basiswissen Stadtgeographie Prof. Dr. Paal |
|--|--|

(nach Vereinbarung)

Inhalt

Die Vorlesung beschäftigt sich mit Strukturen, Funktionen, Prozessen und daraus resultierenden Problemen urbaner Räume in unterschiedlichen Zeitdimensionen und politischen Systemen sowie auf verschiedenen Maßstabsebenen. Behandelt werden u.a. folgende Themen: Paradigmen der Stadtgeographie; Stadtdefinitionen und Methoden zur Agglomerationsraumabgrenzung; Stadtentwicklung aus historischer Sicht, in unterschiedlichen Kulturräumen und unter verschiedenen politischen Rahmenbedingungen; Internationale Städtesysteme; ökonomische Restrukturierung und Spezialisierung von Großstädten; Theorien und Modelle zur Stadtentwicklung; Funktionswandel von Innenstädten; (Sozial)Räumliche Fragmentierung, Transformationsprozesse, Nachhaltigkeit.

Voraussetzungen: keine

Literatur

Literaturempfehlungen werden in der ersten VL-Einheit gegeben.

Sonstiges

Hinweis: es handelt sich um das Modul "Stadtgeographie Basiswissen" im Wert von 3 LP, dass nur aus der VL besteht

Mi 08:00-10:00 Uhr (wöchentlich) von 14.04.21 bis 14.07.21

Mi 08:00-10:00 Uhr (Einzeltermin) 28.07.21, +2/0010, Biegenstraße 14, Hörsaalgebäude (B | 01)

Mi 08:00-10:00 Uhr (Einzeltermin) 13.10.21

Inhalt

Grundlage

n

14.04.2021: (1) Was ist Geomorphologie? / (2) Der große Rahmen: Kontinente, Gebirge und Ozeane

21.04.2021: (3) Das Baumaterial des Reliefs: Minerale und Gesteine

Exogene Prozesse und Reliefformung

28.04.2021: (4) Verwitterungsprozesse und Reliefformung

05.05.2021: (5) Gravitative Massenbewegungen und Reliefformung

12.05.2021: (6) Fluviale Prozesse und Reliefformung

19.05.2021: (7) Äolische Prozesse und Reliefformung

26.05.2021: (8) Glaziale und glazifluviale Prozesse und Reliefformung

09.06.2021: (9) Periglaziale Prozesse und Reliefformung

16.06.2021: (10) Küstenprozesse und Reliefformung (Litorale

Formung)23.06.2021: (11) Lösungsprozesse und Reliefformung (Karst)

Endogene Prozesse und Reliefformung

30.06.2021: (12) Tektonische Prozesse und Reliefformung / (13) Lithologisch-strukturell gesteuerte Reliefformung

07.07.2021: (14) Vulkanische Prozesse und Reliefformung

Weiterführende Themen

14.07.2021: (15) Prozesskombinationen und Formengefüge in Abhängigkeit vom Klima / (16)

Anthropogene Reliefformung

Voraussetzungen

keine

Literatur

- Zepp, H. (2014): Geomorphologie: eine Einführung. 6. Aufl. Paderborn u.a.
- Leser, H. (2009): Geomorphologie. Braunschweig
- Ahnert, F. (2015): Einführung in die Geomorphologie. 5. Aufl. Stuttgart
- Dikau, R., Eibisch, K., Eichel, J., Meßenzehl, K. & M. Schlummer-Held (2019): Geomorphologie. Berlin
- Summerfield, M.A. (1991): Global Geomorphology. Harlow
- Busche, D., Kempf, J. & I. Stengel (2005): Landschaftsformen der Erde. Bildatlas der Geomorphologie. Darmstadt
- Grotzinger, J. & T. Jordan (2017): Allgemeine Geologie. 7. Aufl. Heidelberg
- Liedtke, H. & J. Marcinek (Hrsg.) (2002): Physische Geographie Deutschlands. 3. Aufl. Gotha, Stuttgart
- Rothe, P. (2009): Die Geologie Deutschlands. 4. Aufl. Darmstadt
- Zöllner, L. et al. (2017): Die Physische Geographie Deutschlands. Darmstadt

Lehr und

Lernformen

Vorlesung

Die Vorlesung findet zu den angegebenen Terminen als Videokonferenz statt.

| | |
|--|--|
| LV-19-050-031 Vorlesung, 2 SWS | Biogeographie Prof. Dr. Bader, Dr. Kluge |
|--|--|

(nach Vereinbarung)

Inhalt

Behandelt wird die Vegetation der Erde in ihrer Bedingtheit durch Klima, Erdgeschichte und menschliche Eingriffe. Eingeschaltete Exkurse behandeln ausgewählte Probleme und umstrittene Ergebnisse ökologischer Forschung

Literatur

Schroeder, FG., Lehrbuch der Pflanzengeographie. Wiesbaden 1998.
Pfadenhauer, JS, Klötzli, FA. Vegetation der Erde. Heidelberg 2014.
Rothmaler, Exkursionsflora für Deutschland. Bd. 4, Einleitung, S. 9-72. Heidelberg 2002.

Lehr und Lernformen

Vorlesung.

Da auch in diesem Semester die VL nicht wie gewohnt im Großen Hörsaal stattfinden wird, greifen wir auch die VL-Aufzeichnung von Prof. Georg Miehe aus dem Sommersemester 2019 zurück. Sie besteht aus 9 Sitzungen von jeweils zwei Zeitstunden, die wöchentlich in ILIAS bereitgestellt werden.

Zur Klärung von Fragen bietet Georg Miehe mittwochs um 17 Uhr eine offene Videokonferenz an, an der alle Interessierten teilnehmen können. Nähere Angaben hierzu in der wöchentlichen Bekanntgabe der VL-Videos.

| | |
|--|---|
| LV-19-050-029 Vorlesung, 2 SWS | Bodengeographie Prof. Dr. Chiffard, Santowski |
|--|---|

(nach Vereinbarung)

Katholisch-Theologisches Seminar

| | |
|---|---|
| LV-00-086-013 Vorlesung/Übung, 1 SWS | Modul 5: Pastoraltheologie Prof. Dr. Hartmann |
|---|---|

Mi 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 14.04.21 bis 19.05.21

Inhalt

Was ist Pastoral? Wie stehen Theorie und Praxis in Beziehung? Welche Rolle spielt die Interdisziplinarität? Was sind zentrale Themen? Welche Bedeutung hat das für die Arbeit an der Schule? Das sind nur wenige Fragen, die im Zusammenhang dieser Veranstaltung bearbeitet werden sollen. Sie bietet Einblicke theologisch- kirchlich und wissenschaftstheoretisch.

Literatur

- ARNOLD, Franz-Xaver / SCHURR, Viktor / WEBER, Leonard M. (Hgg.): Handbuch der Pastoraltheologie: Praktische Theologie der Kirche in ih-rer Gegenwart Freiburg ; Basel ; Wien: Herder, 1964-1972.
- FEITER, Reinhard: Einführung in die Pastoraltheologie. In: SAJAK, Clauß Peter: Praktische Theologie, Modul 4. Stuttgart: UTB, 2012, S. 15 - 63.
- HASLINGER, Herbert: Pastoraltheologie. Paderborn: Schöningh 2015.
- WIDL, Maria: Das Volk Gottes auf dem Weg durch die Postmoderne: Eine kleine Pastoraltheologie. Ostfildern: Grünewaldverlag, 2018.
- BAUER, Christian: Konstellative Pastoraltheologie Erkundungen zwischen Diskursarchiven und Praxisfeldern. Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer, 2017.

| | |
|--|----------------------------|
| LV-00-086-005 Vorlesung, 2 SWS | Modul 2: Exegese NT |
|--|----------------------------|

Do 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich) von 15.04.21 bis 15.07.21

Inhalt

Was wissen wir über Jesus? Wann sind die Evangelien entstanden? Was ist ein Gleichnis? Die Einleitungsvorlesung gibt einen Überblick über die Entstehung der neutestamentlichen Schriften und ihrer Theologie. Ziel ist auch die Methoden der Exegese des Neuen Testaments kennenzulernen.

Literatur

Literatur wird in der ersten Stunde vorgestellt

| | |
|--|-------------------------------------|
| LV-00-086-007 Vorlesung, 2 SWS | Modul 3: Kirchengeschichte 2 |
|--|-------------------------------------|

Di 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 13.04.21 bis 13.07.21

Inhalt

Diese (insgesamt zweisemestrige) Einführungsveranstaltung geht der Kirchengeschichte als historischer und theologischer Disziplin nach. Zudem wird das Methodenspektrum vorgestellt und angeschaut, wie sich Quellen angemessen beschreiben und interpretieren lassen.

Die Vorlesung bietet einen Überblick über Ereignisse der Kirchen- und Theologiegeschichte. Einige

zentrale Themen der Geschichte des Christentums und deren historische Kontextualisierung werden aufgezeigt.

In diesem zweiten Semester liegt der Fokus auf der Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit. Themen wie die Christianisierung der Germanen, der Bund des Papsttums mit den Franken, der Bußgang Heinrichs

IV. nach Canossa, Papst Urbans II. Aufruf zum Ersten Kreuzzug, das Große Abendländische Schisma, die religiöse Armutsbewegung des hohen Mittelalters, Humanismus und Reformation, katholische Aufklärung, die große Säkularisation von 1803, Ultramontanismus, Erstes Vaticanum und Modernismusstreit, Kirche im Nationalsozialismus und das Zweite Vaticanum erfahren eine (knappe) Darstellung und werden kontextualisiert. Auch Aspekte und spektakuläre Ereignisse der Kirchengeschichte des Mittelalters bzw. der Neuzeit, die in der Öffentlichkeit Aufmerksamkeit auf sich ziehen, kommen zur Sprache.

Literatur

- Bischof, Franz Xaver u.a. (Hgg.): Einführung in die Geschichte des Christentums, Freiburg 2014.
- Kottje, Raymund / Moeller, Bernd u. a. (Hgg.): Ökumenische Kirchengeschichte, 3 Bde., Darmstadt 2006 etc.
- Marksches, Christoph: Arbeitsbuch Kirchengeschichte, Tübingen 1995.
- Sellin, Volker: Einführung in die Geschichtswissenschaft, Göttingen 2008.

Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

| | |
|--|--|
| LV-00-086-009 Vorlesung, 2 SWS | Modul 4: Moraltheologie / Theologische Ethik Doktor der Theologie Remmel |
|--|--|

Do 16:00-18:00 Uhr (wöchentlich) von 15.04.21 bis 15.07.21

Inhalt

Der Glaube gibt nicht nur zu denken, sondern will auch das Handeln der Menschen prägen. Doch auch die gläubige Praxis soll nicht willkürlich oder aus einem flachen Biblizismus heraus erfolgen. Auch das Handeln des Menschen muss reflektiert und begründet werden. Die Disziplin, die nach dem Handeln des Menschen unter dem Anspruch, Gutes zu tun und Böses zu meiden, fragt, ist die Ethik.

In diesem Kurs wollen wir uns mit den Grundlagen ethischer Argumentation vertraut machen: Wie kann das Gute bestimmt und begründet werden? Auf welchen Grundlagen fußt unser moralisches Selbstverständnis? Was ändert sich für unser Handeln, wenn der Glaube ins Spiel kommt? Wie kann man Schuld, Sünde und Erbsünde verstehen? Was ist das Gewissen und was sind Tugenden? Woran scheidet das Naturrecht und was sagt eigentlich der Kategorische Imperativ? Und auf welchen Prinzipien beruht schließlich die Sozialverkündigung der Kirche?

Der Kurs zielt also auf eine Einführung in die Ethik in philosophischer, moraltheologischer und sozialetischer Perspektive ab.

Literatur

Philosophische

Ethik

- Anzenbacher, Arno: Einführung in die Ethik, Düsseldorf 1992.
- Blackburn, Simon: Being Good. A short introduction to ethics, Oxford 2001.
- Düwell, Marcus / Hübenthal, Christoph / Werner, Micha H. (Hrsg.): Handbuch Ethik, 2., aktual. u. erw.

Aufl., Stuttgart 2006.

- Ewing, Alfred Cyril: Ethik. Eine Einführung (Philosophische Bibliothek 661), übers., eingel. u. hrsg. v. Bernd Goebel, Hamburg 2014.
- Höffe, Otfried: Lebenskunst und Moral. Oder macht Tugend glücklich?, München 2007.
- Lutz-Bachmann, Matthias: Grundkurs Philosophie, Bd. 7: Ethik, Stuttgart 2013.
- Pieper, Annemarie: Einführung in die Ethik (UTB; 1637), Tübingen-Basel 42000.
- Quante, Michael: Einführung in die Allgemeine Ethik (Einführung Philosophie), Darmstadt 32008.
- Ricken, Friedo: Allgemeine Ethik (Grundkurs Philosophie; 4), Stuttgart u.a. 1983.

Moraltheologie und christliche Sozialethik

- Böckle, Franz: Fundamental-moral, München 1977.
- Demmer, Klaus: Fundamentale Theologie des Ethischen (Studien zur theologischen Ethik; 82), Freiburg 1999.
- Ernst, Stephan: Grundfragen theologischer Ethik. Eine Einführung, München 2009.
- Heimbach-Steins, Marianne (Hrsg.): Christliche Sozialethik. Ein Lehrbuch, Bd. 1: Grundlagen, Regensburg 2004.
- Merkl, Alexander / Schlögl-Flierl, Kerstin: Moraltheologie kompakt. Ein theologisch-ethisches Lehrbuch für Schule, Studium und Praxis, Münster 2017.
- Römelt, Josef: Christliche Ethik in moderner Gesellschaft, Bd. 1: Grundlagen (Grundlagen Theologie), Freiburg i. Br. 2008.
- Schockenhoff, Eberhard: Grundlegung der Ethik. Ein theologischer Entwurf, Freiburg i. Br. 2007.

| | |
|--|---|
| LV-00-086-015 Vorlesung, 2 SWS | Modul 6: Fundamentaltheologie Prof. Dr. Disse |
|--|---|

Mo 16:00-18:00 Uhr (wöchentlich) von 12.04.21 bis 12.07.21

Inhalt

Ziel der Veranstaltung ist es, StudienanfängerInnen anhand einer Auswahl von Themen aus dem Bereich der Fundamentaltheologie zu theologischem Problembewusstsein zu führen, zur Fähigkeit, sich mit Glaubensfragen reflektiert und kritisch auseinanderzusetzen.

Literatur

- Kern, Walter (Hrsg.): Handbuch der Fundamentaltheologie, Bd. 1-4, 2. Auflage, Tübingen 2000.
- Böttigheimer, Christoph: Lehrbuch der Fundamentaltheologie: Die Rationalität der Gottes-, Offenbarungs- und Kirchenfrage. Freiburg i.Br. 2009.
- Disse, Jörg: "Fundamentaltheologie als theologische Apologetik. Versuch einer Grundbestimmung der Disziplin", in: Zeitschrift für katholische Theologie 2 (1994), 143-159.
- Disse, Jörg: "Die Frage nach dem Proprium der Fundamentaltheologie im evangelisch-katholischen Dialog. Stellungnahme zu Matthias Petzoldt", in: Josef Meyer zu Schlochtern / Roman A. Siebenrock (Hrsg.): Wozu Fundamentaltheologie? Zur Grundlegung der Theologie im Anspruch von Glaube und Vernunft, Paderborn, 2010, 235-251.
- Klausnitzer, Wolfgang: Glaube und Wissen: Lehrbuch der Fundamentaltheologie für Studierende und Religionslehrer, Regensburg, 2000.
- Klausnitzer, Wolfgang: Gott und Wirklichkeit: Lehrbuch der Fundamentaltheologie für Studierende und Religionslehrer, Regensburg, 2000.

- Kreiner, Armin: Das wahre Antlitz Gottes oder was wir meinen, wenn wir Gott sagen, Freiburg i.Br., 2006.
- Pannenberg, Wolfhart: Wissenschaftstheorie und Theologie. Frankfurt a.M. 1973.
- Rahner, Karl: Grundkurs des Glaubens: Einführung in den Begriff des Christentums. Freiburg i.Br. 2014.
- Schmidt-Leukel, Perry: Grundkurs Fundamentaltheologie. Eine Einführung in die Grundfragen des christlichen Glaubens. München 1999.

| | |
|---------------------------|--------------------------------------|
| LV-00-086-012 | Modul 5: Liturgiewissenschaft |
| Vorlesung/Übung, 1 SWS | Prof. Dr. Roth |

Mi 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 26.05.21 bis 14.07.21

Inhalt

Die Kultur des Menschen ist durch feste Zeiten geprägt, die durch den natürlichen Jahresablauf vorgegeben sind. Neben diesen zyklischen Rhythmen hat das Christentum den Jahresablauf durch heilsgeschichtliche Ereignisse zum Kirchenjahr ausgestaltet, so dass sich ein zugleich linearer und zyklischer Grundrhythmus des Kirchenjahres ergibt. Die Vorlesung beleuchtet und deutet die gefeierten Heilsereignisse vom Paschamysterium Christi her, das auf je verschiedene Weise in den geprägten Zeiten (Oster- und Weihnachtsfestkreis), im allgemeinen Kirchenjahr und an den Festen der Heiligen gefeiert wird. Exkursion nach Rom im Oktober 2021: Im Oktober 2021 soll (wenn es die Pandemiesituation erlaubt) die geplante Exkursion nach Rom stattfinden. Diese Studienfahrt wird in Lehrveranstaltungen aufgegriffen, außerdem vor- und nachbereitet. Sie ist also curricular eingebunden und mit anrechenbaren Leistungen versehen.

In dieser Vorlesung zum Kirchenjahr werden vorbereitend zur Rom-Exkursion kunstgeschichtliche Aspekte vertieft, auch durch vorbereitende Referate im Kurs selbst, die als Studienleistung angerechnet werden können.

Literatur

- Adam, Adolf: Das Kirchenjahr mitfeiern. Seine Geschichte und seine Bedeutung nach der Liturgieerneuerung, Freiburg i. Br. 1982.
- Auf der Maur, Hansjörg: Feiern im Rhythmus der Zeit I. Herrenfeste in Woche und Jahr, Regensburg 1983 (Gottesdienst der Kirche. Handbuch der Liturgiewissenschaft; V).
- Harnoncourt, Philipp / Auf der Maur, Hansjörg: Feiern im Rhythmus der Zeit II/1: Der Kalender. Feste und Gedenktage der Heiligen, Regensburg 1994 (Gottesdienst der Kirche, Band VI/1).
- Bieritz, Karl-Heinrich: Das Kirchenjahr. Feste, Gedenk- und Feiertage in Geschichte und Gegenwart, München 2001.
- Kunzler, Michael: Sein ist die Zeit. Eine Einführung in Liturgie und Frömmigkeit des Kirchenjahres, Paderborn 2012.

| | |
|----------------------------------|---------------------------------|
| LV-00-086-026 | Modul 10: Moraltheologie |
| Seminar/ Mittelseminar, 2 SWS | Prof. Hack |

Do 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich) von 15.04.21 bis 15.07.21

Inhalt

Auf Basis der biblisch-theologischen Anthropologie ist der Bedeutung der Menschenwürde nachzugehen, indem ethische Konfliktfelder analysiert werden, auf denen nicht nur ihr Anspruch, sondern auch ihre Gefährdung in besonderer Weise zur Geltung kommen. Ausgehend von der systematischen Darlegung von Menschenwürde und Personbegriff als fundamentalen Voraussetzungen ethischer Reflexion erfolgt die ethische Analyse daher anhand exemplarischer Problembereiche innerhalb der beiden Bereiche Medizinethik und Beziehungs-ethik. Innerhalb der medizinischen Ethik ist der Fokus auf die ethischen Probleme am menschlichen Lebensbeginn (Status des Embryos, Präimplantationsdiagnostik) sowie am Lebensende (assistierter Suizid, Autonomie) gerichtet; darüber hinaus wird auch das Thema Hirntod und Organspende zu reflektieren sein. Auf dem Feld der Beziehungsethik wird der Blick auf den Zusammenhang von Sexualität und Liebe, Partnerschaft und Ehe gelenkt. Dabei soll ausgehend von humanwissenschaftlichen Daten das Feld sexualethischer Normen sowie zentrale Aspekte der Etheologie auch in anthropologischer Hinsicht kritisch reflektiert und deren Bedeutung für das Gelingen von Partnerschaft und Ehe aufgewiesen werden.

Literatur

- BORMANN, Franz-Josef (Hrsg.): Sterben. Dimensionen eines anthropologischen Grundphänomens, Berlin u. a. 2012.
- BREITSAMETER, Christof / GOERTZ, Stephan: Vom Vorrang der Liebe. Zeitwendefür die katholische Sexualmoral, Freiburg i. Br. 2020.
- ERNST, Stephan: Am Anfang und Ende des Lebens – Grundfragen medizinischer Ethik, Freiburg i. Br. 2020.
- FRALING, Bernhard: Sexualethik. Ein Versuch aus christlicher Sicht, Paderborn u. a. 1995.
- HILPERT, Konrad (Hrsg.): Zukunftshorizonte katholischer Sexualethik, Freiburg i. Br. 2011 (Quaestiones disputatae; 241).
- HILPERT, Konrad: Menschenrechte und Theologie. Forschungsbeiträge zur ethischen Dimension der Menschenrechte, Freiburg i. Ue./Freiburg i. Br. 2001 (Studien zur theologischen Ethik; 85)
- HILPERT, Konrad / SAUTERMEISTER, Jochen (Hrsg.): Organspende – Herausforderung für den Lebensschutz, Freiburg i. Br. 2014 (Quaestiones disputatae; 267).
- RAGER, Günter (Hrsg.): Beginn, Personalität und Würde des Menschen, Freiburg/München 2009 (Grenzfragen; 32).
- SCHOCKENHOFF, Eberhard: Ethik des Lebens. Grundlagen und neue Herausforderungen, Freiburg i. Br. 2009.

Sonstiges

Teilnahmevoraussetzungen: Modulscheine der Module 1,2,4

| | |
|----------------------------------|--|
| LV-00-086-027 | Modul 10: Exegese AT: Alttestamentliche Anthropologie |
| Seminar/ Mittelseminar, 1 SWS | Prof. Dr. Ernst |

Do 16:00-18:00 Uhr (wöchentlich) von 15.04.21 bis 27.05.21

Inhalt

Über die gemeinsame Exegese alttestamentlicher Texte soll das Menschenbild des Alten Israel untersucht und diskutiert werden.

Themen, wie die Gottesebenbildlichkeit und die Beziehungshaftigkeit des Menschen und die damit verbundenen Probleme, stehen im Mittelpunkt. Um die Entwicklungen innerhalb des Alten Testaments besser verstehen zu können, wird immer wieder auch der Ausgang bei Texten des Alten Orients

genommen. Ziel ist die Wirkungsgeschichte biblischer Vorstellungen besser einordnen zu können. Dazu wird auch immer wieder eine Verbindung zu den Seminaren und Vorlesungen der Moralthologie und Dogmatik unternommen.

Literatur

Literatur wird in der ersten Stunde vorgestellt

Sonstiges

Teilnahmevoraussetzungen: Modulscheine der Module 1,2,4

| | |
|--|--|
| LV-00-086-028 Vorlesung, 1 SWS | Modul 10: Dogmatik Doktor der Theologie Remmel |
|--|--|

Mi 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 14.04.21 bis 26.05.21

Inhalt

Das dogmatische Kolloquium beschäftigt sich mit den zentralen Fragenstellungen und Perspektiven der Schöpfungstheologie und Theologischen Anthropologie. In einem ersten Teil stehen vor allem die zentralen Fragen des christlichen Schöpfungsverständnisses im Brennpunkt: Was verbirgt sich hinter dem christlichen Bekenntnis zur creatio ex nihilo und creatio continua? Wie kann der Schöpfungsgedanke mit einer naturwissenschaftlichen Kosmologie, insbesondere einem evolutiven Wirklichkeitsverständnis verbunden werden? Wie kommt das Böse in die Welt und was verbirgt sich hinter der Theorie der Erbsünde? Der zweite Teil konzentriert sich auf die Fragen des christlichen Menschenbildes: Wie kann das biblische Bekenntnis zur Gottebenbildlichkeit systematisch ausgelegt werden? Wie lässt sich das Zueinander von Leib und Seele bzw. Geist und Körper denken? Und was steckt schließlich hinter der Gnadenerfahrung und wie lässt sich diese mit der menschlichen Freiheit vermitteln?

Wichtiger Hinweis:

In Vorbereitung der ersten Sitzung sind die Studierenden gebeten, dem Dozenten bis spätestens 07.04.2021 ihre Teilnahme mitzuteilen. (daniel.remmel@uni-marburg.de) Sie erhalten dann Zugang zu Ilias und zum Text, der für die erste Sitzung vorzubereiten ist.

Literatur

- DIRSCHERL, Erwin: Grundriss Theologischer Anthropologie. Die Entschiedenheit des Menschen angesichts des Andere, Regensburg 2006.
- GRESHAKE, Gisbert: Gnade – Geschenk der Freiheit. Eine Hinführung (Topos plus Taschenbücher 521), Kevelaer 2004.
- KEHL, Medard: Schöpfung. Warum es uns gibt (Herder-Spektrum 6166), Freiburg i. Br. 2005.
- KEHL, Medard: Und Gott sah, dass es gut war. Eine Theologie der Schöpfung, unter Mitw. v. H.-D. Mutschler u. M. Sievernich, Freiburg i. Br. 2006.
- KRAUS, Georg: Welt und Mensch. Lehrbuch zur Schöpfungslehre (Grundrisse zur Dogmatik 2), Frankfurt a. M. 1997.
- LANGENFELD, Aaron / LERCH, Magnus: Theologische Anthropologie (Grundwissen Theologie; ub 4757), Paderborn 2018.
- PANNENBERG, Wolfhart: Anthropologie in theologischer Perspektive, Göttingen 1983.
- PANNENBERG, Wolfhart: Systematische Theologie, Bd. II, Göttingen 1991.
- PREDEL, Gregor: Schöpfungslehre (Gegenwärtig Glauben Denken 4), Paderborn 2015.
- PRÖPPER, Thomas: Theologische Anthropologie, 2 Bde., Freiburg i. Br. 2011.

- RAHNER, Karl: Grundkurs des Glaubens. Einführung in den Begriff des Christentums, Freiburg i. Br. 1984.
- STINGLHAMMER, Hermann: Einführung in die Schöpfungstheologie (Einführung Theologie), Darmstadt 2011.
- WERBICK, Jürgen: Gnade (Grundwissen Theologie; utb 3842), Paderborn 2013.

Sonstiges

Teilnahmevoraussetzungen: Modulscheine der Module 1,2,4

| | |
|----------------------|-----------------------------|
| LV-00-086-031 | Modul 11: Dogmatik |
| Vorlesung, 1 SWS | Doktor der Theologie Remmel |

Mi 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 26.05.21 bis 14.07.21

Inhalt

Das Bekenntnis zu Jesus von Nazareth als Christus Gottes ist das Herzstück der christlichen Theologie und der katholischen Dogmatik. Gerade deshalb muss es von jedem, der in der christlichen Verkündigung Verantwortung trägt, im Horizont des modernen Selbst- und Weltverständnisses erläutert und argumentativ begründet werden können. Der Vorlesung geht es in Ergänzung der neutestamentlichen und patrologischen Lehrveranstaltung um eine zeitgemäße Hermeneutik des Christusbekenntnisses. Dazu soll zunächst gezeigt werden, inwiefern in einem problembewussten Bezug zum historischen Jesus und zur Ostererfahrung der Jünger die Christologie grundgelegt werden kann. Anschließend geht es vor allem um die Frage, wie die biblischen und dogmengeschichtlichen Entwicklungen der Christologie unter den veränderten Verstehensbedingungen der (späten) Moderne in die Gegenwart übersetzt und erschlossen werden können.

Ein abschließender Teil wird sich mit der von Christologie nicht zu trennenden Soteriologie beschäftigen: Was bedeutet es, dass uns die Menschwerdung in Jesus Christus erlöst hat? Welche Modelle wurden zur Explikation der Heilserfahrung entwickelt und wie kann zeitgemäß von der Erlösung gesprochen werden?

Voraussetzungen

Empfohlen: Hebräischkenntnisse

Literatur

- BOFF, Leonardo: Jesus Christus, der Befreier, Freiburg i. Br. 1986,
- CRISP, Oliver: The Word Enfleshed. Exploring the Person and the Work of Christ, Grand Rapids 2016.
- CRISP, Oliver: Approaching the Atonement, The reconciling Work of Christ, Downers Grove 2020.
- ESSEN, Georg: Die Freiheit Jesu. Der neuchalkedonische Enhypostasiebegriff im Horizont neuzeitlicher Subjekt- und Personphilosophie (ratio fidei 5), Regensburg 2001.
- HÖHN, Hans-Joachim: Gott – Offenbarung – Heilswege. Fundamentaltheologie, Würzburg 2011.
- HOPING, Helmut: Einführung in die Christologie (Einführung Theologie), Darmstadt 2010.
- HOPING, Helmut: Jesus aus Galiläa – Messias und Gottes Sohn, Freiburg i. Br. 2019.
- KASPER, Walter: Jesus der Christus (WKGS 3), Freiburg i. Br. 2007.
- KESSLER, Hans: Christologie, in: Handbuch der Dogmatik, Bd. 1, hrsg. v. Theodor Schneider, Düsseldorf 2009, 241-442.
- KRAUS, Georg: Jesus Christus – Der Heilsmittler. Lehrbuch zur Christologie (Grundrisse zur Dogmatik 3), Frankfurt a. M. 2005.
- LERCH, Magnus: Selbstmitteilung Gottes. Herausforderungen einer freiheitstheoretischen

Offenbarungstheologie (ratio fidei 56), Regensburg 2015.

- MENKE, Karl-Heinz: Jesus ist Gott der Sohn. Denkformen und Brennpunkte der Christologie, Regensburg 2008.
- NITSCHKE, Bernhard: Christologie (Grundwissen Theologie; utb 3554), Paderborn 2012.
- PANNENBERG, Wolfhart: Grundzüge der Christologie, Gütersloh 61982.
- PANNENBERG, Wolfhart: Systematische Theologie, Bd. II, Göttingen 1991.
- PAWL, Timothy: The Incarnation (Cambridge Elements Philosophy of Religion), Cambridge 2020.
- PRÖPPER, Thomas: Erlösungsglaube und Freiheitsgeschichte. Eine Skizze zur Soteriologie, München 1991.
- RAHNER, Karl: Grundkurs des Glaubens. Einführung in den Begriff des Christentums, Freiburg i. Br. 1984.
- REMMEL, Daniel: Die Leiblichkeit der Offenbarung. Zur anthropologischen, offenbarungstheologischen und christologischen Relevanz der Lebensphänomenologie Michel Henrys (Innsbrucker theologische Studien 97), Innsbruck 2021.
- RUHSTORFER, Karlheinz (Hrsg.): Christologie (utb 4942), Paderborn 2018.
- STUMP, Eleonore: Atonement (Oxford Studies in Analytic Theology), Oxford 2018.
- VERWEYEN, Hansjürgen: Gottes letztes Wort. Grundriß der Fundamentalthologie, 3., vollst. überarb. Aufl., Regensburg 2000.
- WERBICK, Jürgen: Soteriologie (Leitfaden Theologie 16), Düsseldorf 1990.
- WERBICK, Jürgen: Gott-menschlich. Elementare Christologie, Freiburg i. Br. 2016.

Sonstiges

Teilnahmevoraussetzungen: Modulscheine der Module 1, 2, 4, 6 und Lateinkenntnisse

| | |
|---|---|
| LV-00-086-030 Seminar/ Mittelseminar, 1 SWS | Modul 11: Exegese NT: Der historische Jesus Prof. Dr. Ernst |
|---|---|

Do 16:00-18:00 Uhr (wöchentlich) von 10.06.21 bis 15.07.21

Inhalt

Ziel des Seminars ist es die biblische Grundlage für die kirchengeschichtlichen und dogmatischen Entwicklungen der Christologie vorzustellen und zu diskutieren. Dazu ist es zunächst wichtig nach dem historischen Jesus zu fragen. Welche Daten oder Ereignisse können wir historische greifen? Welche neutestamentlichen Heilsvorstellungen können wir nachweisen? Wie stehen diese zueinander? Welche Konsequenzen haben diese Heilsvorstellungen für eine neutestamentliche Ethik? Wie wird der Tod Jesu gedeutet?

Voraussetzungen

Empfohlen: Hebräischkenntnisse

Literatur

Literatur wird in der ersten Stunde vorgestellt

Sonstiges

Teilnahmevoraussetzungen: Modulscheine der Module 1, 2, 4, 6 und Lateinkenntnisse

Di 16:00-18:00 Uhr (wöchentlich) von 13.04.21 bis 25.05.21

Inhalt

Die entscheidenden christologischen Weichen werden in den ersten nachchristlichen Jahrhunderten gestellt. Die Vorlesung verfolgt die Entfaltung der Christologie vom Neuen Testament bis zum Konzil von Chalcedon. Etappen bilden neben der Christologie des Arius die christologischen Fragestellungen bei den Konzilien von Nicäa (325), Konstantinopel (381), Ephesus (431) und Chalcedon (451). Die altkirchlichen Auseinandersetzungen und Präzisierungen werden auch nach ihrer Relevanz für die Gegenwart befragt.

Voraussetzungen

Empfohlen: Hebräischkenntnisse

Literatur

- DASSMANN, Ernst: Kirchengeschichte 2,2. Theologiegeschichte und innerkirchliches Leben bis zum Ausgang der Spätantike (= Kohlhammer Studienbücher 11,2), Stuttgart 1999, 14-123.
- DÜNZL, Franz: Geschichte des christologischen Dogmas in der Alten Kirche, Freiburg 2019.
- DÜNZL, Franz: Kleine Geschichte des trinitarischen Dogmas in der Alten Kirche, Freiburg 2011.
- GRILLMEIER, Alois: Jesus der Christus im Glauben der Kirche, Bd. 1, Freiburg 1990.
- KELLY, John N. D.: Altchristliche Glaubensbekenntnisse. Geschichte und Theologie, Göttingen 1972.
- LIÉBAERT, Jaques: Christologie. Von der Apostolischen Zeit bis zum Konzil von Chalcedon (451), Freiburg 1965.
- STUDER, Basil: Gott und unsere Erlösung im Glauben der Alten Kirche, Düsseldorf 1985. Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Sonstiges

Teilnahmevoraussetzungen: Modulscheine der Module 1, 2, 4, 6 und Lateinkenntnisse



ZEITPUNKT

ab 14.04. immer mittwochs,
20:15-21:45 Uhr



ORT

online, per Videokonferenz



ZIELGRUPPE

alle Studieninteressierten



KONTAKT

Frau Prof. Dr. Christl Maier
E-Mail: christl.maier@staff.uni-marburg.de
Frau Dr. Denise Bergold-Caldwell
E-Mail: bergoldc@staff.uni-marburg.de



NÄHERE INFOS

<https://www.uni-marburg.de/de/universitaet/profil/wissenstransfer/studiumgenerale>

Feminismen im Dialog

Feminist*in zu sein, steht derzeit hoch im Kurs. Mode-Labels greifen den Begriff auf, Fernsehsendungen berichten und in den Sozialen Medien wird diskutiert. Doch was steht eigentlich hinter all dem? Was verbirgt sich hinter unterschiedlichen Auseinandersetzungen und Ansätzen, wo zeigen sich Konfliktlinien und wo gibt es Annäherungen? Das Studium Generale widmet sich im Sommersemester unterschiedlichen Zugängen zu Gender Studies. Mit der Vortragsreihe feiert das Zentrum für Gender Studies und feministische Zukunftsforschung (ZGS) an der Philipps-Universität auch sein 20-jähriges Bestehen. Aufgrund der aktuellen Kontaktbeschränkungen wegen der Corona-Pandemie ist die Teilnahme am Studium Generale zunächst ausschließlich online möglich.

Den Einwahllink zur Veranstaltung finden Sie auf der [Website des Zentrums für Gender Studies und feministische Zukunftsforschung](#). Bei Fragen schreiben Sie bitte an studiumgenerale@uni-marburg.de.

| Datum | Referent/in | Thema |
|------------|---|--|
| 14.04.2021 | Prof.in em. Dr. Ingrid Kurz-Scherf, Prof.in em. Dr. Ulrike Wagner-Rau, Dr.in Barbara Grubner, Dr.in Denise Bergold-Caldwell | “What came before...” – Feminismen im Dialog: Eine Einführung |
| 21.04.2021 | Prof.in Dr. Maisha M. Auma, Katja Kinder, ADEFRA, Peggy Piesche | Kontrapunktische Studien zu Schwarzsein und Schwarzes Europa - Die Schwarze queer-feministische Selbstorganisation Generation Adefra als Epistemic Community |
| 28.04.2021 | Dr.in Julia Gruhlich, Prof.in Dr. Annette Henninger | Geschlechterkritische Perspektiven auf Arbeit – ein „Dauerbrenner“ nicht nur in der Corona-Krise |

VORLESUNGEN IM STUDIUM GENERALE

| Datum | Referent/in | Thema |
|------------|---|--|
| 05.05.2021 | Dr.in Heike Schader, Dr. Adrian de Silva | LGBTI*Q-Bewegungsgeschichte: Unterschiedliche, geteilte Erfahrungen |
| 12.05.2021 | Ray Goodspeed, Lesbians and Gays Support The Miners, BA Tarek Shukrala, Dr.in Denise Bergold-Caldwell, Dipl. Pol. Inga Nüthen | Solidarität in Bewegungen: (Queer-)feministische und antirassistische Klassenpolitik |
| 19.05.2021 | Dr.in Claudia Wucherpfenning, Prof.in Dr. Christl Maier | Stadtraum aus feministischer Perspektive |
| 26.05.2021 | Dr.in Emilia Roig, Prof.in Dr. Constanze Spieß, Sookee | Sprache und Sprachpolitiken: Lasst uns reden |
| 02.06.2021 | Prof.in Dr.in Bettina Wuttig, Dr.in Joris Atte Gregor, Dr.in Lea Spahn | Feministisch-(neo)materialistische Perspektiven auf das Subjekt: die Soma Studies im Kontext ihrer Genealogie |
| 09.06.2021 | Dr.in Céline Barry, Prof.in Dr. Alicia Decker, Dr.in Christine Vogt-William | Transnational Feminist Dialogue: Situated Reflections and Relationalities |
| 16.06.2021 | Dr.in Gundula Ludwig, Prof.in em. Dr. Ingrid Kurz-Scherf | Geschlecht und Macht: Kontroversen um eine feministische Zentralkategorie |
| 23.06.2021 | Prof.in em. Dr. Barbara Holland-Cunz, Dr.in Christine M. Klapeer | Utopie(n) und Utopisches – Entwürfe, Grenz-Überschreitung(en) und Imagination(en) |
| 30.06.2021 | Prof.in Dr. Angela Krewani, Alisa Kronberger | Disruptive Körperbilder. Videokunst in den 1970er Jahren und heute |
| 07.07.2021 | Dr.in habil. Sigrid Schmitz, Dr.in Inka Greusing, Dr.in Hannah Fitsch | Genese eines interdependenten Forschungsfeldes in/über Naturwissenschaft und Technik als kritisch feministische Intervention und Partizipation |



Weitere Informationen



Das Sprachenzentrum bietet Sprachkurse in acht modernen Fremdsprachen an, neben Deutsch als Fremdsprache Chinesisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Japanisch, Russisch und Spanisch.

Die Kurse sind kosten- sowie anmeldepflichtig und können in der Regel erst nach einem Einstufungstest besucht werden. Gasthörerinnen und Gasthörer können an den Kursen des Sprachenzentrums nur dann teilnehmen, wenn ausreichend Plätze für die regulären Studierenden vorhanden sind.

Generell muss die Möglichkeit einer Teilnahme also mit der Koordinatorin des jeweiligen Lehrgebiets abgesprochen werden. Eine Kontaktaufnahme sollte möglichst vor Semesterbeginn erfolgen, die online-Anmeldungen finden meist in der ersten Semesterwoche statt.

Weitere Informationen zum aktuellen Sprachkursangebot und die Kontaktdaten der Kurskoordinatorinnen sind im Internet oder direkt im Sprachenzentrum erhältlich. Auch die an die aktuelle Corona-Situation angepassten Öffnungszeiten finden Sie auf der Website des Sprachenzentrums.



ORT

Biegenstraße 12
35032 Marburg



KONTAKT

Tel. 06421/28-21325
E-Mail: sz@staff.uni-marburg.de



NÄHERE INFOS

<https://www.uni-marburg.de/de/sprachenzentrum>





ÖFFNUNGSZEITEN

Bibliothek: Mo-So 08:00-24:00,

Feiertage geschlossen

Ausleihe: Mo-Fr 08:00-18:00,

Wochenende & Feiertage
geschlossen



ORT

Deutschhausstraße 9
35037 Marburg



KONTAKT

Tel.: 06421/28-25130

E-Mail: auskunft@ub.uni-marburg.de



NÄHERE INFOS

<https://www.uni-marburg.de/de/ub>

Die Universitätsbibliothek Marburg versorgt die Philipps-Universität mit vielfältigen Medien- und Serviceangeboten an mehreren Standorten.

Mit dem Neubau der Universitätsbibliothek wurden 2018 zahlreiche geistes- und sozialwissenschaftliche Fachbibliotheken mit der Zentralbibliothek zusammengelegt. Dazu kamen auch die Bestände der Bibliotheken Pharmazie und Geographie. Nun umfasst die Universitätsbibliothek (UB) den Hauptstandort am Campus Firmani in der Deutschhausstraße 9 und weitere fachliche Schwerpunktbibliotheken.

Auf den Lahnbergen befinden sich die naturwissenschaftlichen Bereichsbibliotheken sowie die Zentrale Medizinische Bibliothek, im Lahntal die Universitätsbibliothek und die Bereichsbibliotheken Psychologie, Rechtswissenschaften, Wirtschaftswissenschaft, Evangelische Theologie, Religionswissenschaft, Kunst- und Kulturwissenschaften, Vor- und Frühgeschichte, Klassische Archäologie, Geschichte der Pharmazie, Geschichte der Medizin sowie die Bibliothek des Forschungszentrums Deutscher Sprachatlas.

Die neue Universitätsbibliothek

Der neuen Universitätsbibliothek an der Deutschhausstraße ging, wie auch ihren Vorgängerbauten, eine ca. zehnjährige Planungs- und Bauphase voraus. Im Rahmen eines Wettbewerbsverfahrens wurde zunächst das Konzept des Campus Firmani entwickelt, das universitäre Zentrum für die Geistes- und Sozialwissenschaften zwischen Hörsaalgebäude, Altem Botanischem Garten, Elisabethkirche und Pilgrimstein im ehemaligen Kliniksviertel der Universitätsstadt.

Die neue UB versorgt daher vor allem diese Fächer mit Literatur, deren Fachbibliotheken in ihr aufgenommen wurden.

Zugleich ist die UB zentraler Lernort mit langen Öffnungszeiten, einem breitgefächerten Angebot an Studien- und Arbeitsmöglichkeiten, großen Freihandbeständen, moderner Technikausstattung und Beratungs- und Schulungsangebot zu Themen wie wissenschaftlichem Arbeiten oder Forschungsdatenmanagement.

Die knapp 3,2 Millionen Medien sind zu einem sehr großen Teil Freihand aufgestellt, wodurch ein unkomplizierter Zugang zu den Beständen gewährleistet ist. Mit moderner Bibliothekstechnik - Einsatz einer Buchtransportanlage - wird die schnelle Lieferung von Buchbestellungen aus dem Magazin sichergestellt.

Nutzung der Universitätsbibliothek

Der zentral gelegene Lernort wird seit der Eröffnung 2018 sehr gut angenommen: Leseinseln, individuell gestaltete Lounge-Bereiche, Einzelarbeitsplätze, größere und kleinere Gruppenräume, Arbeitsplätze für audiovisuelle Medien, einen Film- und Tonraum, spezielle Seminarräume für Software-Anwendungen im Medienzentrum und für die Arbeit mit historischen Beständen im Sonderlesesaal werden stark frequentiert.

Mit einer hochwertigen Ausstellungsfläche und einem großen Vortragsraum für Veranstaltungen wird die neue Universitätsbibliothek ein Ort der Begegnung und des Austausches. Die direkte Anbindung der Cafeteria Colibri und die Nähe zum Alten Botanischen Garten bieten ein Umfeld für Kommunikation und Entspannung.

Auskunft

Bibliothekarisches Fachpersonal unterstützt Sie bei der Literaturrecherche und bietet hier Beratung, Hilfe sowie schriftliche Auskunft für bibliotheksbezogene Fragen an. Sie finden uns in der Universitätsbibliothek Marburg, an der zentralen Theke im Erdgeschoss.

Wenn Sie mehr über die Benutzung der UB erfahren möchten, informieren Sie sich auf unserer Homepage. Auch die Einführungen in die Nutzung der Bibliothek werden dieses Semester digital angeboten.

Für fachspezifische Fragen wenden Sie sich bitte an die zuständigen Fachreferenten.

SIMULATIONSPATIENT/IN WERDEN

Das Dr. Reinfried Pohl-Zentrum für medizinische Lehre ist ein Trainingszentrum für Medizinstudentinnen und -studenten zum Einüben praktischer ärztlicher Fertigkeiten. Dazu gehören kommunikative Fertigkeiten (Anamneseerhebung, Beratung und Aufklärungsgespräche) und körperliche Untersuchungstechniken (Auskultation, Perkussion, Palpation etc.). Seit dem Wintersemester 2008/2009 stellt das „Maris“ (Marburger interdisziplinäre Skills Lab) den Studierenden verschiedene interaktive Puppen und Modelle und zudem Angebote mit Simulationspatientinnen und -patienten (SPs) zum Üben der Kommunikation zur Verfügung.

Warum Simulationspatienten?

Eine zentrale Kompetenz der Ärztin oder des Arztes sollte neben dem medizinischen Fachwissen auch die Fähigkeit sein, gute Gespräche zu führen. Genau darauf sollen die Studierenden im Kontakt mit den SPs vorbereitet werden. SPs sind Personen, die Patientinnen oder Patienten mit ausgewählten Krankheiten spielen und für diese Rolle speziell geschult werden. Es können Menschen jeden Alters und Berufs hier zum Einsatz kommen. Wichtig ist, dass sie zuverlässig sind und nicht selbst unter der Krankheit leiden, die sie spielen. Zum Trainieren der ärztlichen Gesprächsführung werden in verschiedenen Abschnitten des Medizinstudiums und in unterschiedlichen Fächern SPs eingesetzt: Von einfachen Aufnahmegesprächen bis zum Überbringen schlechter Nachrichten, aber auch in praktischen Prüfungen.

Was macht ein Simulationspatient?

Der Einsatz von Schauspielpersonen macht Sinn, weil reale Patientinnen und Patienten in der Klinik durch zu viele übende Studierende übermäßig belastet würden. Ein wichtiger Faktor ist darüber hinaus, dass die angehenden Ärztinnen und Ärzte von den SPs eine Rückmeldung über ihr Auftreten, ihr Gesprächsverhalten und ihr Einfühlungsvermögen bekommen. Des Weiteren sind SPs immer dann verfügbar, wenn sie für eine Unterrichtssituation gebraucht werden, was bei echten Patientinnen und Patienten nur selten der Fall ist. SPs werden eigens für ihre Rollen und das Feedback von uns trainiert. Wir zahlen eine Aufwandsentschädigung für die jeweiligen Einsätze.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, als Simulationspatientin oder -patient an der Ausbildung der Medizinerinnen und Mediziner mitzuwirken? Dann melden Sie sich telefonisch oder per Mail bei uns.

Kontakt: Dipl. Mot. Andrea Schönbauer: schoenb2@uni-marburg.de
Frank Düllmann: frank.duellmann@staff.uni-marburg.de
Tel.: 0 64 21 / 28 - 2 50 51
Website: <https://www.uni-marburg.de/fb20/rpz>



Am Grün 28, 35037 Marburg
Telefon 06421 24787
mail@roter-stern.de
www.roter-stern.de



über Nacht

Deine Bestellung kannst du am nächsten Morgen abholen



online bestellen

Du kannst deine Bestellung bequem von zu Hause aus tätigen unter www.roter-stern.de



alle Fachbereiche

Wir können Literatur aus allen Fachbereichen für dich bestellen

Philipps



Universität
Marburg

Philipps-Universität Marburg
Dezernat III - Studium und Lehre
Kontaktstelle für das Gast- und Seniorenstudium
Deutschhausstraße 3
35032 Marburg
laura.immel@verwaltung.uni-marburg.de
06421/28-26146

www.uni-marburg.de/gaststudium